

**www.e-rara.ch**

## **London und Umgebungen**

**Baedeker, Karl**

**Leipzig, 1898**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-146331>

[12. Strand. Somerset House. Waterloo Bridge. - 21. Pall Mall und Piccadilly.]

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)

## II. WEST END.

### 12. Strand. Somerset House. Waterloo Bridge.

*St. Clement Danes. Das römische Bad. King's College. St. Mary le Strand. Savoy Chapel. Savoy Palace. Society of Arts. National Life Boat Institution. Eleanor's Cross.*

Der **Strand** (Pl. R 26, 31; II), so genannt, weil er am Flußufer entlang führt, das jetzt von Häusern verdeckt ist, eine breite Straße mit glänzenden Läden, zahlreichen Theatern, Zeitungsdruckereien etc., vermittelt den großartigen Verkehr zwischen der City und dem West End und ist eine der lebhaftesten Straßen der Stadt. Erst 1532 wurde sie gepflastert; damals standen hier viele Paläste des Adels und der Geistlichkeit, deren Gärten bis zur Themse hinabreichten, und auf die jetzt nur einzelne Namen noch hindeuten.

Jenseit des frühern Temple Bar (S. 152) erheben sich gleich r. die neuen *Law Courts* (S. 152). Die Kirche **St. Clement Danes**, in der Mitte des Strand, 1681 nach *Wren's* Plänen erbaut, mit 35m h. Turm von *Gibbs* (1719), hat ihren Namen angeblich von den einst hier befindlichen Gräbern *Harold's* Harefoot und anderer Dänen. Dr. Johnson pflegte hier dem Gottesdienst beizuwohnen, woran eine Inschrift an der Rückseite eines Kirchenstuhls noch erinnert. R. führt von hier *Wych Street* nach *Drury Lane*; in derselben r. *Clement's Inn* (S. 149), jetzt zum Temple gehörig, nach einem bis 1874 hier befindlichen Brunnen (*St. Clement's Well*) benannt, und das *Olympic Theatre* (S. 67).

Die l. abzweigenden Straßen, *Essex Street*, *Arundel Street*, *Norfolk Street*, *Surrey Street*, münden sämtlich auf das Themse-Embankment. In *Norfolk Street* wohnte Peter der Große während seines Aufenthalts in London 1698. In der folgenden engen Gasse (vorher r. die *Opéra Comique*, l. das *Strand Theatre*, S. 66), *Strand Lane*, N° 5, ist einer der in London nicht häufigen Überreste aus römischer Zeit (vgl. S. 129): ein römisches Bad, c. 4m lang, 1,3m breit und 1,3m tief (Sa. 11-12 U. zugänglich). Die Backsteine an den Seiten sind kantig aufeinander gelegt, den Fußboden bilden Backsteine mit einer dünnen Stuckdecke. Da, wo das Wasser (natürlicher Quell) auf dem Fußboden einen Teil der Stuckdecke weggewaschen hat, ist das tiefer liegende alte Backsteinpflaster sichtbar. Das klare kalte Wasser fließt wahrscheinlich aus dem alten, auf der Nordseite des Strand befindlichen „*Holy Well*“, von dem *Holywell Street* (hinter der *Opéra Comique*) ihren Namen hat. Die hier gefundenen röm. Altertümer befinden sich jetzt im *British Museum* (S. 275). Dicht daneben, auf der r. Seite der Gasse, ist ein anderes Bad, angeblich vom Grafen *Essex* 1588 erbaut; das Wasser kommt durch eine Röhre

vom römischen Bad. — N<sup>o</sup> 36 Holywell Street hat sich ein altes Londoner Ladenabzeichen (Halbmond mit Gesicht) erhalten. — In der r. abzweigenden Newcastle Street unweit nördl. das *Globe Theatre*.

**King's College**, der an Strand Lane westl. anstoßende Gebäude-Komplex, 1828 von *Smirke* erbaut, bildet den östl. Flügel von Somerset House (s. unten). Dasselbe umfaßt außer dem eigentlichen College (mit Abteilungen für Theologie, Litteratur, Medizin etc.) auch eine Schule für Knaben. Im *Museum* eine Sammlung von Modellen und Instrumenten, darunter die von Daniell, Faraday und Wheatstone benutzten Apparate.

Im Strand, N.-Seite, folgt zunächst die Kirche **St. Mary le Strand**, 1717 von *Gibbs* an der Stelle erbaut, wo in alter Zeit der „Maypole“ (Maienbaum) aufgepflanzt wurde. N. führt von hier *Drury Lane* mit dem gleichn. *Theater* (S. 65) nach Oxford Street und dem British Museum.

Weiter, an der S.-Seite des Strand, die stattliche 47m lange Fassade von **Somerset House** (Pl. R 31; II). Der jetzige große Gebäudeblock wurde 1776–86 von *Sir William Chambers* an der Stelle eines Palastes erbaut, den der Protektor Somerset 1549 begonnen hatte. Vor Vollendung desselben wurde der Protektor enthauptet (S. 140); der Palast wurde Eigentum der Krone und in der Folge hielten u. a. Anna von Dänemark, die Gemahlin Jakobs I., Henriette Marie, die Gemahlin Karls I., und Katharina v. Braganza, die vernachlässigte Gemahlin Karls II., hier Hof. Inigo Jones starb hier 1652. 1766 wurde der alte Palast niedrigerissen, und das jetzige, heute von verschiedenen Behörden benutzte Gebäude trat an seine Stelle. Die imposante 240m lange Hauptfassade nach der Themse erhebt sich auf einer 15m breiten 15m hohen Terrasse, vom Fluß jetzt durch das Victoria-Embankment getrennt. In dem viereckigen Hof eine Bronzegruppe von *Bacon*, Georg III. auf ein Ruder gestützt, zu seinen Füßen der engl. Löwe und der Vater Themse. Die beiden Flügel des Gebäudes wurden erst in diesem Jahr. angefügt, der östl., in welchem King's College (s. oben), 1828 von *Smirke*; der westliche an Wellington Street 1854–56 von *Pennethorne*. Die Baukosten des letztern allein beliefen sich auf 81 000*l.*; die des ganzen Gebäudes auf 500 000*l.* Somerset House hat angeblich 3600 Fenster; 1600 Beamte mit einem Jahresgehalt von 350 000*l.* sind hier beschäftigt. Die Behörden, die in Somerset House ihren Sitz haben, sind die *Audit Office* (Oberrechnenkammer); die *Inland Revenue Office*, in dem neuen w. Flügel, wo Stempel ausgegeben und öffentliche Steuern und Zollabgaben vereinnahmt werden; die *Office of the Registrar-General of Births, Deaths, and Marriages*; und das *Probate Registry*. Das letztere, das mit der *Doctors' Commons Will Office* (S. 133) 1874 vereinigt wurde, ist die große Aufbewahrungsanstalt für Testamente und letztwillige Verfügungen jeder Art. In der Central Hall (tägl. 10–3 U. zugänglich) befindet sich eine interessante

Sammlung von Testamenten, u. a. von Shakspeare, Holbein, Van Dyck, Newton, Samuel Johnson etc. Das Testament Napoleons I., auf St. Helena verfaßt, befand sich ebenfalls hier, bis es 1853 an Frankreich zurückgegeben wurde. Besucher dürfen Abschriften von Testamenten aus der Zeit vor 1700 gratis einsehen und daraus auch Auszüge mit Bleistift machen. Die Vorzeigung von Testamenten spätern Datums kostet 1s.; ebensoviel das Nachsuchen in den Kalendern. Auszüge aus den spätern Testamenten sind nicht gestattet, doch sind amtliche Abschriften zu 8d. pro Folioseite zu erhalten.

W. von Somerset House führt Wellington Street nach \***Waterloo Bridge**, einer der schönsten Brücken Londons, 1811–17 von *John Rennie* erbaut (Baukosten über 1 Million L.), 1878 vom Metropolitan Board of Works für 475 000 L. gekauft und dem freien Verkehr übergeben. Die Brücke ist 420m lang, 13m breit, ruht auf 9 von Granitpfeilern getragenen Bogen von je 36m Spannung und bietet eine treffliche Aussicht auf den mittlern Teil der Stadt von Westminster bis St. Paul's, auf das Themse Embankment und die mächtige Fassade von Somerset House.

Am Strand, N.-Seite, folgen verschiedene Theater: *Gaiety* (S. 66); *Lyceum* (S. 66); dann *Exeter Hall*, Eigentum der „Young Men's Christian Association“, mit korinth. Säulen-Porticus und großem Saal (Platz für 5000 Personen), der zu religiösen u. a. Versammlungen benutzt wird (die großen „May Meetings“ verschiedener Sekten finden hier statt).

L. führt Savoy Street zur **Savoy Chapel**, Johannes dem Täufer geweiht, im spätgot. Stil 1505–11 unter Heinrich VII. und VIII. an der Stelle des ehemaligen *Savoy Palace* erbaut. Die Kirche, eine der königlichen Hofkapellen (Chapels Royal), wurde 1864 durch Feuer sehr beschädigt, aber auf Kosten der Königin Victoria wiederhergestellt; schöne neue Holzdecke.

Weiterhin l. *Terry's Theatre* (S. 67), dann gleichfalls l. am Ende der Beauford Buildings das *Savoy Theatre* (S. 66). Unweit nördl. vom Strand liegt hier *Covent Garden Market* (S. 196). Rechts zwischen Southampton Street und Bedford Street das *Vaudeville Theatre* (S. 66), dann das *Adelphi Theatre* (S. 66). In Bedford Street ein großes Warenlager der *Civil Service Supply Association* (S. 31).

Auf der S.-Seite des Strand, in John Street, Adelphi (Eingang durch Adam Street, dem Adelphi Theater gegenüber), ist das Gebäude der **Society of Arts** (Pl. R 30; II), einer 1754 gegründeten Gesellschaft zur Beförderung der Kunst, Industrie und des Handels, die sich namentlich um die Ausstellungen von 1851 und 1862 verdient gemacht hat. Im großen Saal (Eintr. s. S. 96) sechs Bilder von *Barry* (1777–83), der Fortschritt der Civilisation.

In derselben Straße N° 14 ist die **Royal National Life-Boat Institution**, eine 1824 gegründete und ausschließlich durch freiwillige Beiträge erhaltene Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Dieselbe hat an den englischen Küsten 295 Rettungsboot-Stationen und rettete z. B. im J. 1897 659 Menschen und 30 Schiffe. Seit ihrer Gründung bis zum J. 1898 hat die Gesellschaft insgesamt 40 744 Menschenleben gerettet. Die Ausgaben der Gesellschaft beliefen sich im J. 1897 auf 78 698*l.* Die Errichtung einer Rettungsboot-Station kostet durchschnittlich 1050*l.*, die jährlichen Unterhaltungskosten 100*l.* — Auf der weiter südl. nach dem Embankment und der Themse hinaus gelegenen *Adelphi Terrace* steht das Haus (N<sup>o</sup> 4), in dem Garrick 1779 starb (Denktafel). Hier ist ferner (N<sup>o</sup> 6 u. 7) der *Savage Club*, (N<sup>o</sup> 8) die *Irish Literary Society*, (N<sup>o</sup> 10) die *School of Economics and Political Science* (S. 78) und (N<sup>o</sup> 5) die *Royal Statistical Society*. Die Bogen unter der Terrasse waren früher ein Schlupfwinkel für allerhand Gesindel, sind aber jetzt geschlossen und dienen als Weinkeller.

R., an der Mündung von King William Street in den Strand, das *Charing Cross Hospital*, und in King William Street das *Ophthalmic Hospital*. Etwas weiter im Strand r. *Lowther Arcade* (S. 30) und *L. Coutts's Bank*, ein oft genanntes Bankhaus.

Am W.-Ende des Strand ist l. *Charing Cross Station*, Westend-Terminus des South-Eastern Railway (S. 53), an der Stelle des früheren *Hungerford Market* von Barry erbaut, mit dem großen *Hotel* (S. 7). Vor demselben steht eine moderne Nachbildung des gotischen, durch Parlamentsbeschluß 1647 entfernten Kreuzes (*Eleanor's Cross*), das Eduard I. 1291 in Charing Cross auf der Stelle errichtete, wo der Sarg seiner Gemahlin Eleonore auf dem Wege zur Westminster-Abtei zum letzten Mal niedergesetzt wurde (s. S. 348). Über die Themse führt hier die *Charing Cross Railway Bridge*; an einer Seite ein Steg für Fußgänger. — Ö. von Charing Cross Terminus führt Villiers Street hinab zu den *Embankment Gardens* (S. 131) und der *Charing Cross Station* (S. 59) des Metropolitan Railway.

### 13. Trafalgar Square.

*Nelson-Säule. St. Martin in the Fields. Charing Cross.*

\***Trafalgar Square** (Pl. R 26; II, IV), einer der schönsten Plätze Londons, der Mittelpunkt des Fremdenverkehrs, ist einem der volkstümlichsten Helden der neuern englischen Geschichte, dem Admiral *Lord Nelson*, und der Erinnerung an seinen ruhmreichen Tod in der Seeschlacht bei Trafalgar (22. Okt. 1805) geweiht. Durch diesen Sieg über die vereinigte französisch-spanische Flotte wurde die Landung in England, die Napoleon I. von Boulogne aus beabsichtigte und zu der er dort eine Armee von 172 000 Mann Infanterie und 9000 Kavalerie, und eine Flotte von 2413 Transport-Fahrzeugen zusammengebracht hatte, in Ermangelung der seit Jahren mit ungeheuren Kosten erbauten, zur Deckung der Überfahrt unentbehrlichen Kriegsflotte vereitelt. Mit Recht wird daher Nelson als Retter seines Vaterlandes gefeiert.

Die dem Andenken des Admirals auf der Mitte des Platzes 1843 errichtete 44m hohe Säule ist einer der korinthischen Säulen des dem Mars Ultor (dem rächenden Kriegsgotte) geweihten Tempels zu Rom nachgebildet, von massivem Granit, und mit dem 5m hohen, von *Baily* ausgeführten Standbilde Nelson's gekrönt. Am Sockel Bronze-Reliefs aus erobertem franz. Geschütz. An der Nordseite eine Scene aus der Schlacht bei Abukir (1798): Nelson, am Kopfe verwundet, weist die Hülfe des mit dem Verbands eines verwundeten Matrosen beschäftigten Arztes mit den Worten zurück: „Erst dann, wenn die Reihe an mich kommt“. Östlich die Schlacht bei Kopenhagen (1801): Nelson besiegelt auf einer Kanone den Friedensvertrag mit den besiegten Dänen. Westl.: Nelson nimmt nach der Schlacht bei St. Vincent (1797) den Degen des spanischen Befehlshabers in Empfang. Südlich: die Schlacht bei Trafalgar (22. Oktober 1805). Nelson's letzte Augenblicke. Neben ihm Kapitän Hardy, der Führer des Admiralschiffs. Darunter des Helden letzter Schlachtbefehl: „England expects every man will do his duty“. — Auf dem vom Fuß der Säule in Kreuzform auslaufenden Postamenten vier kolossale ruhende Löwen von *Sir Edwin Landseer* († 1871). Das Denkmal wurde aus freiwilligen Beiträgen errichtet; Gesamtkosten 45 000 l.

Der Platz ist mit Asphalt gepflastert; an der N.-Seite zwei Springbrunnen. Östl. von der Nelson-Säule, nach dem Strand zu, das Standbild *Sir Henry Havelock's*, des Befreiers von Lucknow († 1857), von *Behnes*; westl. das Standbild *Sir Charles James Napier's*, des Eroberers von Sind († 1853), von *Adams*. In der NO.-Ecke das Reiterbild *Georgs IV.*, Bronze von *Chantrey*. Zwischen den Springbrunnen das 1888 errichtete Standbild des Generals *Gordon* (1885 in Khartum ermordet; vgl. S. 102), von *Hamo Thornycroft*.

Auf der Terrasse an der Nordseite des Platzes steht die *National Gallery* (S. 159); daneben die *National Portrait Gallery* (S. 186). Unweit östl. die Kirche *St. Martin in the Fields*, 1721–26 an der Stelle einer ältern Kirche von *Gibbs* erbaut, mit schönem griechischen Porticus und 56m h. Turm.

An der O.-Seite des Platzes, neben *Morley's Hotel*, das Gebäude der *Royal Humane Society*, einer 1774 gegründeten Gesellschaft zur Rettung im Wasser Verunglückter. Die Gesellschaft besitzt im Hyde Park neben dem Serpentine ein Haus mit Mustern der besten Rettungs-Apparate und teilt Belohnungen und Medaillen für die Rettung Ertrinkender aus.

Auf der SO.-Seite von Trafalgar Square stand bis 1874 *Northumberland House*, die Stadtwohnung des Herzogs von Northumberland; dasselbe wurde 1873 für 497 900 l. vom Metropolitan Board of Works angekauft und abgebrochen, um für die jetzige Northumberland Avenue, eine breite Straße von Charing Cross zum Themse-Embankment, Raum zu gewinnen. Einen Teil des Platzes nimmt das *Grand Hotel* ein (S. 7). Gegenüber zwei andre große neue

Hotels, das *Hôtel Métropole* und *Hotel Victoria* (vgl. S. 7). Neben dem Grand Hotel der *Constitutional Club*, ein stattlicher Ziegelbau im deutschen Renaissancestil, 1886 errichtet. An der Ecke von Northumberland Avenue und Whitehall Place, der prächtige Neubau des *National Liberal Club*, von Waterhouse (1887), mit großer Aussichtsterrasse nach dem Embankment und der Themse hin.

An der W.-Seite von Trafalgar Square, zwischen Cockspur Street und Pall Mall East, der *Union Club* (S. 79); daneben das *Royal College of Physicians*, 1825 von Smirke erbaut, mit einer Anzahl von Porträten und Büsten berühmter Londoner Ärzte.

**Charing Cross** (Pl. R 26; IV), auf der S.-Seite von Trafalgar Square, zwischen Strand und Whitehall, wahrscheinlich nach dem Dorf *Cherringe*, das im XIII. Jahrh. hier stand, so benannt, ist der Hauptkreuzungspunkt sämtlicher Omnibus-Linien des West End. Hier erhebt sich ein wegen seiner eigentümlichen Schicksale merkwürdiges *Reiterstandbild Karls I.* von *Le Sueur*. Im J. 1633 gegossen, war dasselbe beim Beginn des Bürgerkrieges noch nicht aufgestellt und wurde vom Parlament zum Einschmelzen an den Kupferschmied John Rivet veräußert, der auch angebliche Stücke desselben an Freunde und Feinde der Stuarts verkaufte. Bei der Restauration kam indes das Standbild unversehrt wieder zum Vorschein und wurde 1674 auf dem Platze aufgestellt, wo bis 1647 das S. 156 gen. *Eleanor's Cross* gestanden hatte.

Unter den von dem frühern Metropolitan Board of Works (S. 90) vollendeten Straßen-Verbesserungen ist eine der wichtigsten der Durchbruch von **Charing Cross Road** (Pl. R 26, 27; II), einer breiten neuen Straße von Charing Cross nach Tottenham Court Road, die eine Anzahl enger und winkelliger Gassen n. von der St. Martinskirche durchschneidet. Am S.-Ende der Straße l. die neue *National Portrait Gallery* (S. 186), r. eine neue *Savings Bank*, die *St. Martin's Vestry Hall and Public Library* und das *Garrick Theatre* (S. 67). Weiter aufwärts einige große Häuserblöcke von *Industrial Dwellings* und links die *Welsh Presbyterian Chapel*. Die Straße erweitert sich dann zum *Cambridge Circus*, mit der schönen Fassade des *Palace Theatre of Varieties* (S. 68). In dem n. vom Circus gelegenen Teil von Charing Cross Road steht die Kirche *St. Mary the Virgin*, Soho, an der Stelle der ersten griechischen Kirche in London (1677), von der noch ein Überrest vorhanden ist (griech. Inschrift über der W.-Thür). Die Kirche, die in der Folge von einer französ. Gemeinde benutzt wurde, enthält alte Glasgemälde und eine gute Kreuzigung, in Marmor, von Miss Grant. Damit verbunden sind Schulen für 600 Kinder. — **Shaftesbury Avenue** (Pl. R 27, I, II), gleichfalls eine breite 1886 eröffnete Straße, läuft von Piccadilly Circus aus, am *Lyric* und *Shaftesbury Theatre* (S. 67) vorüber, schneidet Charing Cross Road bei Cambridge Circus und führt weiter nach New Oxford Street, gegenüber Hart Street, Bloomsbury.

## 14. Die National Gallery.

Unter den Gebäuden um Trafalgar Square steht in räumlicher, wenn auch nicht in architektonischer Hinsicht obenan die auf der Terrasse an der N.-Seite gelegene **National Gallery** (Pl. R 26; 11), 1832–38 an der Stelle eines frühern königl. Marstalls nach *Wilkins'* Plänen im klassischen Stil erbaut. Das Gebäude ist 140m lang und kostete 96 000 L. Die Galerie wurde 1860 wesentlich geändert und vergrößert; ein umfangreicher Anbau (inkl. des centralen Octogon) nach *E. M. Barry's* Plänen wurde 1876 vollendet und fünf neue Säle, darunter eine 26m lange Galerie, 1887 eröffnet. Hinter der National Gallery erhebt sich die neue *National Portrait Gallery* (S. 186).

Die National Gallery, auf Parlaments-Beschluß 1824 durch Erwerbung der Angerstein'schen Sammlung von 38 Bildern gegründet, später durch Ankäufe, Schenkungen und Vermächtnisse, u. a. die bedeutenden von Robert Vernon (1847), J. M. W. Turner (1856), Wynn Ellis (1876) und die 1871 angekaufte Sammlung Sir Robert Peel's vergrößert, besteht gegenwärtig aus ca. 1500 Bildern, wovon etwa 1100 in den 22 Sälen ausgestellt, die übrigen an Provinzial-Museen verliehen sind. Die Sammlung ist durch die große Zahl der vertretenen Namen zum Studium der Kunstgeschichte vorzüglich geeignet; namentlich sind die älteren italienischen Schulen in seltener Reichhaltigkeit vorhanden. — Im J. 1897 wurde die National-Galerie an den freien Tagen von 423 421 Personen, also tägl. durchschnittlich 2055, und an den Zahltagen (Do. u. Fr.) von 39 358 Personen, sowie von 20 215 Kunstbesessenen besucht. — Die von der Direktion herausgegebenen Kataloge (*Foreign Schools 1s.*, abgekürzt *6d.*, *British School 6d.*) enthalten zugleich kurze Biographien der Maler. *E. T. Cook's* „*Popular Handbook to the National Gallery*“ (London, Macmillan & Co., 3. Aufl., 1891) enthält zahlreiche Kritiken der Bilder von Ruskin u. a. Vgl. auch *Dr. J. P. Richter's* „*Italian Art in the National Gallery*“ (1883). Jedes Bild ist mit dem Namen, Geburts- und Todesjahr des Malers, der Schule, der er angehört, und dem Gegenstand bezeichnet. Jetziger Direktor ist *Sir E. J. Poynter*, R. A.; Inspektor und Sekretär *Mr. Turner*.

Photographien der Bilder, von *Morelli*, sind in der Galerie zu haben (1s.–10s.); besser sind die Photographien von *Deighton's*, 4 Grand Hotel Buildings (auf der andern Seite von Trafalgar Square), *Hanfstaengel*, 26 Pall Mall East, und der *Autotype Fine Art Gallery*, 74 New Oxford Street.

Eintritt s. S. 96; Do. u. Fr. sind Students' Days, an denen vom Besuch abzuraten ist, da die bessern Bilder dann von Staffeleien förmlich umlagert sind. Von Do. bis Sa. vor Ostern ist die Galerie wegen Reinigung geschlossen. Stöcke und Schirme läßt man am Eingang (gratis).

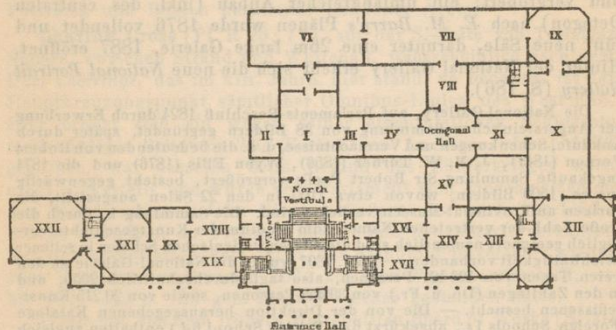
Die Bilder sind nach Schulen mit möglichster Beibehaltung der chronologischen Folge geordnet. Die Haupttreppe (geradeaus beim Eintritt) führt nach dem ersten Saal, worin die Reihe der *Italiener* beginnt; l. geht es zu den englischen Schulen, r. zu den französischen und spanischen Schulen hinauf.

In der EINTRITTSHALLE die Marmorstatue von Sir David Wilkie († 1841), von *Joseph* (im Sockel eingelassen des Malers Palette) und Büsten der Maler W. Mulready († 1863) u. Th. Stothard († 1834),

von *Weekes*. An den Wänden zwei große Landschaften mit Vieh von *James Ward*; *Jones*, Schlacht von Borodino; *Salvator Rosa*, Waldlandschaft; Abguß einer Büste Mantegna's von *Sperandio*.

Links führt eine Treppe hinab in ein Zimmer mit Aquarellzeichnungen nach Bildern altitalien. und anderer Meister, von der Arundel Society herausgegeben und geliehen. Andere Räume enthalten Kopien nach Gemälden von *Velazquez* (in Madrid) und *Rembrandt* (in St. Petersburg).

Rechts führt eine Treppe (am oberen Ende Bronzestatue Napoleons I.) hinab zu der Sammlung von *Turner's Aquarellen* (Katalog von Ruskin, 1 s.), in vier Zimmern.



In dem mit Marmorsäulen und Wand- und Deckenverkleidung in kostbaren Marmorarten geschmückten, von einer Glaskuppel überwölbten Vestibül der Haupttreppe mehrere große Bilder der britischen Schule. Links (w.): 1372. *John J. Halls*, Admiral Sir George Cockburn; 789. *Thomas Gainsborough* (berühmter Porträtmaler, † 1788), Familienbild; *Sir Henry Raeburn* (schottische Schule; † 1823), 1435. Porträt des Oberstlieutenant Mac Murdo, 1146. weibl. Bildnis; 1228. *Fuseli* († 1825), Titania und Zettel („Sommernachts-traum“; 1102. *Longhi*, Andrea Tron, Prokurator von S. Marco (provisorisch hier aufgestellt). — Rechts (ö.): 308. *Gainsborough*, Musidora; \*143. *Sir Joshua Reynolds* (Porträtmaler und Kunstschriftsteller, Gründer der Royal Academy, † 1792), Reiterbildnis des Lord Ligonier; 681. *Reynolds*, Capt. Orme; 684. *Gainsborough*, Dr. Schomberg; 144. *Sir Thomas Lawrence* († 1830), der Maler Benjamin West; 677. *Sir Martin Shee* († 1850), der Schauspieler Lewis als Marquis in „Midnight Hour“. — Im Nord-Vestibül (vgl. den Plan), in der Mitte antiker Porphyrkopfes sterbenden Alexander; dann hauptsächlich Bilder der früh-toskanischen Schule, vorwiegend von historischem Interesse. Rechts: 276. *Schule Giotto's*, Zwei Apostel; 1456. *Ital. Schule*, Maria mit dem Kinde und Engeln;

564. *Margaritone d'Arezzo* (1215-93), Madonna mit dem Kinde; 581. *Spinello Aretino* (toskan. Schule, † 1410), Drei Heilige; 568. *Schule Giotto's*, Krönung Mariä; 579. *Schule des Taddeo Gaddi* (bedeutendster Schüler Giotto's; † 1366), Taufe Jesu. Links: 569. *Andrea Orcagna* († 1376), Krönung Mariä, mit Heiligen (großes Altarbild aus der Kirche S. Pietro Maggiore in Florenz; Schulbild); *Spinello Aretino* (toskan. Schule, † 1410), 1468. Kreuzigung, 1216, 1216B. Bruchstücke von Fresken; 1437. *Barnaba da Modena*, Ausgießung des h. Geistes. Ferner elf interessante griech. Porträte von Mumien aus dem Fayûm (II. u. III. Jahrh. n. Chr.; vgl. S. 273).

**I. Saal. Toskanische Schule** (xv. u. xvi. Jahrh.). Links: 246. *Girolamo del Pacchia* († nach 1535), Madonna mit dem Kinde; 218. *Baldassare Peruzzi* (Siena; † 1567), Anbetung der Weisen (angeblich Porträte von Tizian, Michelangelo und Raffael); 1124. *Filippino Lippi* (Schüler des Botticelli; † 1504), Anbetung der h. drei Könige (Schulbild); 1301. *Toskan. Schule*, Savonarola (auf der Rückseite seine Hinrichtung); 645. *Mariotto Albertinelli* († 1515), Madonna mit dem Kinde; 704. *Angelo di Cosimo*, gen. *Bronzino* (1502-72), Herzog Cosimo I. von Toscana; 1143. *Ridolfo Ghirlandajo* (Sohn des berühmteren Domenico Ghirlandajo; 1483-1561), Christus auf dem Wege nach Golgatha; \*1034. *Sandro Filipepi*, gen. *Botticelli* (1447-1510), Geburt Christi, rechts die Weisen aus dem Morgenlande, links die Hirten, vorn Hirten von Engeln umarmt, in mystisch-symbolischer Manier, mit einer merkwürdigen griechischen Inschrift.

248. *Fra Filippo Lippi* († 1496), Vision des h. Bernhard; \*592. *Filippino Lippi* zugeschrieben (in der Art des *Botticelli*), Anbetung der h. drei Könige; 809. Art des *Michelangelo*, Madonna und Kind, mit Johannes dem Täufer und Engeln (unvollendet); 727. *Pesellino* († 1457), Dreifaltigkeit; 790. *Michelangelo Buonarroti* (1475-1564), Grablegung Christi (unvollendetes frühes Bild, in Tempera, auf Holz).

\*296. *Schule des Verrocchio*, Madonna das Jesuskind anbetend, mit Engeln.

In der Ausführung von großer Sorgfalt, aber in der Auffassung der Formen und Proportionen nicht auf der Höhe eines Meisters ersten Ranges, wie es Verrocchio war, dem einige das Bild zuschreiben möchten.

781. *Toskanische Schule*, Tobias und der Engel; 1194. *Marcello Venusti* (Nachahmer des Michelangelo; † um 1570), Jesus treibt die Wechsler aus dem Tempel; 8. Nach *Michelangelo*, das Leben ein Traum. — \*292. *Ant. Pollajuolo* († 1498), Marter des h. Sebastian.

Früher Altarbild der Cappella Pucci in S. Sebastiano dei Servi zu Florenz, 1475 gemalt; nach Vasari das Hauptwerk des Meisters. Der Kopf des Heiligen, von großer Schönheit, ist das Portrait eines Capponi.

1150. *Jacopo Pontormo* (1494-1557) zugeschrieben, Porträt eines Mannes; \*593. *Lorenzo di Credi* (Florentiner, mit Leonardo da Vinci Schüler des Verrocchio; † 1537), Madonna das Jesuskind anbetend; 21. *Cristofano Allori* (1577-1621), Porträt; 648. *Lorenzo di Credi*,

Madonna und Kind (in seinem besten Stil); \*293. *Filippino Lippi*, Madonna und Kind mit St. Hieronymus und Dominikus, Altarbild mit Predella (reiche Landschaft); 1323. *Bronzino*, Piero de' Medici; 1131. *Pontormo*, Joseph und seine Brüder (der auf den Stufen sitzende Knabe mit dem Korbe nach Vasari ein Porträt Bronzino's); 650. *Bronzino*, Porträt.

\*1093. *Leonardo da Vinci* (1452–1519) zugeschrieben, Maria mit dem Kinde, Johannes dem Täufer und einem Engel, ähnlich der „Vierge aux Rochers“ im Louvre, 1881 aus der Sammlung des Earl von Suffolk für 9000 l. gekauft.

1417. *A. del Sarto* (Hauptmeister der Schule; 1486–1531), heil. Familie (Schulbild); 649. *Pontormo* zugeschrieben, Knabenporträt, im Stil des Bronzino (wahrscheinlich ein Jugendwerk des letztern); 1048. *Ital. Schule*, Porträt eines Kardinals; 589. *Fra Fil. Lippi*, Madonna mit dem Kinde; \*690. *Andrea del Sarto*, Porträt, in der Behandlung des Helldunkels ein Meisterwerk; \*1282. *Jacopo Chimenti da Empoli* (1554–1610), St. Zenobius ein Kind zum Leben erweckend; 698. *Piero di Cosimo* (Schüler des Cosimo Rosselli und Lehrer des Andrea del Sarto; † c. 1521), Tod der Procris, in schöner Landschaft; 651. *Bronzino*, Venus, Amor, Thorheit und Zeit, Allegorie.

670. *Bronzino*, St. Stephansritter; *Sandro Botticelli*, \*915. Mars und Venus, 782. Madonna und Kind (in Tempera, auf Holz); 1035. *Franciabigio* († 1524), Malteserritter; 927. *Filippino Lippi*, Engel; 626. *Botticelli*, Junger Mann.

AUF EINEM GESTELL: 1033. *Filippino Lippi* (vielmehr *Botticelli*, vgl. N<sup>o</sup> 592, S. 161), Anbetung der Weisen (in rundem Rahmen).

II. Saal. Sienesische und andre toskanische Meister. — L.: 1461. *Matteo di Giovanni* († 1495), St. Sebastian; 1406. *Fra Angelico da Fiesole* († 1455; Schulbild), Verkündigung; 591. *Benozzo Gozzoli* (Schüler des Fra Angelico; 1420–98), Entführung der Helena (Schulbild); 573–575 und (weiterhin) 576–578. *Orcagna*, kleine Tafeln, zu dem großen Altarbilde N<sup>o</sup> 569 (S. 161) gehörig; \*666. *Fra Filippo Lippi*, Verkündigung, wie N<sup>o</sup> 667 für Cosimo de' Medici gemalt und mit seiner Helmzier bezeichnet; 1215. *Domenico Veneziano* († 1461), Madonna und Kind; 667. *Fra Filippo Lippi*, Johannes der Täufer und sechs andre Heilige auf einer Marmorbank sitzend (für Cosimo de' Medici gemalt); 227. *Cosimo Rosselli* († 1507; Schulbild), verschiedene Heilige (Namen auf dem Originalrahmen); 766, 767. *Domenico Veneziano*, Heilige (Fresko). — 283. *Benozzo Gozzoli* (Schüler des Fra Angelico; † 1498), thronende Madonna mit dem Kinde und Heiligen.

1461 kontraktlich vom Maler übernommen. Nach dem Kontrakt mußte die Figur der Maria in Gesichtszügen, Gestalt und Kleidung genau einer Madonna von Fra Angelico (jetzt in der Akademie zu Florenz) nachgebildet werden. — Vgl. den *Katalog*.

\*663. *Fra Angelico da Fiesole* († 1455), Christus mit dem Banner der Auferstehung, von einer Schar von Heiligen, Märtyrern und Dominikanern umgeben („so herrlich“, sagt Vasari, „daß sie in

Wahrheit Wesen des Paradieses zu sein scheinen“); 567. *Segna di Buonaventura* (Sienes. Schule; † 1310), Christus am Kreuz; 586. *Fra Filippo Lippi* zugeschrieben, Thronende Madonna; 1199. *Florentiner Schule des XV. Jahrh.*, Madonna und Kind, mit Johannes dem Täufer und einem Engel. — \*566. *Duccio di Buoninsegna* (1260–c. 1339), Madonna und Christkind.

Echtes Bild, das gut veranschaulicht, wie der Meister die byzantinischen Typen mit zarten Empfindungen zu beleben verstand.

1155. *Matteo di Giovanni da Siena* († 1495), Himmelfahrt Mariä, die h. Jungfrau wirft dem ungläubigen St. Thomas ihren Gürtel hinab; 1331. *Bernardino Pungai* († 1516), Madonna und Kind von Engeln umgeben; 909. *Benvenuto da Siena* († c. 1520), Madonna mit dem Kinde; 927. *Filippino Lippi*, anbetender Engel; 582. *Fra Angelico* (Schulbild), Anbetung der h. drei Könige.

III. Saal. Toskanische Schulen. — L.: 215, 216. *Schule des Taddeo Gaddi*, Heilige; 594. *Emmanuel* (griech. Priester, byzant. Schule), SS. Cosmas und Damianus (eins der ältesten Bilder der Galerie); 1196. *Toskanische Schule*, Amor und Keuschheit; 916. *Botticelli* (Schulbild), Venus und Amor; \*583. *Paolo Uccello* († 1479), Reiterschlacht bei S. Egidio (1416), eine der frühesten weltlichen Darstellungen in der florentiner Kunst; 1299. *Domenico Ghirlandajo* (?), Bildnis eines Jünglings (Schulbild, stark übermalt); 701. *Justus von Padua* (Giotto, † 1400), Krönung Mariä (bez. 1367; kleines Triptychon von trefflichem Kolorit); 598. *Filippino Lippi* (?), St. Francisus in der Glorie; 565. *Giov. Cimabue* (1240–1302), thronende Madonna mit dem Kinde; 226. *Schule des Botticelli*, Madonna und Kind mit St. Johannes dem Täufer und Engeln, im Hintergrunde eine Rosenhecke (in schönem runden Rahmen); 1412. *Filippino Lippi*, Madonna mit dem Kinde und dem jungen Johannes dem Täufer; 895. *Piero di Cosimo*, Bildnis eines Kriegers; 275. *Botticelli*, Madonna und Kind, Rundbild in schönem alten Rahmen; ohne N<sup>o</sup> *Dom. Ghirlandajo*, Costanza de' Medici (von Mr. Salting geliehen); 928. *Antonio Pollajuolo* zugeschrieben, Apoll und Daphne; 1126. *Botticelli*, Himmelfahrt Mariä im Kreise der Engel, unten das Madonnengrab mit den Aposteln und den Portraituren der Stifterfamilie Palmieri, im Hintergrund eine Ansicht von Florenz; wahrscheinlich von einem Schüler nach dem Carton Botticelli's ausgeführt. 580. *Jacopo Landini di Casentino* († c. 1390), Aufnahme des Evangelisten Johannes in den Himmel.]

IV. Saal. Altvlämische Schule (Benennungen der Künstler manchmal unsicher). — Links: 721. *J. van Schoreel* oder *Scorel* († 1562), Porträt; 709. *Vlämische Schule*, Maria mit dem Kinde; \*1432. *Gheerardt David* (altvlämischer Meister aus Brügge, † 1523), mystische Vermählung der h. Katharina, l. der knieende Stifter; 945. *Joachim Patinir* († c. 1524), Nonne; 1433. *Vlämische Schule* (xv. Jahrh.), weibl. Bildnis; 720. *J. van Schoreel* oder *Scorel* (?), Ruhe auf der Flucht nach Ägypten; 774. *Vlämische Schule* (xv.

Jahrh.), thronende Madonna mit dem Kinde; 715. *Patinir*, Kreuzigung; 1419. *Vlämische Schule*, Legende des h. Ägidius; \*1045. *Gheerardt David*, Altarflügel, den Canonicus Bernardino de Salviatis, florentin. Kaufmann in Flandern, mit St. Martin, Donatian und Bernardino v. Siena darstellend; \*686. *Hans Memling* oder *Memline* (Brügge; † c. 1495), thronende Maria mit dem Kinde, einziges authentisches Werk des Meisters in der Galerie, durch feine Auffassung und kräftiges Kolorit charakteristisch; 711. *Rogier van der Weyden* († 1464) zugeschrieben, Mater Dolorosa.

\*222. *Jan van Eyck* († 1444, Begründer der altvlämischen Malerei), Brustbild eines Mannes im Pelzrock; 696. *Vlämische Schule*, Marco Barbarigo. — \*186. *Jan van Eyck*, Porträt des Giovanni Arnolfini und seiner Frau Jeanne de Chenamy.

„Härtere Umrisse und ein hellerer Gesamnton unterscheiden dieses Bild von den früheren Schöpfungen Jan's und lassen es gegen diese zurückstehen. In keinem einzigen Falle aber hat er mit Hilfe des Kolorits die Tiefe und Luftfülle eines Raumes vollendeter ausgedrückt, niemals die Farben sorgfältiger abgetönt und die Schatten durchsichtiger gemalt. Die wunderbare Ausführung jeder Einzelheit ist durch die treffliche Erhaltung des Bildes noch deutlicher vor das Auge gerückt.“ — C. & C.

719. *Henrik* oder *Herri met de Bles* (vläm. Maler des xvi. Jahrh.), Maria Magdalena; \*290. *Jan van Eyck*, männl. Bildnis (bez. 1632); 708. *Vlämische Schule*, Maria mit dem Kinde; 747. *Memling* zugeschrieben, St. Johannes der Täufer u. Laurentius („sehr sorgfältig und zart behandelt“); 712. *Rogier van der Weyden*, Ecce Homo; *Vlämische Schule*, 683. Ausgrabung des h. Hubert, 1078. Abnahme vom Kreuz, 265. Madonna und Kind, 1079. Anbetung der h. drei Könige; 713. *Jan Mostaert* (geb. 1474), Madonna u. Kind; 718. *Henrik met de Bles*, Golgatha; 655. *Bernard van Orley* († 1542), lesende Magdalena. — *Vlämische Schule*, 1086. Christus erscheint der Maria nach der Auferstehung, 1063. Porträt; 944. *Jan Mabuse* (*Jan Gossaert*); altvläm. Porträt- und Historienmaler, † 1532), Porträt; *Patinir*, 717. h. Johannes auf Patmos, 716. St. Christoph das Jesuskind tragend; 1298. *Venezian. Schule*, Flußlandschaft (in schönem alten Rahmen); 714. *C. Engelbertsz.*, Mutter und Kind; 664. *Rogier van der Weyden*, Grablegung; 653. *Vlämische Schule*, Mann und Frau; 1082. *Patinir*, Heimsuchung Mariä; *Vlämische Schule*, 1081. Porträt, 1089. Maria mit Kind und h. Elisabeth, 1280 (weiterhin), Christus erscheint der Maria nach der Auferstehung, 264. Graf von Hennegau mit seinem Schutzpatron, 947. Porträt; 266. *Lambert Lombard*, Abnahme vom Kreuz; 1084. *Patinir*, Flucht nach Ägypten; 295. *Quinten Matsys* († 1531), Salvator Mundi und Jungfrau Maria, Wiederholungen zweier Bilder in Antwerpen; 657. *Jak. Cornelissen* (Amsterdam; † c. 1560), holländ. Dame und Herr, mit ihren Schutzheiligen St. Peter u. Paul; \*656. *Jan Mabuse*, Porträt, in Zeichnung und Kolorit gleich hervorragend; 654. *Schule des Rogier van der Weyden*, Maria Magdalena; *Vlämische Schule*, 1083. Dornenkrönung Christi, 1036. Porträt; \*110. *Hugo*

*van der Goes* (?), Mönch; \*944. *Marinus de Zeuw* oder *Van Romerswale* († um 1570; Nachahmer des Q. Matsys), zwei Geldwechsler in ihrem Geschäfte, einer einen Posten ins Hauptbuch eintragend, der andre nachsinnend; \*943. *Vlämische Schule*, Porträt; 1042. *Katharina van Hemessen* (xvi. Jahrh., Porträtmalerin am span. Hofe), Porträt eines Mannes mit schönem Haar.

**V. Saal.** Schulen von Ferrara und Bologna. — L.: *Cosimo Tura* (Ferrara, 1420–98), 772. Madonna mit dem Kinde und Engeln, 773. h. Hieronymus in der Wüste. 597. *Franc. Cossa* (Ende des xv. Jahrh.), h. Hyacinth; 82. *Mazzolino da Ferrara* (1480–1528), h. Familie. — \*1119. *Ercole di Giulio Grandi* (Ferrara, † 1531), thronende Madonna mit Johannes dem Täufer und h. Wilhelm, mit köstlichen Episoden in den Thronornamenten (Hauptwerk des Meisters). — *Garofalo* (*Benvenuto Tisio*, † 1559), \*81. Vision des h. Augustin, 170. h. Familie, \*671. Madonna und Christkind thronend, umgeben von Heiligen (Altartafel, ohne den Farbenreiz seiner Kabinettsbilder). — \*590. *Marco Zoppo* (Bologna; † nach 1498), toter Christus mit Johannes dem Täufer und Joseph von Arimathia; 1127. *Ercole di Roberto Grandi* († vor 1513) h. Abendmahl; 638. *Francesco Francia* (*Raibolini*, frühbolognesischer Meister, auch Goldschmied; † 1517), Madonna und Kind mit Heiligen; \*629. *Lorenzo Costa* (Lehrer des Francia; † 1535), thronende Maria (dat. 1505). *Francesco Francia*, \*179. Maria mit dem Kinde und h. Anna, von Heiligen umgeben, \*180. Pietà (Lünette zu n<sup>o</sup> 179; die beiden besten Bilder der Schule in der Galerie); 770. *Giovanni Oriolo* (Ferrara; † nach 1461), Leonello d'Este, Markgraf von Ferrara († 1450); 169. *Mazzolino* (Ferrara, † 1530), h. Familie; 752. *Dalmasio* (Ende des xiv. Jahrh.), Madonna und Kind; 641. *Mazzolino*, die Ehebrecherin vor Christus; 669. *Ortolano* (Ferrara; † um 1525), SS. Sebastian, Rochus und Demetrius; 1234. *Dosso Dossi* (umbrisches Schulbild), Allegorie; 1217. *Ercole di Roberto Grandi*, die Israeliten das Manna sammelnd.

**VI. Saal.** Umbrische Schule. — Links: *Melozzo da Forlì* († 1494), 756. Musik, 755. Rhetorik (ähnliche Darstellungen in Berlin). 249. *Lorenzo da San Severino* (zweite Hälfte des xv. Jahrh.), Vermählung der h. Katharina; 1107. *Niccolò Alunno da Foligno* (Ende des xv. Jahrh.), die Passion, Triptychon; 1103. *Fiorenzo di Lorenzo* (Ende des xv. Jahrh.), Madonna mit Heiligen, von klarer Färbung; 910. *Signorelli*, zugeschrieben (vielmehr *Genga da Urbino*), Triumph der Keuschheit (Fresko); 1441. *Perugino* (*Pietro Vannucci*, Lehrer Raffael's; † 1523), Anbetung der Hirten (großes Fresko); 911. *Bernardino Pinturicchio* († 1513), Heimkehr des Odysseus; 1104. *Giannicolo Manni* (Schüler Perugino's; † 1544), Verkündigung; 1051. *Umbrische Schule*, der Heiland mit St. Thomas, St. Antonius von Padua und dem Stifter (rechts knieend); 1032. *Lo Spagna* (*Giovanni di Pietro*; † nach 1530), Jesus in Gethsemane; \*288. *Perugino*, Madonna, das Jesuskind anbetend, und die Erzengel Michael links und

Raphael mit Tobias rechts (ein Meisterwerk); 693. *Pinturicchio*, h. Katharina von Alexandrien; 691. *Lo Spagna* zugeschrieben, Ecce Homo; 1431. *Perugino*, Taufe Jesu; 702. *Umbrische Schule*, Madonna und Kind; 1304. *Umbrische Schule* (xvi. Jahrh.), Marcus Curtius (?); 703. *Pinturicchio*, Madonna und Kind

\*213. *Raffael* (*Sanzio*; 1483–1520), Vision eines Ritters (Originalcarton darunter).

Jugendwerk; eben so fein in der Ausführung wie zart in der Empfindung. „Zwei allegor. weibliche Gestalten, den edlen Ehrgeiz und die Freuden des Lebens darstellend, erscheinen einem jungen, unter einem Lorbeerbaume schlafenden Ritter und bieten ihm Ruhm oder Genuß zur Wahl.“ — *Passavant*.

\*1171. *Raffael*, Madonna degli Ansdei, 1884 vom Herzog v. Marlborough für 70 000 l. gekauft, die höchste Summe, die jemals für ein Bild bezahlt worden ist.

Um 1506 für die Kapelle der Familie Ansdei in der Servitenkirche zu Perugia gemalt: die h. Jungfrau und das Jesuskind, mit St. Johannes dem Täufer und dem h. Nikolaus von Bari; trefflich erhaltenes Werk, unter dem Einfluß Peruginos gemalt.

\*744. *Raffael*, Madonna, das Jesuskind und St. Johannes der Täufer („Madonna Aldobrandini“ oder „Garvagh Madonna“).

„Von zart harmonischer Gesamtwirkung. Das Fleisch, von gelblichem Ton mit bräunlichen Schattungen, stimmt vortrefflich zu der matten Rosafarbe des Unterkleides und dem zarten Blaugrün des Obergewandes der Jungfrau. Im Saum der Gewänder und den Glorien ist Gold sparsam verwendet. Die Ausführung ist höchst sorgfältig und die Erhaltung des Bildes vortrefflich.“ — *Waagen*.

Dieses Bild gehört der letzten Zeit Raffaels an und ist vielleicht mit Hilfe seiner Schüler gemalt.

\*168. *Raffael*, h. Katharina von Alexandrien, aus des Meisters florentiner Zeit.

181. *Perugino*, Madonna mit dem Kinde; 751. *Giovanni Santi* (umbrischer Maler und Dichter, Raffael's Vater; † 1494), Madonna; \*1075. *Perugino*, Madonna mit Kind, St. Hieronymus und Franziskus; 27. *Raffael*, Papst Julius II. (alte Kopie des Originals in Florenz); 596. *Palmezzano* (Schüler des Melozzo; † nach 1537), Grablegung Christi; 646. *Unbek. Meister* (xv. Jahrh.), h. Katharina; 929. Nach *Raffael*, Madonna mit dem Kinde (alte Kopie der Bridgewater Madonna); \*1128. *Luca Signorelli* (umbrischer Meister; † 1523), Beschneidung, eine dramatische Komposition (die Figur des Kindes durch Übermalung geändert); 647. *Unbek. Meister* (xv. Jahrh.), h. Ursula; 1220. *L'Ingegno* (*Andrea di Luigi*; c. 1484), Madonna und Kind; 769. *Fra Carnovale* (c. 1480), St. Michael mit dem Drachen; 1133. *Signorelli*, Anbetung des Christkinds (Schulbild); 1092. *Bernardino da Cotignola* (*Zagonelli*; c. 1505–1527), Marter des h. Stephanus; 908. *Piero della Francesca* (um 1460), Geburt Christi (verdorben); 912, 913. (weiterhin), *Pinturicchio* (umbrische Schulbilder), Illustrationen zur Geschichte der Griselda (der letzten von Boccaccio's Novellen); 1219, (weiterhin) 1218. *Francesco Ubertini*, gen. *Bacchiacca* (Florenz; † 1557), Geschichte Josephs; 758. *Piero della Francesca* zugeschrieben, Frauenporträt; *Piero della Francesca*,

908. Geburt Christi (beschädigt), 585. Porträt; 1430. *Domenico Beccafumi* (1486-1551), Esther vor Ahasverus; 282. *Lo Spagna* (?), eher von *Bertucci von Faenza*, einem gleichzeitigen Eklektiker), Madonna und Christkind thronend.

**VII. Saal.** Schulen von Venedig und Brescia. — L.: \*735 *Paolo Morando* (*Cavazzola*; Hauptmeister von Verona vor *Paolo Veronese*; † 1522), St. Rochus mit dem Engel; \*625. *Moretto* (*Alessandro Bonvicino*, Hauptmeister von Brescia, † um 1560), Madonna mit dem Kinde und Heiligen; \*748. *Girolamo dai Libri* (Verona, † 1556), Madonna mit Christkind und h. Anna, von großer Klarheit der Farbe und feinem Schmelz in den Tönen, die spätere Kunst des *Paolo Veronese* ankündigend; 1203. *Cariani* (*Giov. de' Busi*, c. 1508-41), Madonna mit dem Kinde und Heiligen; *Giambattista Moroni* (Porträtmaler in Bergamo, Schüler des *Moretto*; † 1578), 1023. Bildnis einer Dame, \*1316. Porträt eines ital. Edelmanns; 287. *Bartolommeo Veneziano* (seltener venezian. Meister; erste Hälfte des xvi. Jahrh.), Porträt, bez. 1530 (von kraftvollem Kolorit); 595. *Venezian. Schule*, Porträt; 26. *Paolo Veronese* († 1588), Weihe des h. Nikolaus; 1041. *P. Veronese* (?), Vision der h. Helena; 34. *Tizian* (*Tiziano Vecelli*, 1477-1576), Venus und Adonis (alte Kopie nach dem Original in Madrid); \*1022. *Moroni*, Edelmann; 224. *Tizian*, der Zinsgroschen (Schulbild). — \*4. *Tizian*, heilige Familie mit anbetendem Hirten (Jugendwerk des Meisters, von brillantem Kolorit, in der später von seinem Schüler *Palma Vecchio* angenommenen Art gemalt).

\*1. *Sebastian del Piombo* (Venedig, Nachfolger des Michelangelo; † 1547), Auferstehung des Lazarus.

Gemalt in Rom (1517-1519) in Konkurrenz mit Raffael's Verklärung. Die Gestalt des Lazarus durchaus im Geiste Michelangelo's. Die Bedeutung des Bildes ist in seinem jetzigen Zustande kaum noch zu erkennen. — „Der Übergang vom Tode zum Leben ist in Lazarus mit größter Wahrheit und zugleich mit voller Schrifttreue zum Ausdruck gebracht. Die Grabtücher, deren dunkler Schatten auf sein Antlitz fällt, erwecken in uns das Bild der Grabesnacht, die ihn eben erst umschloß, während das Auge, das aus diesem Schatten heraus mit Inbrunst auf den Erlöser blickt, uns in schlagendem Kontrast das neuerwachte Leben ins Bewußtsein ruft, welches sich in ihm spiegelt. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die ganze Gestalt, die mit Eifer von den Banden sich loszumachen sucht, in welche sie eingengt war.“ — *Waagen*.

20. *Sebastian del Piombo*, Bildnisse des Malers mit seinem Siegel (*piombo*) und des Card. Ippolito de' Medici, nach 1531 gemalt; \*635. *Tizian*, Madonna mit dem Kinde, h. Johannes dem Täufer und Katharina (letzte vermutlich das Porträt einer vornehmen Dame). 1025. *Moretto*, Porträt eines ital. Edelmanns (1526); 32. *Schule Tizians*, Raub des Ganymed.

\*35. *Tizian*, Bacchus und Ariadne, 1523 für Herzog Alfons von Ferrara gemalt.

„Das Bild gehört zu den Gemälden, die niemand vergessen kann, der sie einmal gesehen. Reiche Harmonie der Gewandfarben und zarte Modellierung, Tiefe des Schattens und warmes Licht, — Alles verbindet sich, um einen hohen Farbensmelz hervorzubringen, und aus diesem Schmelz tritt die

Gestalt Ariadne's leuchtend hervor. Lockender und verschwenderischer ist die Natur vielleicht nie wieder zu Bilde gebracht worden.“ — *C. & C.*

\*16. *Tintoretto* (*Jacopo Robusti*, Venezianer; † 1594), St. Georg mit dem Drachen (frühes Werk); 816. *Cima da Conegliano* (Zeitgenosse des *Giov. Bellini* in Venedig, † 1508), Christus erscheint dem ungläubigen Thomas; 1309. *Bernardino Licinio* (Venedig; blühte 1524–44), Porträt eines jungen Mannes; \*697. *Moroni*, Porträt eines Schneiders („*Tagliapanni*“), ein von gleichzeitigen Dichtern gepriesenes Meisterwerk; 1377. *Giov. Girol. Savoldo* (Brescia, c. 1480–1548), Anbetung der Hirten; 234. *Vincenzo Catena* (Schüler des *Giov. Bellini*; Treviso, † 1531 in Venedig), Christkind von einem Krieger angebetet; 1214. *Michele da Verona* († nach 1523), Coriolans Zusammenkunft mit *Volumnia* und *Veturia*. 1455. *Giovanni Bellini* (der größte venezian. Meister des xv. Jahrh.; 1430–1516), Beschneidung; 24. *Sebastian del Piombo*, Porträt einer Dame, mit den Attributen der h. Agathe; 277. *Jacopo Bassano* (*Jac. da Ponte*, spätvenezianischer Meister, † 1592), der barmherzige Samariter; 930. *Schule des Giorgione*, der Liebesgarten; \*1450. *Sebastian del Piombo*, heil. Familie; \*1031. *Giov. Girolamo Savoldo* (Brescia, um 1480–1548), Maria Magdalena zum h. Grabe gehend (ein ähnliches Bild in Berlin).

\*270. *Tizian*, *Noli me tangere* (der auferstandene Christus erscheint der Maria Magdalena).

Ein Jugendwerk des Meisters. Die Schlankheit der edel, obwohl weltlich aufgefaßten Figuren und der Charakter der Landschaft offenbaren das Vorbild des Giorgione.

1213. *Gentile Bellini* († 1507), ein Mathematiker; 636. *Palma Vecchio* († 1528; Schüler *Tizians*), Porträt des *Ariosto*; 623. *Girol. da Treviso* (Nachahmer *Raffaels*, † 1544), *Madonna* mit dem Kinde (nach *Vasari* des Malers Meisterwerk); 280. *Giov. Bellini*, *Madonna* mit dem *Granatapfel*.

\*300. *Cima da Conegliano*, *Madonna* und Kind; 1105. *Lorenzo Lotto*, der päpstliche Protonotar *Giuliano*; \*777. *Paolo Morando*, *Madonna* und Kind, *Johannes* und ein Engel, ein Meisterwerk dieses „*veroneser Raffaels*“; 1202. *Bonifacio Veronese* († 1540), *Madonna* und Kind, mit Heiligen; 750. *Vittore Carpaccio* (Venezianer, Zeitgenosse des *Giov. Bellini*; † nach 1522), *Madonna* und Christkind, angebetet vom *Dogen Giovanni Mocenigo*; 699. *Lotto*, Porträte des *Agostino* und *Niccolò della Torre* (1515); 742. *Moroni*, ein Rechtsgelehrter; \*268. *Paolo Veronese*, Anbetung der h. drei Könige, 1573 für die Kirche *S. Silvestro* in Venedig gemalt. — *Giov. Bellini*, \*726. Christus am Ölberg (Jugendwerk, 1456 unter dem Einfluß des *Mantegna* gemalt, der denselben Gegenstand behandelt hat; s. No. 1417); 812. Tod des h. *Petrus Martyr* (spätes Werk). 694. *Vincenzo Catena*, h. *Hieronymus* in seinem Studierzimmer; 1130. *Tintoretto* zugeschrieben, Jesus seinen Jüngern die Füße waschend; \*299. *Moretto*, Graf *Sciarrà Martinengo Cesaresco*; *Paris Bordone* (Treviso, berühmt wegen seiner Frauenbildnisse; † 1571), 637. *Daphnis* und *Chloe*,

674. genueser Dame; \*1047. *Lotto*, Familiengruppe. — \*294. *Paolo Veronese*, die Familie des Darius zu den Füßen Alexanders des Großen (berühmtes Hauptwerk des Meisters, vortrefflich erhalten, für 13 650 L. erworben). — 1024. *Moroni*, ital. Geistlicher; 3. *Schule Tizians*, Konzert; 1313. *Tintoretto*, Ursprung der Milchstraße, von einer Deckendekoration; 173. *Bassano*, Porträt eines Edelmanns; \*297. *Il Romanino* (*Girolamo Romani* von Brescia, Rivale Moretto's, † 1560), Geburt Christi (Altarbild in fünf Abteilungen).

AUF GESTELLEN: 634. *Cima da Conegliano*, Madonna und Kind; *Giovanni Bellini*, \*1440. St. Dominikus, 1233. Blut des Erlösers (frühes symbolisches Werk, an die mystischen Vorstellungen des Mittelalters erinnernd); 631. *Francesco Bissolo* († um 1530), weibl. Bildnis; 695. *Andrea Previtali* († 1528), Mönch das Jesuskind anbetend; 736. *Bonsignori* (Verona, † 1519), Bildnis eines Senators (dat. 1487); 1476. *Schiavone*, Jupiter und Semele; *Antonello da Messina* (soll die Ölmalerei von Flandern nach Italien gebracht haben; † nach 1493), 673. *Salvator Mundi*, bez. 1465, frühestes Werk des Meisters; 1141. Porträt eines jungen Mannes, 1166. Kreuzigung, 1418. h. Hieronymus; 1409. *Andrea Cordegliaighi* (Schüler des Giov. Bellini), Vermählung der h. Katharina; \*808. *Giovanni* oder *Gentile Bellini*, St. Petrus Martyr (mit feinen Abtönungen des Fleisches).

\*189. *Giovanni Bellini*, der Doge Leonardo Loredan: ein meisterhaftes Porträt, hervorragend durch Zeichnung, Kolorit und charaktervollen Ausdruck.

*Marco Basaiti* (venezian. Schule, c. 1520), 599. Madonna und Kind, \*281. h. Hieronymus lesend. — \*269. Nach *Giorgione* (*Giorgio Barbarelli*, Mitschüler Tizian's bei Giov. Bellini; † 1511), Ritter in Rüstung (etwas veränderte Wiederholung des Ritters in *Giorgione's* Altarbild in Castelfranco).

1160. *Venezian. Schule des XV. Jahrh.*, Anbetung der Könige, 1310. *Schule Giov. Bellini's*, Ecce Homo; 1120. *Cima da Conegliano*, h. Hieronymus in der Wüste (auf Holz).

VIII. Saal. Paduanische und altvenezianische Schule. — L.: 668. *Carlo Crivelli* (Venedig; † um 1495), der selige Ferretti; 1145. *Andrea Mantegna* (Schule von Padua; † 1506), Simson und Delila (Grisaille; in den Baum ist das Motto eingeschnitten „foemina diabolus tribus assibus est mala peior“); 804. *Marco Marziale* (Venezianer, blühte c. 1490–1500), Madonna mit dem Kinde (1507).

776. *Vittore Pisano da Verona* (*Pisanello*; Gründer der veroneser Schule; Maler u. Medailleur, † 1451), St. Antonius und Georg, darüber Madonna und Kind in der Glorie.

In den Rahmen sind Abgüsse von zwei Medaillen *Pisano's* eingefügt, die obere seinen Patron Leonello d'Este, die andre den Meister selbst darstellend.

\*1436. *Pisano*, Vision des h. Eustachius; *Antonio Vivarini* († 1470), 768. St. Peter u. Hieronymus, 1284. St. Franziskus u. Markus; 1417. *Mantegna*, Jesus am Ölberge, ein frühes Werk, aus der Northbrook'schen Galerie (vgl. No 726 von Bellini); 807. *Crivelli*, thronende Madonna mit dem Kinde; \*274. *Mantegna*, Maria mit dem Kinde, Johannes d. T. und Magdalena (von plastischer Schärfe der Umrisse); 803. *Marco Marziale*, Beschneidung Jesu (1500), mit schönen Porträtköpfen.

\*902. *Mantegna*, der Triumph des Scipio oder die Einführung des Cybelekultus in Rom, mit Inschriften (1506 kurz vor des Malers Tod vollendet, Temperabild grau in grau, nicht so bedeutend wie die Bilder in Hampton Court; vgl. S. 343).

284. *Bartolommeo Vivarini* (Venedig, Ende des xv. Jahrh.), Madonna und Kind, mit SS. Paulus u. Hieronymus; 1125. *Mantegna* zugeschrieben, zwei alleg. Figuren der Jahreszeiten, in Grisaille; 602. *Crivelli*, toter Christus von Engeln gestützt; 904. *Gregorio Schiavone* (aus Dalmatien; c. 1470), Madonna mit dem Kinde; darüber 749. *Niccolo Giolfsino* (Verona, c. 1465–1520), Bildnisse. — *Crivelli*, \*724. Madonna mit dem Kinde, SS. Hieronymus und Sebastian (nach 1490 gemalt), von der im Bilde angebrachten Schwalbe „Madonna della Rondine“ benannt; 788. Madonna und Heilige (großes Altarwerk in 13 Abteilungen, 1476 gemalt); 739. Verkündigung, bez. 1486 (die Köpfe besonders schön, die Bewegungen voll Anmut); 906. betende Maria.

**Central - Oktogon.** Verschiedene Schulen. — In den Ecken: *Paolo Veronese*, 1324. Verachtung, 1325. Ehrfurcht, 1326. Glückliche Vereinigung, 1318. Treulosigkeit, vier allegor. Gruppen von einer Plafond-Dekoration. Links (vom VIII. Saal aus): 1240. und (weiterhin) 1239. *Girolamo Mocetto* (Venedig; Maler und Kupferstecher, c. 1490–1515), Kindermord zu Bethlehem; 1211, 1212. *Domenico Morone* (Schule von Verona; geb. 1442), Turnierscenen; 1135, 1136. *Schule von Verona* (xv. Jahrh.), die Erzählung von Trajan und der Witwe; *Liberale da Verona* (1451–1535), 1336. Tod der Dido, 1134. Madonna mit Kind und Engeln; 97. *Schule des P. Veronese*, Raub der Europa; 41. *Giov. Cariani* (?), Tod des h. Petrus Martyr; 285. *Francesco Morone* (altveroneser Maler, † 1529), Madonna und Kind; 1241. *Pedro Campaña* (geb. 1503?), Martha die Maria Magdalena dem Heilande zuführend. — 1098, 802. *Bartolommeo Montagna* († 1523), Madonna und Kind; 931. *Paolo Veronese*, Maria Magdalena ihren Schmuck ablegend. — 632, 633. *Girolamo da Santacroce* (blühte 1520–49), Heilige; 630. *Gregorio Schiavone*, thronende Madonna und Christkind, mit Heiligen.

**AUF GESTELLEN:** *Francesco Mantegna* († nach 1517), 1381. die heil. Frauen am Grabe Christi, 1106. Auferstehung, 639. Christus und Maria Magdalena; 907. *Carlo Crivelli*, h. Katharina und Maria Magdalena; 1478. *Giov. Mansueti*, Symbolische Darstellung der Kreuzigung.

Außerdem eine Anzahl Kabinetstücke aus dem Besitz des Mr. George Salting.

**IX. Saal** (neben VII.). Lombardische Schulen. — L.: 806. *Boccacino der Ältere* (Cremona; † nach 1518), Kreuztragung; *Ambrogio Borgognone* (Architekt und Maler, altmailänder Schule; c. 1455–1523), 1410. Madonna mit dem Kinde, 1077. Christus das Kreuz tragend, Madonna mit dem Kinde, Christus in Gethsemane (Triptychon, aus des Malers früherer Zeit), 298. Vermählung der h. Katharina von Alexandrien, r. h. Katharina von Siena. 286. *Francesco Tacconi* (Cremona; † nach 1490), thronende Jungfrau mit dem Kinde (das einzige bezeichnete Werk des Meisters). 729. *Vincenzo Foppa* († 1492), Anbetung der Könige; 700. *Lanini* († c. 1578), h. Familie mit Magdalena, Papst Gregor und h. Paulus, bez. 1543; \*18. *Bernardino Luini* (in Mailand, Schüler des Leonardo da Vinci, † um 1530), Jesus und die Schriftgelehrten; 1052. *Lombard. Schule*, Porträt eines jungen Mannes. *Correggio* (*Antonio Allegri*, † 1534), \*15. *Ecce Homo* (echtes Werk in seiner frühern Manier); \*23. *Madonna della Cesta* („la Vierge au panier“). 33. *Parmigiano* (*Francesco Maria Mazzola*, † 1540), Vision des h. Hieronymus. 76. *Nach Correggio*, Christus in Gethsemane; 1300. *Mailänder Schule*, Madonna und Kind. \*10. *Correggio*, Mercur, Amor und Venus (sehr beschädigt, aus des Meisters letzter Zeit). 1295. *Girolamo Giovenone* (Vercelli; Anf. des xvi. Jahrh.), Madonna und Kind mit Heiligen; \*1144. *Giov. Antonio Bazzi* (*il Sodoma*, Schüler Leonardo's, in Siena, † 1549), Madonna und Kind, Katharina von Siena, Petrus und ein knieender Mönch. *Andrea da Solario* (Mailand; † nach 1515), \*923. venezian. Senator (in der Manier des Antonello da Messina), \*734. Porträt (dat. 1505). 1438. *Mailänder Schule*, Kopf Johannes des Täufers; 1165. *Moretto*, Madonna und Kind mit zwei Heiligen (provisorisch hier aufgehängt); 1201, 1200. *Macrino d'Alba* (um 1500), Heilige; 778. *Martino da Udine*, genannt *Pellegrino da S. Daniele* (Friaul; Schüler Bellini's; c. 1540), Madonna und Kind (provisorisch hier aufgehängt); 779, 780. *Ambrogio Borgognone*, Familienporträte, auf zwei Stücke einer seidenen Fahne gemalt, auf Holz befestigt; \*728. *Boltraffio* (*Giov. Antonio*, Schüler des Leonardo in Mailand, † 1516), Madonna u. Kind; 753. *Altobello Melone* (Cremona, xv. Jahrh.), Christus auf dem Wege nach Emmaus; 1152. *Martino Piazza* (xvi. Jahrh.), Johannes der Täufer; 1149. *Marco da Oggiono* (Schüler Leonardo's, † 1549), Madonna und Kind; 219. *Lombard. Schule* (xvi. Jahrh.), Toter Christus; 1466. *Lelio Orsi* (1511–86), Christus und die Jünger von Emmaus; 1465. *Gaudenzio Ferrari* († nach 1547), Auferstehung.

Wer die italien. Schule in ununterbrochener Reihenfolge weiter besichtigen will, bieget sich von hier in den XIII. Saal (S. 178).

**X. Saal.** Holländische und vlämische Schulen. Außer Werken von Rubens und Van Dyck, den Hauptvertretern der vläm. Schule des xvii. Jahrh., enthält dieser Saal gute Arbeiten

von Rembrandt, ihrem großen holländ. Zeitgenossen, bes. aus seiner späteren Periode. Seine Schüler, Nicolaus Maas und P. de Hooch, sind ebenfalls gut vertreten. Die kleinen Bilder vläm. Meister des xv. Jahrh. sind, obwohl meist weder ersten Ranges noch allemal von ihren Namensträgern herstammend, doch von großem Interesse, da sie einen guten Überblick der verschiedenartigen realistischen Bestrebung der Schule darbieten. — L.: 223. *L. Bakhuizen* (1631–1708), holländ. Schifffahrt; \*1248. *Bartholomäus van der Helst* (einer der größten holländ. Porträtmaler; geb. in Haarlem 1611 oder 1612, † 1670), Bildnis eines Mädchens (bez. 1645); 240. *Nic. Berchem* (Haarlem; 1620–83), die Furt; *W. van de Velde* (Amsterdam, 1633–1707; größter Marinemaler), 149. ruhige See, 150. frische Brise. 140. *Barth. van der Helst*, Damenporträt; \*775. *Rembrandt (Harmensz van Rijn)*, Amsterdam, 1607–69), alte Frau (1634); 239. *A. van der Neer* (Amsterdam; † c. 1690), Flußlandschaft bei Mondschein; 237. *Rembrandt*, alte Frau (spätes Werk, bez. 1666); 1252. *Frans Snyders* (Tier- und Stillebenmaler; Antwerpen, 1579–1657), Früchte; 1222. *Melchior d'Hondecoeter* (Tiermaler, Utrecht; † 1695), Laubwerk, Vögel und Insekten; 1015. *Jan van Os* (1744–1808), Stillleben; 981. *W. van de Velde*, Seesturm; \*53. *Albert Cuyp* (Dordrecht; † 1691), Landschaft mit Vieh und Figuren; 954. *Cornelis Huysmans* (Mecheln u. Antwerpen, 1648–1727), Landschaft; 1168. *Van der Vliet* (Delft; † 1642), Porträt eines Jesuiten; 38. *Peter Paul Rubens* (Antwerpen, 1577–1640), Raub der Sabinerinnen; 901. *Jan Looen* (holländ. Landschaftsmaler in der Art des Everdingen; † c. 1681), Landschaft. — \*672. *Rembrandt*, Selbstbildnis (dat. 1640).

„Während Rembrandt es sonst wohl liebt, sich in mehr oder weniger excentrischer Tracht darzustellen, giebt er sich hier als gesetzten und würdevollen Mann. . . Es ist in Zeichnung und Ton ein Porträt allerersten Ranges.“ — *Vosmaer*.

\*243. *Rembrandt*, männl. Bildnis (dat. 1657).

„Dieses Bild, von dunkler Färbung, gehört zu denen, für die Rembrandt eine scharfe Beleuchtung verlangte. . . Das Gesicht ist stark untermalt, aber höchst sorgfältig ausgearbeitet und wie mit dem Pinsel gemeißelt; bei dem grauen Bart sind grünliche Farbentöne in Anwendung gekommen. Das Gesicht ist voll Leben, besonders in den dunkeln Augen.“ — *Vosmaer*.

49. *Anton van Dyck* (1599–1641), Porträt; 51. *Rembrandt*, jüdischer Kaufmann; \*1172. *Van Dyck*, Karl I. zu Pferde (1884 aus der Blenheim-Galerie für 17 500 l. erworben); 679. *Ferd. Bol* (Schüler Rembrandt's, † 1681), ein Astronom (1652); \*1247. *Nicolaus Maes* oder *Maas* (1632–93; Figurenmaler in Dordrecht, Schüler Rembrandt's), Kartenspieler; 732. *A. van der Neer*, Kanal-Landschaft (nur ausnahmsweise hat der Maler Bilder bei Tagesbeleuchtung und in dieser Größe gemalt); 190. *Rembrandt*, Rabbiner; \*52. *Van Dyck*, männl. Bildnis (angeblich des Gevartius, des Freundes von Rubens, welcher letztere wahrscheinlich auch der Maler dieses vortrefflichen Bildes ist); 146. *A. Storck* († 1710?), Schifffahrt auf der Maas; 194. *Rubens*, Urteil des Paris (kleinere Wiederholungen

im Louvre und in Dresden; das Londoner vielleicht nicht ganz von seiner Hand, aber unter seiner Leitung und Aufsicht gemalt); 1327. *J. van Goyen* (1596-1656), Winterlandschaft. — \*45. *Rembrandt*, die Ehebrecherin vor Christus (bez. 1644).

„Die Anordnung des Bildes ist bewundernswürdig. Ein gedämpftes Licht, ein matter, mit Worten nicht zu beschreibender Schimmer erhellt und umgibt das Ganze mit geheimnisvoller Harmonie. Der Zauber des Helldunkels verstärkt die Wirkung. Die helleren Partien, von dem gelben Kleid der Magdalena bis zu den Gruppen auf der Treppe und dem goldig erglänzenden Altar, sind durch eine fein durchdachte Abstufung herausgehoben. Der ganze Hintergrund verschwimmt in warmen Halbschatten.“ — *Vosmaer*.

1137. *Holländ. Schule*, Knabenbildnis; 204. *L. Bakhuizen*, holländ. Schifffahrt; \*66. *Rubens*, Herbstlandschaft, mit Ansicht des Schlosses Stein, des Malers Wohnsitz bei Mecheln. *Rembrandt*, 166. Kapuziner, \*47. Anbetung der Hirten (1646); 920. *Roelandt Savery* (Kortzyr, Landschafts- und Tiermaler, lange am Hofe Kaiser Rudolfs II., † 1639), Orpheus; 289. *Gerrit Lundens* (1622-77; Amsterdam), Ausmarsch einer Kompagnie der Amsterdamer Musketiere (Kopie des berühmten Bildes von Rembrandt im Reichsmuseum in Amsterdam); 238. *Jan Weenix der Jüngere* (Amsterdam, † 1719), totes Wild; \*207. *Nic. Maas*, die faule Magd (ein Hauptwerk des Malers, dat. 1665); \*794. *P. de Hooch* († 1681, malte zu Delft und Haarlem), Hof eines holländ. Hauses; 72. *Rembrandt*, Landschaft; 685. *Meindert Hobbema* (Amsterdam; 1638-1709), Landschaft; *Jakob van Ruisdael* (Haarlem, 1628-82), 989. Wassermühlen, \*627, 628. Landschaften mit Wasserfällen; *A. van Dyck*, 877. Selbstbildnis, 50. St. Ambrosius verweigert dem Kaiser Theodosius das Betreten des Domes in Mailand (Kopie nach dem Bilde von Rubens in Wien, mit geringen Änderungen); 948. *Rubens*, Landschaft (Skizze); 1096. *Jan Weenix*, Jagdstück; 1053. *Emanuel de Witte* († 1692; Amsterdam), Kircheninneres; 680. *A. van Dyck* (nach Rubens), der wunderbare Fischzug; *David Teniers der Jüngere* (Genre-Maler in Antwerpen, Schüler von A. Brouwer u. Rubens; 1610-94), \*805. altes Weib eine Birne schälend, 817. des Malers Schloß in Perck, mit den Porträtfiguren von ihm selbst und seiner Familie. 986. *J. v. Ruisdael*, Wassermühlen; 137. *J. van Goyen* (1596-1656), Winterlandschaft; 1289. *A. Cuyp*, Landschaft mit Vieh; *Rubens*, 59. die eiserne Schlange, 279. die Schrecken des Krieges, kolorierte Skizze für ein großes Gemälde im Pitti-Palast in Florenz; 242. *Teniers*, Triaktraktspieler. *Rubens*, 157. Landschaft, 67. heilige Familie; 71. *Jan Both* († nach 1662; Utrecht; studierte in Rom), Landschaft mit Staffage; 1008. *Pieter Potter* (? Vater des Paul Potter, † 1595), Hirschjagd; 152. *Van der Neer*, Abendlandschaft, die Figuren von *Cuyp*; 1012. *Matth. Merian* (geb. 1621 in Basel, † 1687; Porträtmaler in Nürnberg u. Frankfurt), Porträt; 1050. *L. Bakhuizen*, Seestück. — \*278. *Rubens*, Triumph des Julius Cäsar, nach Mantegna's jetzt in Hampton Court (s. S. 343) befindlichen Kartons frei kopiert.

„Seine Vorliebe für das Phantastische und Kolossale veranlaßte ihn, das Bild mit den kandelabertragenden Elefanten zu wählen; aber die bloße

Wiedergabe des Originals konnte seiner lebhaften, stets auf das Dramatische gerichteten Phantasie nicht genügen. Während bei Mantegna neben dem ersten Elefanten ein harmloses Schaf einherläuft, sehen wir bei Rubens einen Löwen und eine Tigerin den Elefanten grimmig anknurren, und die Gemütsstimmung des letztern ist augenscheinlich keine Friedfertigerer, da er zornig zum Schlage gegen den Löwen ausholt.<sup>a</sup> — *Waagen*.

57. *Rubens*, Bekehrung des h. Bavo; 737. *J. v. Ruysdael*, Landschaft mit Wasserfall; 46. *Rubens*, der Frieden, die Schrecken des Kriegs vertreibend (von Rubens 1630 dem König Karl I. geschenkt); 955. *Poclenburg* (*Cornelis*, aus Utrecht, Nachahmer der Italiener in Rom; † 1667), Ruine, mit badenden Frauen; 1061. *Egbert van der Poel* († 1664; Delft), Delft nach der Pulvermühlen-Explosion 1654; 970. *Gabriel Metsu* (Amsterdam; 1630–67), die verschlafene Wirtin; \*963. *Isaac van Ostade* (Landschafts- und Figurenmaler, Schüler seines älteren Bruders Adrian; † um 1649), zugefrorener Fluß (von meisterhafter Beleuchtung und durchsichtigem Kolorit); 1005. *Nic. Berchem*, Landschaft; 1352. *Fred. de Moucheron* († 1686), Landschaft; *B. Fabritius* (blühte 1650–72), 1339. Geburt Johannes des Täuflers, 1338. Anbetung der Hirten; \*757. *Rembrandt* (?), Jesus die Kindlein segnend; 1221. *A. de Pape* († 1668), Intérieur; 1255. *Jan Jansz van de Velde* (seltner Amsterdamer Meister; c. 1640–56), Stilleben; 1256. *Herman Steenwyck* (Delft), Stilleben; 156. *Van Dyck*, Pferdestudie; 1305. *G. Donck*. Bildnisse des Jan van Hensbeeck und seiner Frau; 151. *Jan van Goyen*, Flußlandschaft; 221. *Rembrandt*, Selbstbildnis, im hohen Alter; 1060. *Philip Wouwerman* (Haarlem; 1619–68), Vorposten (frühes Werk); 154. *Teniers d. J.*, musikal. Unterhaltung; 1095. *Jan Lievens* († 1663), Porträt; \*797. *A. Cuyt* zugeschrieben (im Stile seines Vaters Jacob Gerritsz Cuyt, eines hervorragenden Porträtmalers, und vielleicht von diesem), Porträt, bez. 1649; 1000. *Balhuizen*, Seestück; 158. *Teniers*, trinkende Bauern; \*1277. *Nic. Maas*, Porträt (bez. 1666); 924. *P. Neeffs*, Kirchen-Inneres.

AUF GESTELLEN: 1446, 1445. *Rachel Ruysch* (1664–1750), Blumen; 1442. *L. Balhuizen*, Schiffe im Sturm; 968. *Gerard Dou* (Leiden, 1613–75), Porträt seiner Frau; 199. *Godfried Schalcken* (holländ. Genremaler, Schüler des G. Dou; † 1706), Lesbia wiegt Juwelen gegen ihr Spätzchen (Catull, Carm. III).

\*896. *Gerard Terburg* od. *Ter Borch* (Deventer; größter holländ. Meister in Konversationsstücken; † 1681), der Friede von Münster, 15. Mai 1648, mit den Porträten der Gesandten (ein Hauptwerk T.'s);

*Gerard Dou*, 1415. Porträt der Anna Maria van Schurman, 192. Selbstbildnis; 796. *Jan van Huysum* (1682–1749), Blumen; 1399. *G. Terburg*, Porträt eines vornehmen Mannes; 1390. *J. van Ruysdael*, Ansicht aus Scheveningen; 155. *D. Teniers d. J.*, die Geizhalse; \*1114–18. *Gonzales Coques* (aus Antwerpen, † 1684), die fünf Sinne, allegorisch aufgefaßte Porträtfiguren. *H. Sorgh* (Rotterdam, † 1682), 1056. Mann und Frau trinkend, 1055. Kartenspieler. 1132. *Hendrick Steenwyck der Jüngere* (aus Frankfurt, arbeitete in

Antwerpen und London, wo er architekton. Hintergründe zu Van Dyck's Porträten malte; 1580-1649), Hausinneres; 1011. *Coques*, Porträt; 1332. *C. Netscher* (Schüler von Terburg, im Haag; † 1684), Porträt des ersten Grafen von Berkeley (?); 1400. *Rembrandt*, Christus vor Pilatus; 994. *Jan van der Heyde* (Architektur- und Landschaftsmaler in Amsterdam, 1637-1712), Straßenansicht.

XI. Saal. Holländische und vlämische Schulen. Links: 202. *M. d'Hondecoeter*, Geflügel; 1010. *Dirck van Delen* (Architekturmaler in Zeeland, xvii. Jahrh.), großer Schloßbau im Renaissancestil, mit Figuren von *A. Palamedesz*; 1423. *J. A. Ravesteyn* (1572-1657), Porträt einer Dame; 1312. *Jan Victors* oder *Victoors* (geb. 1620 zu Amsterdam), Dorfschuster; 1420. *G. A. Berckheyde* (Haarlem; 1638-98), Ansicht aus Haarlem; 1231. *Ant. Mor* oder *Moro* (geb. 1512 in Utrecht, Porträtmaler in England), Porträt; 1243. *Holländ. Schule*, Porträt; 1462. *Hendrik Dubbels* (Amsterdam, † 1676), Seestück; 1346. *H. van Averbamp* († nach 1663), Winterlandschaft; 1469. *Willem K. Heda*, Stillleben; 1397. *Holländ. Schule*, alte Frau nährend; 44. *J. van Ruisdael*, Bleiche; 1340. *Roeland Rughman* (Amsterdam, geb. 1597), Landschaft; 1001. *J. van Huysum*, Blumen; 1251 und (weiterhin) 1021. *Frans Hals* (c. 1580-1666), Porträte; 1343. *Holländ. Schule*, Amsterdamer Musketiere auf Parade; 1447. *A. F. van der Meulen* (1632-90; geb. in Brüssel, malte für Ludwig XIV.), Jagdpartie; 1002. *Jak. Walscappelle* († nach 1717), Blumen und Früchte; 78. *N. Berchem*, Landschaft; 1341. *Cornelius Gerritsz Dekker* (Haarlem, † 1678), Landschaft; \*1292. *Jan van Bylert* (Utrecht; 1603-71), Familiengruppe; 1007. *Jan Wils*, († vor 1670), Landschaft; 1094. *A. Mor* (?), Porträt; 1348. *A. van de Velde* (1635-72), Landschaft; 1380. *Jan van Os*, Früchte und Blumen; 1329. *Quirin Brekelenkam* (geb. 1668), Intérieur; 1342. *J. de Wet*, Landschaft; 959. *Jan Both*, Flußlandschaft; 746. *J. van Ruisdael*, Landschaft; 1439. *Salomon van Ruysdael* (Onkel von *J. van Ruisdael*; † 1670), Flußlandschaft; 1004. *N. Berchem*, ital. Landschaft; 1278. *Hendrik Gerritsz Pot* († c. 1656), vergnügte Gesellschaft; 1074. *Dirck Hals* (jüngerer Bruder des Frans; † 1656), fidele Gesellschaft; 125. *Jacob Huysman*, Porträt von Izaak Walton; 956. *Jan Both*, ital. Landschaft; 1383. *Jan Vermeer van Delft* (1632-75) junge Dame am Spinett; 1387. *Willem C. Duyster* (Amsterdam, 1599-1635), Trikrakspieler; 1443. *H. Steenvyck d. Jüngere*, Kircheninneres; *C. Janssens* (geb. c. 1594 in Amsterdam, malte in England), 1320. *Aglonius Voon*, 1321 (weiter) *Cornelia Remoens*; \*1459. *Gerbrandt van den Eeckhout* (1621-74), der Weinkontrakt; 1287. *Holländ. Schule*, Inneres einer Kunstsammlung; 209. *Jan Both*, Landschaft, mit Figuren von *Poelenburg*; 1386. *Willem C. Duyster*, Soldaten über ihre Beute streitend; 1345. *Jan Wouwerman*, Landschaft; 1293. *J. M. Molenaar* († 1668), musikal. Unterhaltung; 1311. *Jan Beerstraaten* (1622-c. 1666), Winterlandschaft; \*212. *Thomas de Keyser* (Amsterdam, c. 1660), Kaufmann mit seinem Diener; 1481. *C. P. Bega*, der Philosoph; 1009. *Paul Potter*, das alte

graue Jagdpferd; 1444. *Ger. van Honthorst* (Haarlem, 1590-1656), sich wärmende Bauern; 1451. *G. A. Berckheyde* (Haarlem, 1638-98), Kircheninneres; 1401. *Pieter Snyers*, Stilleben; 1479. *Henrik Avercamp*, Winterlandschaft.

AUF GESTELLEN: 208. *B. Breenbergh* (geb. 1599), Landschaft mit der Findung Moses'. — Ohne N<sup>o</sup>, *Hans Holbein*, Porträt der Prinzessin Christine von Dänemark, Witwe des Herzogs Franz Sforza von Mailand, vom Herzog von Norfolk geliehen und vorübergehend hier aufgestellt. — *G. Schalcken*, 997. alte Frau, 998. das Duett; 1353. *M. Ryckaert* (1587-1631), Landschaft mit Satyrn. *Französ. Schule* (dem *Fr. Clouet* zugeschrieben), Porträt der Herzogin von Angoulême (?); *Französ. oder Vlämische Schule* (xv. Jahrh.), Portr. einer Dame als Maria Magdalena (diese beiden von Mr. G. Salting geliehen).

Nun zurück durch den X. Saal in den

**XII. Saal.** Peel Collection. Eine Sammlung niederländischer Kabinettsbilder, fast nur Meisterwerke ersten Ranges enthaltend. — Links: 819. *Bakhuizen*, Vor der Themsemündung; *W. van de Velde*, 872. Schiffe unweit der Küste, 876. Seesturm; \*834. *P. de Hooch*, holländ. Intérieur (meisterhafte Behandlung des vollen Sonnenlichts); 818. *Bakhuizen*, Küstenlandschaft; 865. *Jan van de Cappelle* (Marinemaler des xvii. Jahrh. zu Amsterdam, von Rembrandt beeinflusst), Küstenlandschaft; \*873. *W. van de Velde*, Küste bei Scheveningen; \*864. *Gerard Terburg*, Unterricht im Gitarrespiel; 853. *Rubens*, Triumph des Silenus; \*839. *Metsu*, Musikunterricht; 884. *Jan Wynants* (holländ. Landschaftsmaler aus Haarlem; † c. 1680), Landschaft mit Figuren von *A. van de Velde*; \*852. *Rubens*, Porträt, „Chapeau de Poil“ (Filzhut) genannt, bekannt unter dem unrichtigen Namen „Chapeau de paille“; von großartiger Lichtwirkung, wohl das effektivste Porträt von des Meisters Hand; \*856. *Jan Steen* († 1679), der Musiklehrer, frühes Werk des Meisters, von seltener Vollendung; \*869. *Adrian van de Velde* (Bruder des Willem und Schüler von Wynants in Amsterdam; 1639-72), Winterlandschaft (von trefflicher Ausführung, jedoch für das Sujet im Ton zu warm); 829. *Jan Hackaert* (Amsterdam, xvii. Jahrh.), Hirschjagd; \*870, 871. *W. van de Velde*, Seestücke; \*849. *Paul Potter* († 1654), Landschaft mit Vieh; 833. *Hobbema*, Waldlandschaft; \*868. *A. van de Velde*, die Furt; \*826. *Karel du Jardin* (1622-78), Hirten mit ihrer Herde ruhend; \*835. *Pieter de Hooch*, holl. Hausflur und Hof (1658); 875. *W. van de Velde*, leicht bewegte See; 882. *Ph. Wouwerman*, Landschaft; 827. *K. du Jardin*, Flußübergang (1657). — \*830. *Hobbema*, Allee und Ansicht von Middelharnis.

„Aus einfachem und keineswegs schönem Material ist ein Gemälde entstanden, das durch Naturwahrheit und Kunstvollendung einen tiefen Eindruck auf den denkenden Beschauer hervorbringt.“ — *Waagen*.

866. *Van der Heyde*, Straßenansicht, angeblich in Köln, mit Figuren von *A. van de Velde*; 880. *Ph. Wouwerman*, Fischverkauf

an der Seeküste (vermutlich sein letztes Werk); 828. *K. du Jardin*, Landschaft mit Vieh; 874. *W. van de Velde*, ruhige See; \*846. *Adrian van Ostade* (Haarlem, Schüler des Frans Hals; † 1685), der Alchymist.

\*822. *Cuypp*, Reiter und Kühe auf einer Wiese; 867. *A. van de Velde*, Bauernhof; 861. *Teniers*, Flußlandschaft; 883. *Jan Wynants*, Landschaft, Staffage von *Lingelbach* (bez. 1659); \*832. *Hobbema*, Waldlandschaft mit zwei Mühlen, in warmer Sommerstimmung; \*836. *Phil. de Koninck* (Schüler Rembrandt's, † 1690), Landschaft nahe der Küste mit Figuren von *A. van de Velde*; \*825. *Gerard Dou*, die Wildverkäuferin (von äußerster Feinheit der Ausführung); 850. *Rembrandt*, Porträt; 841. *Willem van Mieris* († 1747), Fisch- und Geflügelladen (1713); 878. *Ph. Wouwerman*, Offiziere und Milchmädchen (bekannt als „la belle laitière“); 855. *Ruisdael*, Landschaft mit Wasserfall; \*879. *Ph. Wouwerman*, Stall-Inneres; \*847. *Isaak van Ostade* († 1649), holländ. Dorfszene; 831. *Hobbema*, Ruinen des Schlosses Brederode; 820. *Berchem*, Landschaft mit Ruine; 881. *Ph. Wouwerman*, Reisesammler; 862. *Teniers*, der ertrappte Ehemann; 854. *J. v. Ruisdael*, Waldlandschaft; 823. *Cuypp*, Flußlandschaft mit Herde; 843. *Caspar Netscher* (Schüler Ter Borchs, im Haag; † 1684), Seifenblasen (1670); 863. *Teniers der Jüngere*, der reiche Mann in der Hölle; 951. *David Teniers d. Ä.* (Schüler von Rubens und von Elsheimer in Rom; † 1649), Kegelspieler; 1003. *Jan Fyt* (Tiermaler in Antwerpen zur Zeit Rubens; † 1661), totes Geflügel; 957. *Jan Both*, Viehstück mit Figuren; 205. *J. W. E. Dietrich* (Hofmaler in Dresden, † 1774), wandernde Musikanten; 964. *J. van de Cappelle*, Flußlandschaft; 962, 961. *A. Cuypp*, Vieh mit Figuren; 982. *A. van de Velde*, Landschaft; 965. *Van de Cappelle*, Flußlandschaft; 949. *Teniers d. Ä.*, Felsengegend; 984. *A. van de Velde*, Landschaft; 977. *W. van de Velde*, Seestück; 1344. *S. van Ruysdael*, Landschaft; 1421. *Jan Steen*, Terrasse mit Figuren; 969. *A. van der Neer*, Winterlandschaft; 991. *J. van Ruisdael*, umgestürzter Baum; *J. van der Heyde*, 993. Landschaft, 992. gotische und klassische Gebäude; 1017. *Unbekannter vlämischer Meister*, Landschaft (bez. D. D. V., 1622); 978. *W. van de Velde*, Flußlandschaft; 1006. *Berchem*, Landschaft; 980. *Willem van de Velde der Jüngere*, holländ. Schiffe salutierend; 950. *Teniers*, Unterhaltung (drei Männer an einer Hausthür); 979. *W. van de Velde*, Seestück; 973. *Jan Wouwerman* (fälschlich Wynants zugeschrieben), Sandbank in einem Flusse; 975. *Ph. Wouwerman*, Hirschjagd.

\*54. *Rembrandt*, badende Frau (dat. 1654).

„Sie schlägt die Augen nieder und senkt das Haupt, Scheut sie sich in das Wasser zu treten oder spiegelt sie sich darin? . . . Die breite und effektvolle Behandlung, das warme und kräftige Kolorit, die Mitteltinten, die außergewöhnlich sorgfältige Modellierung machen den Reiz und Wert dieses Bildes aus.“ — *Vosmaer, Rembrandt, sa vie et ses oeuvres.*

983. *Adrian van de Velde*, Pferd, Kuh u. Ziege; 43. *Rembrandt*, Kreuzabnahme; \*159. *Maas*, holländ. Hausfrau (bez. 1655); 974.

*Phil. de Koninck*, waldige Hügellandschaft, mit Blick auf die Schelde und die Kathedrale von Antwerpen; \*995. *Hobbema*, Waldlandschaft (treffliches Helldunkel); 988. *Ruisdael*, alter Eichbaum; \*153. *Maas*, Wiege; *Van de Cappelle*, 966. Flußlandschaft, 967. Schiffe; 1013. *Hondecoeter*, Gänse und Enten; *J. van Ruisdael*, \*990. Landschaft (flache, waldige Gegend, ein Hauptwerk des Meisters), 987. Felslandschaft; 952. *Teniers d. J.*, Dorffest, bez. 1643.

960. *Cuyp*, Windmühlen; 958. *Jan Both*, Vor den Mauern von Rom; \*976. *Phil. Wouwerman*, Schlacht; 1470. *Jacob Weier* (deutsche Schule, † 1670), Schlacht; 1288. *A. van der Neer*, Winterlandschaft; 971. *Wynants*, Landschaft; 211. *J. van Huchtenburgh* († 1733), Schlacht; 134. *C. G. Dekker* oder *Decker*, Landschaft; 972. *Wynants*, Landschaft.

AUF GESTELLEN: 845. *Netscher*, Dame am Spinnrade (von feinsten Behandlung); 840. *Frans van Mieris* († 1681), Dame einen Papagei fütternd; 857-60. *Teniers*, die Jahreszeiten; \*848. *Isaak van Ostade*, Kanallandschaft im Winter; \*824. *A. Cuyp*, Schloßruine in einem See bei glühender Abendbeleuchtung; \*838. *G. Metsu* (Amsterdam, † nach 1667), das Duett; \*821. *Gonzales Coques*, Familienporträte, des Künstlers Anspruch auf den Namen des „Kleinen Van Dyck“ wohl rechtfertigend; \*844. *Netscher*, mütterliche Belehrung; 999. *G. Schalcken*, Kerzenlicht-Effekt; 187. *Rubens*, Apotheose Wilhelms des Schweigensamen von Oranien; 985. *K. du Jardin*, Schafe und Ziegen.

**XIII. Saal.** Spätere Italiener. — In Bologna trat unter der Führung der Carracci im J. 1589 eine Akademie ins Leben mit der Tendenz, die eigentümlichen Vorzüge der großen älteren Meister zu mischen. Die ersten Vertreter dieser Richtung sind in dieser Saale vereinigt. Außerdem finden sich hier Meisterwerke der spätern venezianischen Schule.

*Annibale Carracci* (jüngerer Bruder *Lodovico's*, mit ihm Gründer der bolognes. Akademie, † 1609), 93. Silen Trauben pflückend, 94. Bacchus dem Silen vorspielend, im Stil antiker Fresken gemalt; 228. *Jacopo Bassano* (venez. Maler der Spätrenaissance, † 1597), Jesus treibt die Wechsler aus dem Tempel; 624. *Giulio Romano* (röm. Schule; Schüler *Raffaels's*; † 1546) zugeschrieben, Jupiter von Nymphen erzogen; 135. *Canaletto* (*Antonio Canale* von Venedig, † 1768), Landschaft mit Ruinen; 1054. *Francesco Guardi* (Architektur- und Landschaftsmaler; Venedig, † 1793), Ansicht aus Venedig; 1157. *Bernardo Cavallino* (Neapel; † 1654), Geburt Christi; 48. *Domenichino* (*Domenico Zampieri*, † 1641), Tobias und der Engel; 22. *Guercino* (*Giovanni Francesco Barbieri*, † 1666), Christi Leichnam von Engeln betrauert; 214. *Guido Reni* (? wahrscheinlich ein nordischer Meister), Krönung der h. Jungfrau; 198. *Ann. Carracci*, Versuchung des h. Antonius; 160. *Pietro Francesco Mola* († 1668), Ruhe auf der Flucht nach Egypten; 11. *Guido Reni* († 1642), St. Hieronymus; 936. *Bibiena* († 1743, Bologna), Othello-Vorstellung im Teatro Farnese in Parma.

\*942. *Canaletto*, Eton College im J. 1746, mit der Themse im Vordergrund. — *Pietro Longhi* (Venedig, bisweilen der „italien. Hogarth“ gen.; 1702–62), 1100. Familienszene, 1134. Wahrsagerin, 1101. Maskierte Besucher einer Menagerie; 935. *Salvator Rosa* (Neapel und Rom; † 1673), Flußlandschaft; *Canaletto*, 937. Scuola di S. Rocco in Venedig, 940. der Dogenpalast und die Markussäule in Venedig; 1333. *Tiepolo* (1692–1769), Kreuzabnahme; 25. *Ann. Carracci*, Johannes in der Wüste; 939. *Canaletto*, die Piazzetta in Venedig; 851. *Seb. Ricci*, schlafende Venus; 1206. *Salvator Rosa*, Landschaft; 210. *Guardi*, Markusplatz in Venedig; 85. *Domenichino*, St. Hieronymus und der Engel; 934. *Carlo Dolci* (Florenz, † 1686), Madonna und Kind; 196. *Guido Reni*, Susanna im Bade; \*84. *Salvator Rosa*, Merkur und der Holzhauer; 77. *Domenichino*, Steinigung des h. Stephanus; 9. *Ann. Carracci* (?), Christus erscheint dem Petrus nach der Auferstehung; 75. *Domenichino*, Landschaft mit St. Georg und dem Drachen; 200. *Sassoferrato* (*Giov. Batt. Salvi*, † 1685), Betende Madonna; 193. *Guido Reni*, Lot und seine Töchter; 163. *Canaletto*, Canal Grande in Venedig; 138. *Pannini* (röm. Schule; † 1764), Ruinen; 740. *Sassoferrato*, Madonna und Kind; 28. *Lodovico Carracci* († 1619), Susanna im Bade; \*643. *Giulio Romano* (von Crowe Giulio's Schüler *Rinaldo Mantovano* zugeschrieben), Eroberung von Carthagena und Enthaltbarkeit des Publius Cornelius Scipio; \*56. *Ann. Carracci*, Landschaft mit Staffage; 941. *Canaletto*, Palazzo Grimani in Venedig; 177. *Guido Reni*, Magdalena; 174. *Carlo Maratta* (römischer Maler. † 1713), Porträt des Card. Cerri; 172. *Caravaggio* (*Michelangelo Amerighi*, Gründer der naturalist. Schule in Neapel, † 1609), Christus und die Jünger in Emmaus; 127. *Canaletto*, Scuola della Carità (jetzt Accademia delle Belle Arti) in Venedig; 63. *Ann. Carracci*, Landschaft. — 29. *Baroccio* (*Federigo Barocci*, † 1612, Nachahmer Correggio's), h. Familie, „la Madonna del Gatto“; 933. *Padovanino* (*Alessandro Varotari* aus Venedig, † 1650), Knabe mit einem Vogel; 271. *Guido Reni*, Ecce Homo; 70. *Padovanino*, Cornelia und ihre Kinder; \*644. *Rinaldo Mantovano* zugeschrieben, Raub der Sabinerinnen und Aussöhnung zwischen Römern und Sabinern (an Raffael's Fresken im Vatikan erinnernd); 69. *Pietro Fran. Mola*, Johannes in der Wüste; 1059. *Canaletto*, S. Pietro di Castello in Venedig; 88. *Ann. Carracci*, Erminia bei den Hirten (nach Tasso); 938. *Canaletto*, Regatta auf dem Canal Grande, Venedig; \*191. *Guido Reni*, Jesusknabe den jungen Johannes umarmend; 1058. *Canaletto*, der Canareggio in Venedig.

AUF GESTELLEN: *Giuseppe Zais* (Venezianer; † 1784), 1296. Landschaft, 1297. Flußlandschaft. — 1429. *Canaletto*, Inneres der Rotunde zu Ranelagh; 1454. *F. Guardi*, Gondel; 1192, 1193. *Tiepolo*, Skizzen für Altargemälde.

XIV. Saal. Spanische Schule. L.: 1229. *Morales* (1509–86; „el Divino“, wegen seiner Vorliebe für religiöse Gegenstände), h. Familie, treffliches kleines Bild, an vlämische Vorbilder er-

innernd; 1257. *Bartolome Esteban Murillo* († 1682), Geburt Mariä; 235. *Gius. Ribera (lo Spagnoletto)*, toter Christus; \*1148. *Velasquez* († 1668), Geißelung; 230. *Zurbaran* († 1662), Franziskanermönch; \*232. *Velasquez*, Anbetung der Hirten (frühes Werk, unter dem Einfluß des Spagnoletto); *Murillo*, \*176. Johannes der Täufer mit dem Lamm, 1286. trinkender Knabe; *Velasquez*, 1376. Duell im Prado zu Madrid (Skizze), \*745. Philipp IV. (Skizze); 244. *Ribera*, Pietà; 741. *Velasquez*, toter Krieger („Orlando muerto“); 1457. *Domenico Theotocopuli*, genannt *Il Greco* († 1625), Jesus die Geldwechsler austreibend; 1308. *J. B. del Mazo* (1610–87), Porträt; \*74. *Murillo*, spanischer Bauernjunge. — *Velasquez*, 1434. die Verlobung (unvollendet), \*197. Philipp IV. auf der Sanjagd; 1291. *Juan de Valdes Leal* (1630–91), Himmelfahrt Mariä; 1122. *D. Theotocopuli*, ein Kardinal; *Velasquez*, 1375. Jesus bei Martha, \*1129. Philipp IV. (aus der Hamilton Galerie für 6300 l. gekauft); \*13. *Murillo*, heilige Familie; \*1315. *Velasquez*, Porträt des Admirals Pulido-Pareja. — Auf einem Gestell: *Francesco Goya* (1746–1828), 1471. Picnic, 1472. Schauspielerszene, 1473. Damenporträt.

**XV. Saal. Deutsche Schule.** — L.: \*658. *Alteutsche Schule* (früher dem Martin Schongauer zugeschrieben), Tod Mariä; 707. *Deutsche Schule des XV. Jahrh.*, zwei Heilige; 291. *Lukas Cranach* (1472–1553), Junge Dame; 257. *Meister von Liesborn* zugeschrieben, Mariä Tempelgang und Darstellung Jesu; 1088. *Deutsche Schule des XVI. Jahrh.*, Kreuzigung; 251. und (weiter) 250. *Meister von Werden*, Heilige; 1049. *Westfälische Schule* (?), Kreuzigung; 687. *Meister Wilhelm von Köln* (xiv. Jahrh.), St. Veronika mit dem Schweißbuch; 708. *Meister der Lyversbergschen Passion* (Köln, xiv. Jahrh.), Darstellung im Tempel; 1087. *Deutsche Schule* (xv. oder xvi. Jahrh.), Verspottung Christi; 254. und (auf einem Gestell) 255. *Meister von Liesborn* zugeschrieben, Kreuzigung; *A. Elsheimer* († 1620), 1014. Marter des h. Laurentius, 1424. Tobias und der Engel; 659. *J. Rottenhammer*, Pan und Syrinx. — 253. *Meister von Werden*, Messe des h. Hubertus; 1232. *H. Aldegrevener* (von Soest; † nach 1555), Porträt. *Meister von Liesborn* zugeschrieben, 259. Christuskopf, 261. drei Heilige; 195. *Deutsche Schule*, Porträt eines Professors der Medizin.

\*1314. *Hans Holbein der Jüngere* (Sohn und Schüler Hans Holbeins des Ältern; 1497–1543), die Gesandten.

Das Bild wurde zugleich mit N<sup>o</sup> 1315 (s. oben) und 1316 (S. 167) von Lord Radnor 1890 für 55000l. gekauft. Die sogen. „Gesandten“, das einzige Bild von Holbein in der Galerie, sollten, wie man lange Zeit annahm, Sir Thomas Wyatt (?) und den Altertumsforscher Leland (r.) darstellen; doch wird vermutet, daß die Figur l. Jean de Dinteville, 1533 französ. Gesandter in London, und die andere der gleichzeitige Dichter Nicholas Bourbon ist. Der sonderbare Gegenstand im Vordergrund ist die verzerrete Darstellung eines Seekröpfers (skull), schräg von r. gesehen zu erkennen.

184. *Nic. Lucidel* (c. 1527–90; im Hennegau geboren, Porträtmaler in Nürnberg), Jeanne d'Archel (früher dem A. Mor zugeschrieben); 260. *Westfälische Schule*, Heilige; *Niederrheinische Schule*,

1080. Haupt Johannes des Täufers, mit trauernden Engeln, 1085. Madonna und Kind (Triptychon); 1151. *Deutsche Schule*, Grablegung; 705. *Meister Stephan von Köln* zugeschrieben, Heilige; 722. *Deutsche Schule*, Porträt; *Hans Baldung Grien* († 1545), 1427. Pietà, 245. Senator (mit dem Monogramm Albrecht Dürer's, wahrscheinlich gefälscht).

**XVI. Saal. Französische Schule.** — Der reich vertretene französische Landschaftsmaler *Claude Lorrain* (*Claude Gellee*, 1600–1682), dessen Meisterschaft in der Anwendung der Luftperspektive und in der malerischen Behandlung des Sonnenlichts beruht, lebte in Rom gleichzeitig mit Salvator Rosa und den beiden Poussin. *Nicolas Poussin* (1594–1665), als Figurenmaler berühmter als durch seine Landschaften, ist der Schwager des *Gaspar Poussin* (eigentlich *Gaspar Dughet*, 1613–75), der von Claude abhängig ist.

An der rechten (N.)Wand dieses Saales hängen zwei große Landschaften von Claude und zwei von Turner, die letzteren beiden von dem Maler der Nationalgalerie unter der Bedingung vermacht, daß sie neben zwei Claudes aufgehängt würden. L.: \*479. *Turner*, Sonnenaufgang bei Nebel. \*12. *Claude*, Landschaft mit Figuren (bezeichnet: *Mariage d'Isac avec Rebeca*), mit wunderbar durchsichtiger Luft, an das berühmte Bild im Pal. Doria zu Rom „il Molino“ (die Mühle) erinnernd, 1648 gemalt. 498. *Turner*, die Erbauung Karthagos durch Dido; \*14. *Claude*, Einschiffung der Königin von Saba (1648).

„Die Morgensonne scheint über die hochgehende See und auf die Gebäude am Strande und bringt einen Wechsel von Licht und Schatten hervor, wie man ihn reicher und poetischer sich kaum denken kann.“ — W.

Nun rechts weiter: 55. *Claude*, Landschaft mit dem Tode der Prokris; 1258. *J. B. S. Chardin* († 1779), Stillleben. *Nic. Poussin*, 40. Landschaft mit Phocion, \*62. Bacchantentanz, sein bestes Werk in der Galerie, die Komposition in Nachahmung der antiken Basreliefs; 49. *Claude*, Landschaft mit Narcissus und Echo; *N. Poussin*, 42. Bacchanal, 39. Erziehung des Bacchus, 65. Cephalus und Aurora; 1154. *Jean Greuze* (Maler von Phantasiebildnissen, † 1805), Mädchen mit Lamm; *Claude*, \*30. Einschiffung der h. Ursula, \*6. Landschaft mit Figuren (David und Saul in der Höhle von Adullam?); 1019 *Greuze*, Kopf eines aufblickenden Mädchens; 58. *Claude*, Landschaft mit Ziegen; 161. *Gaspar Poussin*, ital. Landschaft; 165. *N. Poussin*, die Pest unter den Philistern in Asdod; 61. *Claude*, Landschaft. *G. Poussin*, \*31. Landschaft mit Abraham und Isaak, 1159. Berufung Abrahams.

**XVII. Saal. Französische Schule.** L.: 95. *G. Poussin*, Landschaft mit Dido und Äneas, mit stark bewölktem Himmel; 206. *Greuze*, Mädchenkopf; 236. *C. J. Vernet* († 1789), Blick auf den Tiber mit dem Castello S. Angelo in Rom; 101–104. *Nicolas Lancret* (Maler von „fêtes galantes“; † 1743), die Alter des Menschen; 1057. *C. J. Vernet*, Flußlandschaft; 1335. *Franz. Schule des XV. Jahrh.*, Ma-

donna; 660. *Fr. Clouet* (Hofmaler Franz' I.; c. 1510 geb.), Porträt; *Simon Marmion* (xv. Jahrh.), 1303. Engelchor, 1302. die Seele des h. Bertin zum Himmel getragen; 1490. *Clouet* zugeschrieben, Knabenbildnis; 1422. *Eustache Le Sueur* († 1655), Heilige Familie; 1425. *Le Nain* († 1648), Porträte; *Claude*, 5. Seehafen bei Sonnenuntergang, 2. Versöhnung des Cephalus und der Prokris; 98. *G. Poussin*, Landschaft; 798. *Philippe de Champaigne* († 1674), drei Porträte des Kardinals Richelieu, behufs Anfertigung einer Büste gemalt (über dem Profil rechts die alte Inschrift: De ces deux profiles ce cy est le meilleur); \*1449. *Rigaud*, Kardinal Richelieu (offenbar nach dem mittleren Kopf von Nr. 798 gemalt); 68. *G. Poussin*, Landschaft; *Claude*, 1319. Landschaft mit Figuren, 1018. klassische Landschaft (bez. 1673); 64. *S. Bourdon*, Heimkehr der Arche Noah; 91. *N. Poussin*, schlafende Nymphe von Satyrn überrascht; 1090. *François Boucher* (1704–70), Pan und Syrinx; 36. *G. Poussin*, Unwetter auf dem Lande; 903. *Hyacinthe Rigaud* (Porträtmaler unter Ludwig XIV. und Ludwig XV.; † 1743), Kard. Fleury; 1393. *C. J. Vernet*, Hafen am Mittelmeer; 1653. *Mme. Le Brun*, Selbstbildnis.

XVIII. Saal. Ältere englische Schule. — Im Eingang, unter Glas, die Paletten von John Constable (l.) und Ford Madox Brown (r.). L.: 725. *J. Wright of Derby*, Experiment mit der Luftpumpe. — *Sir Joshua Reynolds* (Porträtmaler und Kunstschriftsteller, Gründer und erster Präsident der Royal Academy; 1723–92), 892. Robinetta (Mädchen mit einem Rotkehlchen, „robin“), 162. der junge Samuel, 107. der verbannte Lord, 889. Selbstbildnis, 890. Georg IV. als Prinz von Wales. 307. das Alter der Unschuld, \*1259. Anna Gräfin von Albemarle, \*182. Engelköpfe. — 1198. *Abbot* (1760–1803), Porträt; *Reynolds*, 885. die Schlange im Grase, 888. James Boswell, der Biograph Johnson's, 305. Porträt. — *Thomas Gainsborough* (einer der bedeutendsten engl. Porträtmaler; 1727–88), 925. Landschaft, 305. Porträt. — 1364. *Wilson* (1713–82), die Söhne des Prinzen Frederick von Wales mit ihrem Erzieher; 760. *Gainsborough*, Küster Orpin von Bradford. — *George Romney* (Rivale von Reynolds und Gainsborough; 1734–1802), Porträt der Mrs. Mark Currie. — *Gainsborough*, \*683. Mrs. Siddons, 678. Porträtsstudie, \*754, 106. Porträte. 1452. *Stubbs* (1724–1806), Landschaft mit sein Pferd haltendem Reiter; 1356. *Reynolds*, Lady Cockburn und ihre Kinder; \*312. *Romney*, Lady Hamilton als Bacchantin; 1197. *Zoffany*, David Garrick; 79. *Reynolds*, die Grazien eine Herme Hymens schmückend (Porträtgruppe); 1482. *Gainsborough*, des Malers Tochter; 1068. *Romney*, des Pfarrers Tochter; 1362. *Brompton* († 1782), Thomas, zweiter Lord Lyttelton; 411. *Reynolds*, Lord Heathfield, der Verteidiger Gibraltars 1779–83; 1371. *Zoffany*, Porträte; 304. *R. Wilson*, Avernus See mit der Bucht von Neapel im Hintergrunde; 109. *Gainsborough*, die Tränke; *Reynolds*, 306. Selbstbildnis, 887. Dr. Johnson, 891. Dame mit Kind. — Auf Gestellen: 1496. *John Bettes* († c. 1573), Portr. des Edmund Butts († 1570); 1652. *Unbekannt*, Catharine Paar.

— 1487. *Zoffany*, Portr. von Thom. Gainsborough; 1485, 1486. *Gainsborough*, Landschaften; 1475. *Brooking*, Windstille.

**XIX. Saal. Englische Schule.** 314. *Sam. Scott* († 1772), die alte Westminsterbrücke 1745; 1174. *Gainsborough*, Skizze zu Nr. 109 (s. S. 182); 1153. *William Hogarth* († 1764), Familiengruppe; 1016. *Sir Peter Lely* († 1680), Porträt; 113–118. *Hogarth*, die Ehe nach der Mode, 6 Darstellungen, das tragische Ende der reichen Heirat eines Aristokraten darstellend (*Hogarth* erhielt 1750 für die Serie nur 110 l., während sie beim Wiederverkauf 1794 auf 1381 l. kam). 108. *Wilson*, Landschaft; \*1249. *William Dobson* (1610–46), Endymion Porter, Kammerdiener Karls I.; 110. *Wilson*, Landschaft; 1224. *Hudson* († 1779), Porträt des Malers *Scott*; 229. *Gilbert Stuart*, Porträt des Malers Benjamin West; *Hogarth*, 1464. das Thor von Calais, 1374. des Malers Mägede; 1290. *Wilson*, Landschaft; 1328. *Sam. Scott*, Blick auf Westminster von der Themse aus; ohne N<sup>o</sup>, *Hogarth* zugeschrieben, Gartenfest (von Miss Sealy geliehen); 1076. *Unbekannter Meister*, Porträt, angeblich des Dichters Gay; 1403, 1402. *Henry Morland* († 1797), das Wäscher mädchen; 1604, 302, 1071, 303, 267. *Wilson*, Landschaften; *Hogarth*, 675. Porträt seiner Schwester, 112. Selbstporträt; 1361. *Battoni* (1708–87), *Sir Richard Lyttelton*; 1281. *Francis Cotes* († 1770), Porträt der Mrs. Brocas; *Hogarth*, 1161. Miss Fenton als „Polly Peachum“ in der „Beggars' Opera“, \*1046. *Sigismonda* über dem Herzen *Guiscardos* trauernd, 1162. Krabbenverkäuferin; 1453. *Nebot*, Covent Garden Market, mit der St. Paulskirche; *Scott*, 313. die alte London Bridge, 1223. die alte Westminster Bridge; 316. *Loutherbourg* († 1812), See in Cumberland.

**XX. Saal. Englische Schule.** 380, 381. *Patrick Nasmyth* († 1831), Landschaften; 1463. *Thomas Stothard* († 1834), die Wallfahrt nach Canterbury (nach Chaucer); 1110. *William Blake* († 1827), Behemoth, vom Geiste Pitts geleitet; 1491. *Allan Ramsay*, Porträt einer Dame; 1497. *George Morland* († 1804), Kaninchenjagd; 1384. *Patrick Nasmyth*, Ansicht aus Hampshire; 900. *John Hoppner*, Gräfin von Oxford; 1307. *Sir Thomas Lawrence* († 1830), Miss Caroline Fry; 1285. *Horace Vernet* (1789–1863), Napoleon I.; 1177. *Patrick Nasmyth*, Landschaft; 733. *John S. Copley* († 1815), Tod des Major Peirson; *Stothard*, 1070. Amoretten zur Jagd sich rüstend, 320. Diana und ihre Nymphen badend, 322. Schlacht; \*311. *Gainsborough*, Dorfkinder; 1480. *Gilbert Stuart*, Selbstbildnis; 785. *Lawrence*, Mrs. Siddons; 119. *Sir George Beaumont*, Landschaft; 1306. *Thomas Barker*, desgl.; *John Crome* („Old Crome of Norwich“, † 1821), 897. Ansicht von Chapelfields, Norwich, 926. Windmühle; \*1242. *Alexander Nasmyth* (1758–1840; Porträt- und Landschaftsmaler in Edinburgh), Stirling Castle. — 1158. *James Ward* (1859), Harlech Castle; 1414. *Richard Westall*, Porträt; *John*

*Constable* (einer der größten englischen Landschaftsmaler; 1776–1837), 1272. der Kenotaph zur Erinnerung an Sir Joshua Reynolds in Coleorton Park, Leicestershire; \*1273. Flatford Mill; \*1396 *Romney*, Mr. und Mrs. William Lindow; 1030. *George Morland* († 1804), Stallinneres; 310. *Gainsborough*, Landschaft; 1413. *Lawrence*, Philip Sansom; 1351. *Morland*, Thür eines Dorfwirtschaftshauses; 1156. *George Arnald* († 1841), An der Ouse, Yorkshire; *Copley*, 787. Belagerung von Gibraltar, 100. Letztes Auftreten des Earl von Chatham im Parlament 1778; 1072, 1073. Studien zu No. 100; 324. *Stothard*, Unmäßigkeit (Antonius und Kleopatra); *Crome*, 689. Mousehold Heath bei Norwich, \*1037. Schieferbrüche; 1254. *Unbekannter Meister* (Ende des XVIII. Jahrh. ?), Hyde Park Corner; 843. *Lawrence*, Fürstin Lieven; 1480. *John Opie* († 1807), Porträt; 1181. *W. Mulready*, badende Knaben; *Gainsborough*, 1271. Porträt, 309. die Tränke; 1460. *Julius Caesar Ibbetson* (1759–1817), Schmuggler an der irischen Küste; 1309. *Thomas Barker*, Landschaft; 1208. *Opie*, William Godwin; 1238. *Lawrence*, Sir Samuel Romilly; 80. *Gainsborough*, der Marktwagen; 317. *Stothard*, griechische Weiuelse; 1167. *Opie*, Porträt, angeblich Mary Wollstonecroft (Mrs. Godwin); 129. *Lawrence*, John Angerstein (S. 159); 301. *Richard Wilson* (1713–82), italien. Landschaft; 1283. *Gainsborough*, Dedham; 1274. *Constable*, Glebe Farm.

Auf Gestellen: 329. *Sir David Wilkie* († 1841), Dudelsackpfeifer; 1067. *G. Morland*, Steinbruch; 1066. *Constable*, Barnes Common; 1176. *P. Nasmyth*, Landschaft; *Stothard*, 319. Amor und Kalypso, 1069. Nymphen entdecken die Narcissenblume; 1183. *P. Nasmyth*, Landschaft; 348. *Callcott*, Strandbild aus Holland; 1185. *Stothard*, Nymphen und Satyrn; 330. *Wilkie*, Landschaft; 1178. *P. Nasmyth*, desgl.; 1065. *Constable*, Kornfeld; *Sir A. Callcott* (1779–1844), 343. die hölzerne Brücke, 342. Landschaft; 1654. *G. F. Watts*, Russell Gurney, ehem. Recorder in London.

**XXI. S:**al. Neuere englische Schule. L.: 120. *Sir William Beechey* († 1839), der Bildhauer Nollekens; 1448. *Bonvin* (1817–88), Dorfanger in Frankreich; *J. S. Colman* († 1842), 1111. Fährboote auf der Yare, \*1458. Galeote im Sturm; 1170. *Ary Scheffer* († 1868), St. Augustin und seine Mutter Monika; *Mulready*, 394. Goldne Zeit, 1038. Im Schnee, 393. der Letzte; \*356. *Etty* († 1849), Jugend und Lust, nach einem Gedicht von Gray; 605. *Sir Edwin Landseer* (1802–73), Niederlage des Comus; 815. *Clays*, holländ. Boote auf der Rhede von Vlissingen; 819. *J. S. Good* († 1872), Fischer; 600. *Dyckmans* (1811–88), der blinde Bettler; 1186. *Glover* (1767–1849), Landschaft mit Vieh; 411. *Landseer*, Hochlandsmusik; 810. *C. Poussin*, Ablaßtag in der Normandie; \*621. *Rosa Bonheur* (geb. 1822), Pferdemarkt; 1175. *James Ward* († 1859), Regent's Park im J. 1807; 352. *Collins* (1788–1847), Garneelenfischer; *Landseer*, 410. „High life and low life“ (Hunde), 607. Hochlandshunde; 917. *Good*, Keine Nachricht; \*1226. *Landseer*, „ein hervorragendes Mitglied der Royal

Humane Society“; 416. *Pickersgill* († 1875), Robert Vernon (S. 159); 614. *Etty*, badendes Mädchen; 412. *Landseer*, der gehetzte Hirsch; 1493. *Giovanni Costa*, Landschaft mit Blick auf die Berge von Carrara; 603. *Landseer*, schlafender Bluthund; 359. *Etty*, Lautenspielerin; *Landseer*, 409. Wachtelhunde, 1349, 1350. Löwenstudien, 413. Frieden, 604. „Dignity and Impudence“ (zwei Hunde), 414. Krieg, 606. Hufbeschlag. 1169. *Ary Scheffer*, Mrs. Robert Holland, die für die Monika in No. 1170 saß; 1179. *P. Nasmyth*, Landschaft; 919. *Good*, Studien für ein Knabenbild; 1164. *Blake*, Rückkehr von Golgatha; \*130. *Constable*, Kornfeld; 113. *Thomas Phillips* († 1845), Sir David Wilkie; *Constable*, 327. die Farm im Thal, 1246. Haus in Hampstead; 378. *Good*, die Zeitung; *Calcott* (1779–1844), 346. Eintritt in Pisa von Livorno her, 340. holländ. Bauern vom Markt heimkehrend; 124. *Jackson*, Porträt; 1467. *Robert Ladbrooke* (1770–1842), Landschaft mit Blick auf Oxford; 241. *Wilkie*, der Dorfbüttel; 922. *Lawrence*, Kind mit Zicklein; 122. *Wilkie*, Dorf-fest; 784. *Opie*, William Siddons; 1275. *Constable*, Ansicht aus Hampstead; 99. *Wilkie*, der blinde Fiedler.

Auf Gestellen: 1494. *Sir John Millais*, der Leibgardist. — 1398. *Sir Charles Eastlake*, Ippolita Torelli.

XXII. Saal. Ausgezeichnete Sammlung von Bildern des größten englischen Landschaftsmalers *J. M. W. Turner* (1775–1851), meist von ihm selbst der Galerie vermacht. — Links: \*528. Begräbnis Sir David Wilkie's auf dem Meere; 534. Bei Venedig; \*530. Schneesturm; Dampfer, an der Mündung eines Hafens Signale gebend; 472. Landung des englischen Packetboots in Calais; 470. die zehnte Plage in Ägypten; 476. Schiffbruch; 483. London von Greenwich aus; 813. Fischerboote bei stürmischer See; 480. Tod Nelsons; 493. die Sündflut; 481. Bootsmannschaft in Spithead einen Anker bergend; 488. Apollo den Python tötend; 477. Garten der Hesperiden; 513. Vision der Medea; 516. Childe Harolds Pilgerfahrt; 473. Heilige Familie; \*497. Mädchen mit Hund, einen Bach durchschreitend; 512. Caligula's Palast und Brücke zu Bajä; 558. Schiffsbrand (unvollendet); 458. Selbstporträt; \*538. Regen, Dampf u. Schnelligkeit (der Great Western Railway); 501. Schiffbruch an der Mündung der Maas; 520. Apoll und Daphne; 506. Dido die Ausrüstung der Flotte anordnend; \*502. Richmond Hill; 508. Odysseus und Polyphem; 505. Apoll und die Sibylle, Golf von Bajä; 474. Zerstörung Sodom's; \*492. Wintermorgen; 495. Apuleia den Apuleius suchend; 559. Petworth Park; \*535. die „Sonne von Venedig“ (Schiff), in See gehend; \*524. der „Fighting Temeraire“ auf dem Wege zum Abbruch (eines der am meisten kopierten Bilder der ganzen Galerie); 486. Ansicht von Windsor; 548. Königin Mab's Zaubergrotte; 523. Agrippina's Landung mit der Asche des Germanicus.

AUF GESTELLEN: *Turner*, 370. Canal Grande in Venedig; *Turner's* Palette nebst einem eigenhändigen Briefe. — 369. Prinz v. Oranien in Torbay landend.

## 15. Die National Portrait Gallery.

Neben der National Gallery erhebt sich n.ö. der stattliche Neubau der \*National Portrait Gallery (Pl. R 26; II), nach *Ewan Christian's* Plänen 1890-96 im ital. Renaissancestil aufgeführt und an der Außenseite mit Büsten und andern Skulpturen geschmückt. Der Eingang (Eintr. s. S. 96) ist an der O.-Seite, gegenüber St. Martin's Lane. Die Kosten des Baues trug *Mr. W. H. Alexander*. Direktor *Mr. Lionel Cust*; Katalog 6d.

Die 1856 durch Parlamentsbeschluß gegründete Sammlung enthält jetzt über 1000 Porträte von Männern und Frauen, die in der englischen Geschichte, Litteratur, Kunst und Wissenschaft sich hervorgethan haben, und gehört zu den hervorragendsten Sehenswürdigkeiten Londons. Das jetzige Gebäude mußte wegen des beschränkten Bauplatzes in drei Stockwerken aufgeführt werden. Manche von den 33 Zimmern sind klein und mangelhaft erleuchtet; auch die Anordnung und Numerierung ist etwas absonderlich, und ein vorheriges Studium des Planes daher anzuraten. Doch sind die Bilder mit Geschmack und gutem Urteil aufgehängt, im obern Stock in chronologischer Anordnung, im unter n nach Gruppen zusammengestellt. Bei der nachstehenden Aufzählung der interessantesten Stücke ist soviel wie möglich die chronologische Reihenfolge eingehalten; dieselbe beginnt im obersten Stock (mit Oberlicht), zu dem man daher am besten sofort hinaufsteigt. Die Schaukästen in den Zimmern enthalten Kupferstiche, Medaillen, Autographen etc.

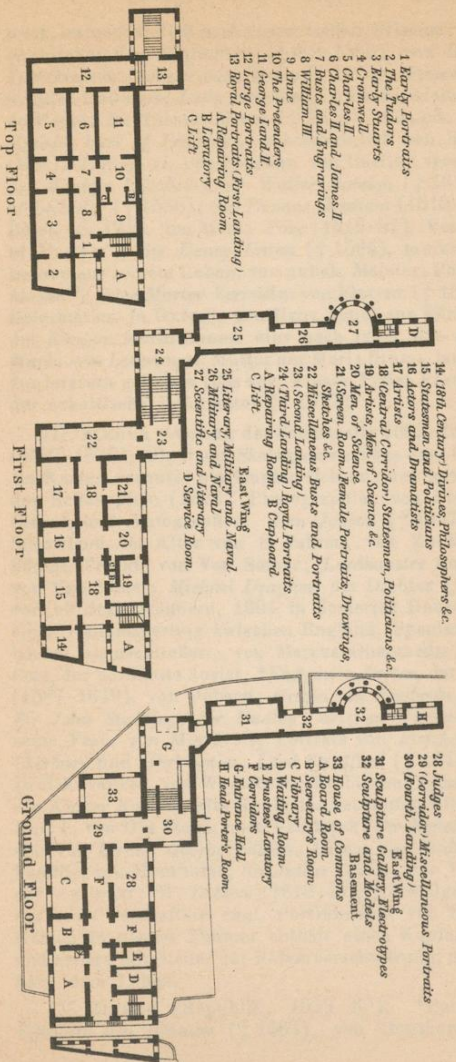
In künstlerischer Hinsicht sind die besten Bilder in den ältern Abteilungen, darunter Werke von Holbein, Van Dyck, Zucchero, More, Mierevelt, Reynolds, Dobson, Kneller, Gainsborough, Romney und andere, gegen die die Porträte z. B. der königlichen Familie aus dem xix. Jahrh. stark abfallen.

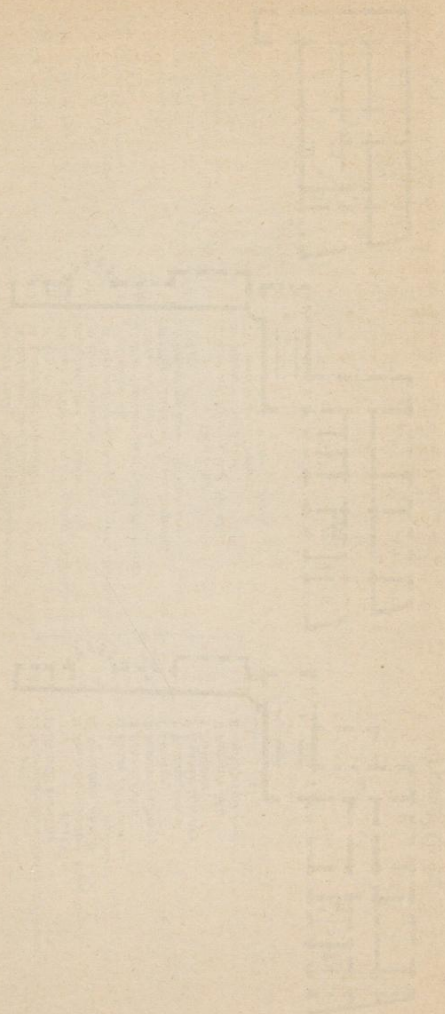
### Zweiter Stock.

Das I. ZIMMER (klein) enthält die ältesten Bilder der Sammlung. Porträte von *Richard II.* (1366-1400) und *Heinrich IV.* (1366-1413), von unbekanntem Meistern. Facsimile eines alten Diptychons, *Richard II.* im Alter von 15 Jahren darstellend, vor der Muttergottes knieend. Portr. von *Geoffroy Chaucer* (1340-1400). Umrisse der Porträte *Eduards III.* und seiner Familie an der O.-Wand von St. Stephen's Chapel, Westminster (1356), jetzt verschwunden.

II. ZIMMER, hauptsächlich Porträte der Tudorzeit (1485-1603). L., mehrere Porträte aus der Periode der Plantagenets, später ausgeführt und von geringem Kunstwert. Am besten ist das von *Richard III.* († 1483), einen Ring an seinen Finger steckend, wahrscheinlich von einem vlämischen Meister. *Heinrich VIII.* im Alter von 53 Jahren, altvlämische Kopie des Porträts von Luke Hornebolt in Warwick Castle; *Cardinal Wolsey* († 1530), ein etwas rohes Mach-

# NATIONAL PORTRAIT GALLERY





werk, wahrscheinlich nach einem italien. Original; \**Thomas Cranmer*, Erzbischof von Canterbury (1489-1566), von Gerbarus Filicius; Porträte von *Latimer* und *Ridley* († 1555); *Eduard VI.*, von einem Schüler Holbeins; *Lady Jane Grey* († 1554), kleines Bild von Lucas de Heere; *Sir Thomas Morus* († 1535); *Königin Mary I.*; *William Herbert Earl of Pembroke*, wahrscheinlich von Sir Anthony More (Mor); *Philipp II. von Spanien*, von Coello; verschiedene Porträte der *Königin Elisabeth*; *Sir Walter Raleigh* († 1618) und der *Earl of Leicester* († 1588); *Sir Thomas Gresham* (1519-79), Gründer der Börse (S. 121), von More; *Foxt* (1516-87), Verfasser des „Book of Martyrs“; *Sir Henry Unton* († 1596), merkwürdiges Bild mit Szenen aus seinem Leben, von unbek. Meister; Portr. des „*Judicious Hooker*“; *Peter Martyr Vermilius* von Florenz († 1562), Prediger der Reformation in Oxford, von Hans Asper aus Zürich; zwei Porträte der *Königin Maria Stuart*, eins nach Janet, das andre von Oudry; *Maria von Lothringen*, Mutter der Maria Stuart, lange für ein Bildnis der letztern gehalten (das sog. Fraser Tytler Portrait); *John Knox*, der schottische Reformator († 1572).

III. ZIMMER (Anfang der Stuartzeit; 1603-49). *König Jakob I.* (1567-1625); Ölporträt *Shakespeare's* (das sog. Chandos Portrait). Im Kasten darunter ein Kupferstich aus der ersten Folio-Ausgabe der Schauspiele (1623), Photographien von Porträten der Maria Stuart, und Autographen. *Ben Jonson* († 1637); *Jakob VI.* von Schottland im Alter von 8 Jahren, von Zuchero; *Jakob I.* in königl. Tracht, von Van Somer; *Lordkanzler Bacon* (1561-1626), von Van Somer; *Michael Drayton*, der Dichter († 1631); \*Gruppe von elf Staatsmännern, 1604 in Somerset House versammelt, um einen Handelsvertrag zwischen England, Spanien und den Niederlanden abzuschließen, von Marcus Gheeraedts, treffliches Bild; *Coke*, der berühmte Jurist; \**Endymion Porter*, der Vertraute Karls I. (1587-1649), von Dobson; *Gräfin von Pembroke*, von Gheeraedts; *Sir John Suckling*; *Sir Dudley Carleton*, *Viscount Dorchester*, und seine Frau, von Mierevelt; Porträte von *Fletcher*, *Lord Herbert of Cheshire* und *Harrington*; *Lord Stratford* († 1641), von Van Dyck; zwei Kavaliere, von W. Dobson; Erzbischof *Laud*, nach Van Dyck; die *Kinder Karls I.*, alte Kopie des bekannten Bildes von Van Dyck; *Karl I.*, von Old Stone, nach Van Dyck; *Sir Kenelm Digby* († 1665), von Van Dyck; *George Villiers*, *Herzog von Buckingham*, und seine Familie, von Honthorst; *Sir Julius Caesar*, von Van Somer; *Selden*, der Antiquar; *W. Dobson* (1610-46), Nachfolger Van Dyck's und der erste namhaftere engl. Porträtmaler, von ihm selbst. — Ein Kasten in diesem Zimmer enthält einen Kupferstich, *Guy Fawkes* und andere Mitglieder der Pulververschwörung, mit guten Porträten nach dem Leben.

IV. ZIMMER (Republik; 1649-60). \*Porträte der *Königin Elisabeth von Böhmen* († 1662), von Honthorst und Mierevelt;

*Oliver Cromwell*, von Robert Walker; Kasten mit Photographien von Bildnissen Cromwells; *Ireton*, von Walker; *Oliver Cromwell* im Alter von 58 Jahren, von unbekanntem Maler; *Milton*, von Van der Plaes; Porträte von *Baxter*, *Marvel*, *Cocker* (der englische „Adam Riese“) und *Sir Mattheu Hale*.

V. ZIMMER: Karl II. (1660–85). Porträte von *Quarles*, *Samuel Butler*, und dem Dichter *Waller*; *Inigo Jones*, der Architekt (1573–1652), von Old Stone, nach Van Dyck; *Isaac Barrow*, von Claude le Fèvre; *John Owen*; *Thomas Hobbes*, der Philosoph († 1679), von J. M. Wright; Erzbischof *Tillotson*; *Monk*, Herzog von *Albemarle*, von Sir Peter Lely; Colonel *Blood*, von Soest; *William Lord Russell*; *Algernon Sidney*; Erzbischof *Sancroft*; *Sir Peter Lely*, von ihm selbst; *Dr. William Harvey* (1578–1657), Entdecker des Blutumlaufs; A. A. *Cooper*, erster Earl von *Shaftesbury*; *Prinz Rupert*, von Lely; *Karl II.*, von Mrs. Beale; *Wycherley*; mehrere andre Porträte von Lely; *Pepys*, von John Hales; \**Herzog von Buckingham* († 1687), von Lely; „*Old Parr*“, der Hundertjährige (s. S. 219), nach Honthorst; *Cowley*; *Dryden*, von Kneller.

VI. ZIMMER: Karl II. und Jakob II. (1660–1688). Porträte von *Nell Gwynne*, *Mary Davis*, der Schauspielerin, *La Belle Hamilton* und andern Schönheiten, von Lely; die \**Countess of Shrewsbury*, von demselben; *Locke*, der Philosoph, von Brownover, nach Kneller; *Saint-Evermond*, von Parmentier; *Maria von Modena*, zweite Gemahlin Jakobs II., von Wissing; *Jakob II.*, von Riley; *Herzogin von Cleveland*, von Kneller; *Herzog von Monmouth*, von Lely; *Boyle*, von Kerseboom.

VII. ZIMMER: Büsten und Kupferstiche. Bildnisse verschiedener Notabilitäten des XVII. Jahrh. Büsten von *Colley Cibber*, *Roubiliac* zugeschrieben (bemalt), *Cromwell's*, von E. Pierce und von unbek. Meister (letztere in Bronze) und *John Hampden's* (Terrakotta).

VIII. ZIMMER: William III. (1688–1702). *Lordkanzler Jeffreys*, von Kneller; *Sir Isaac Newton* (1642–1727), von Vanderbank; \**Sir Christopher Wren*, der Architekt (1637–1723), von Kneller; die *Sieben Bischöfe* (S. 204), von unbek. Maler; *William III.*, von Wyck; *Mary II.*, von Wissing; *Earl of Halifax* (1661–1715), *Earl of Rochester* († 1711), von Kneller.

IX. ZIMMER: Königin Anna (1702–14). *Jonathan Swift* (1667–1745), von C. Jervas; *Congreve*, von Kneller; *Gay*, unvollendete Skizze von Kneller; *Joseph Addison* (1672–1719), von Kneller; *Alexander Pope* (1688–1744), Pastell von Hoare; *Pope*, von Richardson; *Bentley*, von Thornhill; *Steele*, von Richardson; *Viscount Bolingbroke*, der Staatsmann (1678–1752), von H. Rigaud; *Herzog von Marlborough*, von Closterman, Wyck, und Kneller; Porträte der *Königin Anna*; *Herzogin von Marlborough*, von Kneller; Bischof *Berkeley* (1684–1753), von Smibert; *James Thomson*, der Dichter († 1748), von Paton; *Joseph Addison* (s. oben), von Dahl; *Mattheu Prior* (1664–1721), der Dichter, von Hudson nach Richardson.

X. ZIMMER: die Prätendenten. Präsident *Duncan Forbes of Culloden* (1685-1787); *Prinz Jakob Stuart*, der „Old Pretender“ (1688-1766), von Belle; *Prinz Karl Edward*, der „Young Pretender“ (1720-88), seine Frau die *Gräfin von Albany* und sein Bruder *Kardinal York*, drei kleine Porträte von Battoni; andre derselben Personen von Largillière, Battoni und Raphael Mengs; *Dr. Isaac Watts*, von Kneller.

XI. ZIMMER: Georg I. und II. (1714-60). *Samuel Richardson* (1689-1761), von Highmore; *Charles Boyle*, vierter Earl von Orrery, von Jervas; *Earl of Chesterfield* (1694-1773), von Allan Ramsay, und ein andres von Hoare; *Lord Lyttelton* (1709-1773); *Charles Sackville*, sechster Earl of Dorset, von Kneller; *Sir C. H. Williams*, von Mengs; *Robert Harley*, Earl of Oxford, nach Kneller; *Thomas Gray*, von Eccardt; *Horace Walpole*, von Eccardt, ein zweites von Hone; *Sir Robert Walpole*, von Van Loo; *George Washington*, von Gilbert Stuart; *William Hogarth*, der Maler (1697-1764), von ihm selbst; *Komitee des House of Commons* (1729), von Hogarth; *Simon Fraser*, *Lord Lovat*, von Hogarth; Büste *Hogarth's*, von Roubiliac; *Sir Hans Sloane* (S. 252), von Slaughter; *Roubiliac*, von Carpentiers; *Händel*, der Komponist († 1759), von Hudson.

XII. ZIMMER (Korridor mit großen Bildern). *Pope* und *Martha Blount*, von Jervas; *Jakob II.*, von Kneller; *Heinrich, Prinz von Wales* (1594-1612), von Van Somer; *William III.*, von Wyck; *Warren Hastings* (1733-1818), von Devis; *Lord Mansfield*, von Copley; *Sir William Hamilton* (1740-1803), von Sir Joshua Reynolds; *Shenstone*, von Alcock. — Büste von *Thomas Gray*, von Bacon.

XIII. ZIMMER (Treppenpodest; königl. Porträte). Verschiedene königl. Porträte von Hudson, Jervas etc. — Büste von *Newton*, von Baily.

#### Erster Stock.

XIV. ZIMMER (XVIII. Jahrhundert; Theologen, Philosophen etc.). *Benjamin Franklin* (1706-90), von Baricolo; *Dr. Erasmus Darwin*, von Wright of Derby; *Arkwright*, der Erfinder, von demselben; *George Whitefield*, der Prediger († 1770), von Woolaston; *Rev. Wm. Dodd*, wegen Fälschung 1777 hingerichtet, von Russell; *William Woodfall*, der Drucker der Juniusbriefe, von Beach; *John Howard* (S. 104), von Matthew Brown; *John Wesley* (1703-1791) im Alter von 63 Jahren, von Hone, und derselbe im Alter von 85, von Hamilton; Büste *Wesley's*, von unbek. Meister; *Erzbischof Secker*, von Reynolds; *Paley*, von Beechey.

XV. ZIMMER (Staatsmänner und Politiker). \**W. Pulteney, Earl of Bath* († 1764), von Reynolds, kraftvoll behandelt; *Sir James Mackintosh* († 1832), von Lawrence; *J. B. Curran*; *Lordkanzler Thurlow* († 1806), von Lawrence, ein andres von Phillips; *William Pitt, Earl of Chatham* († 1778), von Brompton; *William Pitt der*

Jüngere († 1806), von Hoppner; *R. B. Sheridan* († 1816), von Russell; \**Charles James Fox* († 1806), von Hicel; *Edmund Burke* († 1797), von Reynolds; *Warren Hastings* († 1818), von Lawrence, ein andres von Tilly Kettle. — Büsten von *William Pitt* und *Charles James Fox*, von Nollekens; *Canning*, von Chantrey, etc.

XVI. ZIMMER (Schauspieler). *David Garrick* (1716–79), von Pine; *Kemble* (1757–1826), von Gilbert Stuart; *Peg Woffington* (1720–60), die Schauspielerin, gelähmt im Bett liegend, von A. Pond; *Mrs. Siddons* († 1831), von Beechey; *Oliver Goldsmith* (1728–74), von einem Schüler von Reynolds, durch zahlreiche Stiche bekanntes Bild; *Grimaldi*, von Cawse. — Büste *Garrick's* (s. oben).

XVII. ZIMMER (Künstler). Büsten von *Sir Charles Eastlake*, von Gibson; *William Etty* († 1849), von Noble; *Sir Thomas Lawrence* († 1830), von Bailly; *Benjamin West* († 1820), von Chantrey. — Porträte von *Angelika Kaufmann*, von ihr selbst; *Romney*, von ihm selbst; *Benjamin West*, von Gilbert Stuart; *Sir John Saone* (S. 195), von Jackson; *Gainsborough*, von ihm selbst; *Reynolds*, *Chambers* und *Wilton*, Gruppe von Rigaud; *Sir Joshua Reynolds*, von ihm selbst; *William Blake*, von Phillips.

XVIII. MITTEL-KORRIDOR (Staatsmänner). *Lord Brougham* († 1868), von Lonsdale; *Sir Rowland Hill* († 1879), von Vinter; *Benj. Disraeli*, *Lord Beaconsfield* († 1881), von Millais; *Richard Cobden* († 1865), von Dickinson; *John Bright* († 1889), von Oules.

XIX. ZIMMER (Künstler, Gelehrte etc.). Porträte von *Bewick*, *Landseer*, *Daniel Maclise* († 1870), *Chantrey* († 1841), *John Gibson*, dem Bildhauer († 1861), und andern Künstlern. *Familie von Adam Walker*, von *Romney*; *Home*, Verfasser von „*Douglas*“, von *Raeburn*; *Charles Dibdin* († 1814), von Phillips; *Macpherson* („*Ossian*“, † 1796), von einem Schüler von Reynolds; *Henry Mackenzie*, von *Raeburn*; *Tobias Smollett* (1721–71); *Smeaton*, der Ingenieur, von Rhodes; *Sir William Herschel* (1738–1822), von Abbott.

XX. ZIMMER (Gelehrte). *Dr. Jenner* († 1823), der Entdecker der Kuhpockenimpfung, von Northcote; davor liegt seine Schrift „*On the Origin of Vaccine Oculation*“ (1801), mit einem Kuhhuf als Briefbeschwerer. \**James Watt* (1736–1819), von C. J. de Breda. — In der Mitte eine Statuette von *Benjamin Disraeli* (s. oben), von Lord Ronald Gower.

XXI. ZIMMER (Fächersaal; Frauenbildnisse, Zeichnungen, Skizzen etc.). 1. Abteilung: *Lady Hamilton*, von *Romney*; *Harriet Martineau*, von Evans; *Mary Mitford*, von Lucas; *Hannah More*, von Pickersgill; *Mrs. Fry*, nach Leslie; *Mary Somerville*, Pastell von Swinton; *George Eliot* (*Mrs. Cross*, † 1880), Zeichnung von Sir F. W. Burton; *E. B. Browning*, die Dichterin († 1861), Kreidezeichnung von Talfourd; *Christina Rossetti* und ihre Mutter, Zeichnung von Dante Gabriel Rossetti; *Thos. Hood* und seine Frau; *James Hogg* († 1833), der „*Ettrick-Schäfer*“, von Denning; *Lamb*, *Coleridge*, *Southey* und

*Wordsworth*, vier kleine Zeichnungen in einem Rahmen, von Hancock; *Tennyson*, von Arnault. — 2. Abteilung: *Dante Gabriel Rossetti* († 1882), von ihm selbst; *Leech*, von Millais; *Sir David Wilkie* († 1841), von ihm selbst; *Patrick Nasmyth*, von Bewick. — 3. Abteilung: *Wolfe*, Faksimile einer in Quebec im J. 1759 angefertigten Skizze; *William Wilberforce*, der Philanthrop († 1833), von Sir T. Lawrence (unvollendet); *Sir Robert Peel*, von Linnell; *Rev. Ed. Irving* († 1834), Gründer der irvingitischen oder katholisch-apostolischen Kirche, Zeichnung von Slater; *Robert Owen*, der Sozialist († 1858); *Thomas Paine*, nach Romney; *Lord Palmerston* im Alter von 18 Jahren; *Daniel O'Connell* († 1847), von Mulrenin; *George Washington*, von Mrs. Sharples (Pastell). — Büsten von *Mrs. Jameson* (Gibson), *Mrs. Hemans* (Fletcher), *Miss Amelia Edwards* (Ball) und *Grace Darling* (Dunbar).

XXII. KORRIDOR (vermischte Büsten und Porträte). Büste von *Sir Robert Peel* († 1850), von Noble; *Francis Horner*, der Politiker und Essayist († 1817), von Raeburn; Büste des *Herzogs von Wellington*, von Francis; *Sir William Blackstone* († 1780), der Jurist, von Reynolds; *William Roscoe* († 1831), der Historiker, von Williamson. — Der Kasten in der Mitte enthält Thonbüsten der *Hon. Mrs. Norton*, von Williamson, und von *Samuel Johnson*, von Boehm. Auf Gestellen: Sammlung von Pastellbildnissen von *George Richmond* (Canon Liddon, Keble, Pusey, Cardinal Newman, Simon Rogers etc.) und von *Sir Francis Chantrey* (*Crabbe*, der Dichter; *Callcott*, der Maler, etc.); *Admiral Lord Nelson*, nach Guzzardi; *Lord Leighton*, der Maler, von G. F. Watts.

XXIII. TREPPENABSATZ. Porträte in ganzer Figur von *Kemble* und *Mrs. Siddons*, von Sir Thom. Lawrence. Büsten von *Douglas Jerrold* († 1857), von Baily; *Thomas Moore* († 1852), von C. Moore, und *Charles Knight* († 1873), von Durham.

Nun ein paar Stufen hinab auf einen andern Treppenabsatz und in den östlichen Flügel des ersten Stocks.

XXIV. TREPPENABSATZ (Porträte der königl. Familie). *William Herzog von Cumberland* († 1765), von Reynolds; *Prinz Albert* († 1861), von Winterhalter; *Königin Victoria*, Kopie nach Angeli; *Georg III.* und *Königin Charlotte*, von Allan Ramsay.

Der von hier zum XXV. Z. führende kurze Gang enthält Büsten von *Southey* (Lough), *Tennyson* (Miss Grant), *W. B. Proctor* (Foley) und *Scott* (Chantrey).

XXV. ZIMMER (Schriftsteller, Kriegs- und Seemänner). Kleine Bildnisse von *Southey*, *S. T. Coleridge*, und *Cowper*. *Sir Walter Scott* († 1832) in seinem Studierzimmer zu Abbotsford mit seinem Windspiel Maida, von Sir Will. Allan, das letzte Porträt für das er saß; ein andres von Landseer; *John Keats* († 1821), von Hilton, ein andres von Severn; *Lord Byron* († 1824) in griech. Tracht, von T. Phillips;

*Leigh Hunt* († 1859), von Haydon; *Robert Burns* († 1796), von Nasmyth; *Charles Lamb* († 1834), von Hazlitt; *Charles* und *Mary Lamb*, von Cary; *Scott*, von Graham Gilbert; *S. T. Coleridge*, von Allston; *Thomas Campbell* († 1844), von Lawrence. — Schöne Porträt-Serie von G. F. Watts: *Sir Henry Taylor*, *D. G. Rossetti*, *Sir Ant. Panizzi*, *Matth. Arnold*, *Lord Tennyson*, *Browning*, *Card. Manning*, *Lord Lawrence*, *John Stuart Mill*, *William Morris*, *Earl of Shaftesbury*, *Robert Love*, *Lord Sherbrooke*, *Thomas Carlyle*, *Lord Lytton*, *Lord Lyndhurst*, *Lord John Russell* und *Lord Stratford de Redcliffe*. — *W. S. Landor* († 1864), von Fischer; *Robert Browning*, von Lehmann; *W. M. Thackeray* († 1863), von Lawrence; *Charles Dickens* († 1870), von Ary Scheffer; *Douglas Jerrold* († 1857), von Macnee; *Coventry Patmore* († 1896), von J. S. Serjeant; *Carlyle* († 1881), von Millais; \**Thomas de Quincey* (1785-1859), von Sir John Watson Gordon. — *R. L. Stevenson* († 1895), von Richmond; *Samuel Rogers* († 1855), von T. Phillips, *Marquess Wellesley* († 1842), von J. P. Davis; *Lord Macaulay* (1859), Skizze von Grant; *William Gifford* († 1826), von Hoppner; *Sir Richard Burton* († 1890), von Leighton; *Fred. Denison Maurice* († 1872), von S. Lawrence; *Card. Newman* († 1890), von Miss E. Deane. — An der W.-Wand: *Lord Clive* († 1774), von Dance; *Lord Heathfield* († 1790), von J. S. Copley; *General Wolfe* († 1759), von Schaak; *Lord Nelson* († 1805), von L. J. Abbott, ein andres von H. Füger. — In der Mitte Büsten von *Porson*, *Capt. Cooke*, *Thackeray* (von Foley), *Carlyle* (von Boehm), *Richard Jefferies*, ein Medaillon des Historikers *Lord Stanhope*, eine galvanoplast. Büste *Thackeray's* als Krieger, und eine galvanoplast. Maske von *John Keats* († 1821).

XXVI. ZIMMER (Soldaten und Seemänner). R : *Sir Sidney Smith* († 1841), von Eckstein; *Lord Beresford* († 1854), von Rothwell; *Sir James Outram* († 1863), von Brigstocke; *Captain Cooke*, von Webber; der *Herzog von Wellington*, vom Count d'Orsay; *Admiral Lord Lyons* († 1858), von G. F. Watts; *Sir John Franklin* († 1847), von T. Phillips; *Capt. Vancouver* († 1798), von L. Abbot (?). Über Franklin ein kleines Porträt der *Lady Franklin* († 1875) und an der Wand gegenüber 20 Porträte von Nordpolfahrern und anderen bei den Nachforschungen nach Franklin beteiligten Personen.

XXVII. ZIMMER (Gelehrte und Schriftsteller). *Brewster*, von Watson Gordon; *William Godwin*, von Pickersgill; *Darwin*, von Collier; *Sir Charles Halle*, von Watts; *Professor John Wilson* (*Christopher North*, † 1854), von Gordon; *Sir Richard Owen*, von Pickersgill; *Michael Faraday* († 1867), von Phillips; *George Stephenson* (1781-1848), der Erfinder der Lokomotive und Erbauer der ersten Eisenbahn (von Manchester nach Liverpool, 1830), von Pickersgill; *Babbage*, Erfinder der Rechenmaschine, von Lawrence; *George Grote*, der Geschichtschreiber Griechenlands (1794-1871), von Stewardson; *Hook*, von Eddis. — Unter den Büsten die *Faraday's*, von Brook.

Zurück zum Treppenabsatz XXIV und hinab in das

## Erdgeschoß.

XXVIII. ZIMMER (Juristen). Richter der Neuzeit, darunter *Talfourd*, von Pickersgill.

XXIX. KORRIDOR (vermischte Porträte). *Clarkson*, der Philanthrop, von C. J. de Breda; *Sir George Scharf* († 1895), früherer Direktor der National Portrait Gallery, von Oules; \**Jeremy Bentham*, der Nationalökonom († 1832), von T. Fryn und H. W. Pickersgill; *Bischof Colenso* († 1889); *William Wordsworth* (1770–1850), von Pickersgill. — Büste des *Dr. Thomas Arnold* (1795–1842), von Behnes.

XXX. VORPLATZ. *Versammlung der Anti-Sklaverei-Gesellschaft* im J. 1840, von Haydon, mit Porträten von Clarkson, Fowell Buxton, Gurney, Lady Byron etc. — Büsten von *Lord Francis Jeffrey* († 1850), von Park, und *Samuel Lover* († 1868), von Foley.

Das XXXI. UND XXXII. ZIMMER, im Erdgeschoß des östl. Flügels, bilden die Skulpturen-Galerie. Im XXXI. Zimmer galvanoplastische Nachbildungen von Statuen und Büsten, darunter eine Serie *englischer Könige und Königinnen*; Statuen von *Lord Darnley* und *Maria Stuart*; liegende Figuren von *Eduard II.* und *Herzog Robert von der Normandie*; Statue des *Lord Francis Bacon*, von seinem Grabmal. — Im XXXII. Zimmer Modelle von Büsten der *Herzogin von Sutherland* (1806–68) und des *Sir James Scarlett* (1799–1871), von Matthew Noble, und eine Reihe von Büstenmodellen von Sir J. E. Boehm. Nahe dem ö. Ende Modelle der Büsten von *Thomas de Quincey*, von Sir John Steell; *Sir Francis Grant*, von Mary Grant, und eine sitzende Figur des Orientalisten *Edward W. Lane* (1801–76) in ägyptischer Tracht, von seinem Bruder. An der Ausgangswand eine Marmor-Halbfigur der *Mrs. Siddons*, von T. Campbell, und ein Medaillon von *Henry Fawcett*, von Mary Grant. An den Fenstern Büstenmodelle von *C. S. Parnell* († 1891) von Mary Grant, und *Dean Buckland* von H. Weeks. In der Mitte liegende Figur des *Dean Stanley*, von Boehm.

Eine Treppe beim Eingang der Galerie rechts führt hinab ins das Souterrain, mit dem letzten

XXXIII. ZIMMER. Das *Haus der Gemeinen im J. 1793*, von Karl Anton Hickel, vom Kaiser von Österreich 1885 geschenkt. — Das *erste Haus der Gemeinen nach der Reformbill von 1832*, mit 320 Porträten, von Hayter. — Das *Haus der Lords 1820* während der Verhandlung über die Scheidung der Königin Charlotte (mit Porträten der Königin etc.), von Hayter.

## 16. Royal College of Surgeons. Soane Museum.

*Floral Hall. Covent Garden Market. St. Paul's. Garrick-Club.*

*Lincoln's Inn Fields* (Pl. R, 31; II), w. von *Lincoln's Inn* (S. 149), sind von Advokaten-Bureaux umgeben und bilden den größten Square in London. Vor ihrer Abschließung im J. 1735 waren sie ein Lieblingsplatz von Dieben und Duellanten. Seit 1895 sind

sie für das Publikum geöffnet. Lord William Russell (S. 140) wurde 1683 hier hingerichtet.

Auf der S.-Seite von Lincoln's Inn Fields erhebt sich das 1835 nach den Entwürfen *Sir Charles Barry's* erbaute **Royal College of Surgeons**, mit einem ausgezeichneten naturhist. Museum. Zutritt durch Vermittlung eines Mitgliedes (persönliche oder schriftliche Einführung) am Mo. Di. Mi. Do. im Winter 12-4, im Sommer 11-5 Uhr; im Sept. geschlossen. Eine schriftl. Erlaubnis, wegen deren man sich an den Sekretär zu wenden hat, ist nur für die auf derselben namhaft gemachten Personen gültig und kann nicht übertragen werden.

Die Grundlage des Museums bildete eine von John Hunter († 1793) 1787 angelegte, aus 13 000 Stücken bestehende Sammlung anatomischer Präparate, die die Regierung nach dessen Tode für 15 000 L. ankauft und dem Kollegium schenkte. Das Museum zerfällt in zwei Hälften, eine physiologische, für die normalen, und eine pathologische, für die krankhaften Bildungen. Seit seiner Gründung hat sich die Zahl der Stücke außerordentlich vermehrt und das Gebäude mußte mehrmals vergrößert werden. Es besteht jetzt aus fünf Hauptabteilungen: dem Western, Middle und Eastern Museum, und dem New Large und Small Museum (die beiden letztern 1888-91 erbaut).

Die **Human Osteological Collection** nimmt das Erdgeschöß des Western, New Large und New Small Museum ein und umfaßt eine ungemein reichhaltige Sammlung von Schädeln aller Völker der Erde, Skelette, abnorme Knochenbildungen etc. In dem mittlern Wandschrank auf der O.-Seite des New Small Museum das Skelett des irländischen Riesen Byrne oder O'Bryan, 2,5m hoch, und daneben unter einer Glasglocke das Skelett einer 10jährigen Zwergin, Caroline Crachami aus Sizilien, 0,6m hoch, sowie Wachsmodelle ihres Armes und Fußes, daneben ein Gipsabguß ihres Gesichtes. In den freistehenden Kästen anatomische Präparate. In der Mitte des Western Museum hängt das Skelett eines Grönlandwals; am S.-Ende das Marmorstandbild Hunter's von Weekes (1864).

Die **Comparative Osteological Collection** füllt das Eastern Museum, das Middle Museum und einen Teil des Western Museum. In der Mitte des Eastern Museum sind die Skelette der großen Säugetiere aufgestellt: Wallfische (dabei ein 15m l. Potfisch oder Kaschelot), Nilpferd, Giraffe, Rhinoceros, Elefant u. s. w. No 4506 A ist das Skelett des ersten 1876 vom Prinzen von Wales in Indien erlegten Tigers. Das Skelett des „Orlando“, eines Gewinners des Derby, und das eines Windspiels des Sir Ewin Landseer befinden sich gleichfalls hier. In den Wandschränken kleinere Skelette. Im Middle Museum verdienen die großen vorweltlichen Tiergerippe besondere Aufmerksamkeit: das Skelett eines Riesenhirsches (fälschlich *the Irish Elk* genannt), das bei Limerick in Irland aus dem Muschellager eines Torfmoors ausgegraben wurde; Riesenarmadille aus Buenos-Ayres; Riesenfaultier (*Mylodon*), ebenfalls aus Buenos-Ayres; eine Gipsnachbildung des *Dinornis giganteus*, eines ausgestorbenen flügellosen Vogels von Neu-Seeland; das nach einzelnen Bruchstücken ergänzte riesenhafte Megatherium; in den Schränken eine Menge kleinerer Gerippe und Versteinerungen. Eine Anzahl Kästen im Western Museum enthalten eine Sammlung zur Erläuterung der Zoologie der wirbellosen Tiere, wie Zoophyten, Schaltiere, Krebse und Käfer; Mammuth-Haare und Knochen, etc.

Um die Säle laufen verschiedene Etagen von Galerien, auf welchen eine Masse von Präparaten in Spiritus etc. aufgestellt sind. In einem Zimmer neben dem Eastern Museum befindet sich eine Sammlung chirurg. Instrumente.

Das Colleg besitzt auch eine Bibliothek von 40 000 Bänden. Im Sitzungssaal ein gutes Porträt Hunter's von *Reynolds* und mehrere Büsten von *Chantrey*.

Auf der N.-Seite der Lincoln's Inn Fields, N<sup>o</sup> 13, dem College of Surgeons gegenüber, ist **Sir John Soane's Museum** (Pl. R 31; I), von *Sir John Soane* (†1837), Erbauer der Bank of England, gegründet. Diese interessante Sammlung ist März-August Di., Mi., Do., Freit. 11-5 U. frei zugänglich; in den übrigen Monaten gegen Eintrittskarten, wegen deren man sich an den Kurator Mr. George Henry Birch, F. S. A., zu wenden hat. Die aus den verschiedenartigsten Gegenständen bestehende Sammlung füllt 24 zum Teil sehr kleine Zimmer und ist in eigentümlicher sinnreicher Weise geordnet. Außer vielen Gegenständen von geringerem allgemeinen Interesse enthält sie einige gute Bilder und manches, was durch Beziehung auf berühmte Personen oder wichtige Ereignisse Bedeutung erhält. Ein kurzgefaßter Katalog ist im Museum für 6d. zu haben.

Der DINING ROOM AND LIBRARY, die man zunächst betritt, ist im halbpompejanischen Stil dekoriert. Mythologische Deckengemälde von *Henry Howard* (Phöbus auf dem Sonnenwagen, Pandora unter den Göttern, Epimetheus Pandora empfangend, und die Öffnung der Büchse der Pandora); an den Wänden *Reynolds'* Schlange im Grase, Wiederholung des Bildes in der National Gallery, und das Porträt Sir John Soane's von *Laurence*. Bemerkenswert die bemalte griechische Thonvase, am N.-Ende des Saales, 90cm hoch, die Vase mit Nöbel an der O.-Seite, und eine französische Standuhr mit kleinem Planetarium. Ein Glaskasten auf einem Tische enthält ein schönes Manuskript mit Miniaturen und einem Titelblatt von *Giulio Clovio*. Die Bibliothek enthält eine reiche Sammlung alter Bücher, Handzeichnungen und Manuskripte, die zu Studienzwecken zugänglich sind.

Von hier gelangt man durch zwei winzig kleine Räume in das mit Skulpturen gefüllten MUSEUM, und von dort rechts in die BILDERGALERIE, einen ganz kleinen Raum, der vermöge seiner sinnreichen Einrichtung dennoch 180 Bilder enthält: die Wände lassen sich nämlich in der Weise, wie mehrfach übereinander geschlossene Fensterläden, in ihrer ganzen Ausdehnung öffnen, und diese Flügel sind beiderseits mit Bildern behängt, worunter mehrere von *Hogarth*, insbesondere dessen „Lebenslauf eines Wüstlings“, berühmte Serie von 6 Bildern, und „Wahltag“ in 4 Bildern, einige *Canaletto's*, dabei eine schöne Ansicht des Canal Grande zu Venedig, ein Studienkopf von einem der großen Kartons von Raffael, vielleicht von *Giulio Romano*. — Wenn der letzte Flügel der S.-Wand geöffnet ist, blickt man in eine gutbeleuchtete Nische mit Kopie einer Nymphe von *Westmacott* und in das „Monk's Parloir“ (s. unten).

Aus dem Museum steigt man in eine Art Krypta hinab. Mühsam windet man sich durch die Menge von Standbildern (Originalen und Abgüssen) und Überbleibseln antiker Kunst hindurch bis in die SEPULCHRAL CHAMBER, wo sich der merkwürdigste Gegenstand der ganzen Sammlung befindet: ein im Jahre 1816 von *Belzoni* in einem Grabe in dem Thale Biban-el-Muluk, nahe bei dem alten Theben aufgefundener ägyptischer \*Sarkophag, der aus einem Block Alabaster oder Aragonit besteht, 2,8m lang, 1,1m breit und 0,8m tief, von Innen und Außen mit Hieroglyphen und Figuren bedeckt. Die Wände sind 6cm dick. Die Hieroglyphen deutet man auf *Seti I.*, den Vater *Ramses des Großen*. — In dem an diesen Raum südl. anstoßenden MONUMENT COURT sind Proben verschiedener Stilarten in bunter Reihe zusammengestellt.

Das MONK'S PARLOIR enthält Kunstwerke des Mittelalters, einige peruanische Altertümer und zwei treffliche vlämische Holzschnitzarbeiten. Die Räume des Erdgeschosses (zu dem wir nun wieder emporsteigen) ent-

halten Skulpturen, architekt. Fragmente, Terrakotten und Modelle, u. a. mehrere vorzügliche römische Porträtbüsten. Hinter dem Abguss des Apoll vom Belvedere ist eine weitere Abteilung der Gemäldegalerie, mit Werken von *Canaletto* (\*Hafen von Venedig), *Turner* (\*Admiral Tromp's Barke in den Texel einfahrend; Kirkstall Abbey), *Calcott*, *Eastlake* etc. Daneben ein Raum mit Porträten der Familie Soane, Bildern von *Ruisdael* und *Watteau* (die Hochzeit) etc. Im BREAKFAST ROOM einige Handschriften mit treffl. Miniaturgemälden und eine eingelegte Pistole Peters des Großen. Dieses Zimmer steht durch seine Einrichtung, Beleuchtung, die Verwendung der Spiegel etc. in London wohl einzig da.

Im ersten Stock, im DRAWING ROOM, ein elfenbeinerne geschnitzter und vergoldeter Tisch und vier Stühle aus dem Palaste des Tippoo Sahib in Seringapatam; eine Sammlung feiner Miniaturmalereien auf Seide von *Laballe*; eine kleine aber auserlesene Sammlung antiker Gemmen, meist aus Tarent; viele Handzeichnungen und Gemälde, und verschiedene Baurisse von Sir John Soane. In den Glaskästen in der Mitte des zweiten Zimmers die drei ersten Folio-Ausgaben von Shakspeare, die Original-Handschrift von Tasso's Gerasusalem Liberata, zwei Skizzenbücher von Sir Joshua Reynolds, etc. Auf Gestellen in diesen Zimmern Korkmodelle von Pompeji, von antiken Tempeln etc.

An den Wänden des TREPPENHAUSES hängen zahlreiche Bilder, Kupferstiche und Basreliefs. Unter einem Fenster ein kleiner Merkur in Bronze, angeblich von *Giovanni da Bologna*. — Die Fenster in allen Räumen des Museums enthalten alte Glasmalereien der verschiedensten Art.

In der von der SW.-Ecke des Square nach W. auslaufenden Duke Str. steht die *Sardinian Catholic Chapel* (Pl. R 31; II), der gegenüber Benjamin Franklin einst wohnte. Unweit s.ö. das große *King's College Hospital* und dahinter der bis vor kurzem von unsaubern Gassen umgebene *Clare Market*.

Von der NW.-Ecke von Lincoln's Inn Fields führt GREAT QUEEN STREET mit der *Freemasons' Hall* und *Freemasons' Tavern* nach SW. Ihre Fortsetzung jenseit Drury Lane (S. 154) bildet *Long Acre*, mit zahlreichen Wagenfabriken. In der von Long Acre l. (südl.) abzweigenden Bow Street ist die *Royal Italian Opera*, Covent Garden (S. 65), daneben die *Floral Hall*, jetzt als ausländischer Gemüsemarkt für Großhändler benutzt. Schräg gegenüber der *New Bow Street Police-Court*, das bedeutendste der 14 Polizeigerichte Londons.

Russell Street führt von hier ö. zum *Drury Lane Theatre* (S. 65) und w. zum *Covent Garden Market* (Pl. R 31; II), dem Herzog von Bedford gehörig, dem bedeutendsten Blumen- und Gemüsemarkt Londons. Derselbe bietet besonders in den frühen Morgenstunden (gegen 6 Uhr) der Markttag (Dienstag, Donnerstag u. Samstag) ein höchst anziehendes Bild (vgl. S. 30). Der Obst- und Blumenmarkt ist einer der reichhaltigsten der Welt, ausgezeichnet namentlich durch die mannigfachsten ausländischen Früchte (beste Zeit zum Besuch Vorm. 7-10). Der Blumenmarkt am Tage vor Ostern ist vorzugsweise reich ausgestattet.

Die Umgebung von Covent Garden ist voll von historischen Erinnerungen. Der Name erinnert an den den Mönchen von Westminster gehörigen *Convent Garden*, den Ralph Agas' Karte von London (1560) mit einer Mauer umgeben zeigt und der sich vom Strand bis zum jetzigen Long Acre damals freies Feld, ausdehnte. Die Familie Bedford empfing dieses Land (sieben Acker, zum jährlichen Pachtwert von 6 l. 6 s. 8 d.) 1552 als Geschenk von der Krone. Der Square wurde von Inigo Jones entworfen; es wurde

hier Gemüse verkauft und so die Beziehungen zu dem frühern Garten lebendig erhalten. 1831 baute der Herzog von Bedford die jetzigen Markthallen, die neuerdings wesentliche Verbesserungen erfahren haben, aber immer noch für den enormen Verkehr an Markttagen ganz unzulänglich sind. Die benachbarten Straßen, Russell, Bedford und Tavistock Street, erinnern an die Familiennamen der Grundbesitzer. In den Piazzas von Covent Garden, jetzt fast sämtlich verschwunden, wohnten einst Lord Crewe, Bischof Berkeley, Lord Hollis, der Earl of Oxford, Sir Godfrey Kneller, Sir Kenelm Digby, der Herzog von Richmond und andere hervorragende Personen. Auf diesem Square stand das alte „Bedford Coffee house“, von Garrick, Foote und Hogarth besucht, wo der Beef-Steak Club seine Sitzungen hielt; und hier war das nicht allzu reinliche „Old Hummums Hotel“. Hier befand sich auch Evans's (nach einem früheren Besitzer so benannt), einst von Sir Kenelm Digby besucht, und lange Zeit ein renommirtes Haus für Soupers und Abendgesellschaften, jetzt ein Klub.

Die nahe **St. Paulskirche**, ein einfacher Bau von *Inigo Jones* (Anfang des xvii. Jahrh.), enthält nichts Bemerkenswertes. Dies war die erste protestant. Kirche in London. Auf dem Kirchhof sind u. a. *Samuel Butler* († 1680), der Verfasser des *Hudibras*, der Maler *Sir Peter Lely* († 1680) und der Bildhauer *Grintling Gibbons* († 1721) begraben.

Der 1831 gegründete **Garrick Club**, Garrick Street N<sup>o</sup> 13 u. 15, enthält eine bedeutende und wertvolle Sammlung von Porträten berühmter engl. Schauspieler, die Mittwochs bei persönlicher Einführung durch ein Mitglied zugänglich ist.

## 17. Whitehall.

*United Service Museum. Horse Guards. Die Ministerien.*

Die breite und stattliche Straße, die von Trafalgar Square südl. nach Westminster führt, heißt nach dem früher hier befindlichen königl. Palast **Whitehall** (Pl. R 26; IV).

Im Anfange des xiii. Jahrh. gab der königl. Reichsverweser (*Chief Justiciary*) Hubert de Burgh, der hier wohnte, das Haus mit Zubehör an die Dominikaner-Mönche von Holborn, die es später an Walter Gray, Erzbischof von York, verkauften. Seit dieser Zeit wurde es die Londoner Residenz der Erzbischöfe von York und war lange unter dem Namen York House oder York Palace bekannt. Nach dem Sturz Wolsey's, des Erzbischofs von York und Günstlings Heinrichs VIII., fiel York House der Krone anheim und erhielt den Namen *Whitehall* (Shakespeare, Heinrich VIII., Akt 4, Sc. 6). Der Palast wurde von Heinrich VIII. bedeutend verschönert und vergrößert, sodaß er mit seinen Nebengebäuden von Scotland Yard bis fast an Bridge Street und von der Themse bis weit in den heutigen St. James's Park sich erstreckte, indem er über die damals enge Straße Whitehall mittels eines prachtvollen, von Holbein entworfenen Thorwegs hinwegging.

Nachdem im J. 1615 die Bankethalle des alten, im Tudorstil gebauten Palastes niedergebrannt war, beabsichtigte Jakob I., an der Stelle desselben durch *Inigo Jones* eine prachtvolle könig-

liche Residenz aufführen zu lassen. Der Bau wurde begonnen, aber beim Ausbruch der Bürgerkriege war nur die Bankethalle vollendet. Im J. 1691 brannte ein Teil des alten Palastes ab und der Rest im J. 1697, sodaß von Whitehall nur die neue, heute noch stehende Halle (auf der Ostseite der Straße) übrig blieb.

Interessanter als die Örtlichkeit selbst sind die Erinnerungen an die tragischen Episoden der englischen Geschichte, die sich an diesen Namen knüpfen. Hier gab der hochfahrende, prunksüchtige Erzbischof von York, Kardinal Wolsey, seine glänzenden Feste, und hier kam er zu Falle; hier entbrannte, auf einem zu Ehren des wankelmütigen und wollüstigen Königs veranstalteten Maskenfeste, Heinrich VIII. in Liebe zu der unglücklichen Anna Boleyn, und hier starb er 1547. Der Maler Hans Holbein wohnte zu jener Zeit im königl. Palaste. Von hier aus wurde Elisabeth auf Befehl ihrer Schwester Mary als Gefangene nach dem Tower abgeführt, und hierher kehrte sie als Königin zurück. Durch eine in die Mauer der Bankethalle (in der Mitte zwischen den obern und untern Fenstern) gebrochene Öffnung wurde König Karl I. am 30. Jan. 1649 auf das auf der Straße errichtete Schaffot geführt. Nach ihm wohnte hier mit seinem Geheimschreiber Milton der Protektor Oliver Cromwell bis zu seinem Tode am 3. Sept. 1658. Nach der Restauration hielt hier Karl II. seinen durch Ausschweifungen berühmten Hof und starb hier im J. 1685. Nach der Zerstörung des Palastes durch Feuersbrunst im J. 1697 wurde St. James's Palace (S. 277) königliche Residenz.

Die **Banqueting Hall**, ein Prachtbau im reichsten Spätrenaissance-Stil, ist 34m lang, 17m breit und 17m hoch. Die Decke ist mit Gemälden geschmückt, die *Rubens*, für 3000 l. auf Leinwand gemalt, nach England geschickt hatte: die Apotheose Jakobs I., mit den allegor. Figuren des Friedens, Reichthums, etc., und Scenen aus dem Leben Karls I. (in neun Abteilungen). Van Dyck sollte die Geschichte und die Verleihungs-Ceremonien des Hosenbandordens in Wandgemälden darstellen, deren Ausführung jedoch unterblieben ist. Von Georg I. wurde die Halle als *Royal Chapel* eingerichtet, dient aber seit 1890 nicht mehr als solche, und 1894 wurde das United Service Museum (s. unten) hierher verlegt. Das Untergeschoß oder die Krypta, vorher in dunkle Gelasse geteilt, wurde gleichzeitig hergestellt und mit Cementboden versehen, während das Eichenholz der Kirchenstühle zur Verkleidung der untern Teile der Wände und Pfeiler verwendet wurde.

Südl. neben der Banqueting Hall erhebt sich der Neubau des 1830 gegründeten **Royal United Service Institute**, mit einer sehenswerten Sammlung von Gegenständen, die auf das Kriegs- und Seewesen Bezug haben, und einer Bibliothek. Die Anstalt zählt 4600 Mitglieder, die 1l. Eintrittsgeld und einen gleichgroßen jährlichen oder einen Lebens-Beitrag von 10l. zahlen. Zutritt,

durch Vermittlung eines Mitgliedes oder auf Ansuchen beim Sekretär, tägl. außer So. u. Fr. im Sommer 11-5, im Winter 11-4 U. Soldaten, Matrosen und Polizisten in Uniform haben freien Eintritt. Der Neubau enthält eine große *Lecture Hall*, *Bibliothek*, *Rauchzimmer* etc., während das *United Service Museum* in der *Banqueting Hall* untergebracht ist (Eintr. s. S. 96). Bis 1894 nahm das Institut ein Gebäude in *Whitehall Yard* ein, der jetzigen *Horse Guards Avenue*, n. von der Halle.

Die *Banqueting Hall* enthält ein großes \*Modell der Schlacht bei *Waterloo*, von *Captain Siborne*, mit 190000 kleinen Figuren, von größtem Interesse für das Verständnis des Zusammenhanges der Schlacht; dann Reliquien von *Napoleon* und *Wellington*, das Skelett von *Napoleon's* Pferd *Marengo*; den Schädel des Leibgardisten *Shaw*, und zahlreiche Erinnerungen an *Waterloo*; *Hamilton's* Reliefmodell von *Sebastopol* mit der Aufstellung der Truppen; ein Modell der Schlacht bei *Trafalgar*, mit der britischen Flotte, wie sie die feindliche Linie durchbricht; ein Modell der Schlacht bei *Königsgrätz*, sowie zahlreiche Modelle von Kriegsschiffen aus verschiedenen Zeiten. — Die übrigen Abteilungen der Sammlung, teils hier, teils im *BASEMENT* (Untergeschoß) aufgestellt, umfassen Waffen und Rüstzeug aus *Amerika*, *Afrika*, den *Südsee-Inseln* u. s. w.; die *European Armoury*, mit Waffen und Rüstungen der europäischen Nationen; die *Asiatic Armoury* mit indischen Gewehren u. Rüstungen; die *Naval Collection* in drei Sälen, mit Schiffsmodellen verschiedener Art u. dgl., darunter ein sinnreiches kleines Schiffsmodell, von einem franz. Kriegsgefangenen ausgeführt; Überbleibsel der *Franklin'schen Expedition* nach dem *Nordpol* und des *Royal George*, 1782 bei *Spithead* gesunken; *Glaskästen* mit den Schwertern *Cromwells* und des *Generals Wolfe*, einem *Midshipmans-Dolch*, der *Nelson* gehörte, den *Pistolen* von *Sir Ralph Abercromby*, *Bolivar* und *Tippoo Sahib*; *Erinnerungen* an *Sir John Moore*, *Drake*, *Nelson*, *Kapitän Cook* und andere berühmte Seemänner, und vielen anderen interessanten geschichtlichen Reliquien; Modelle von Geschützen und Proben von Kugeln und Granaten; *Dampfmaschinen-Modelle*; andere militärische Modelle aller Art: *Belagerungen* mit den *Laufgräben* und den in *Bresche* geschossenen *Mauern*, *Befestigungen*, *Pionierwerkzeug* u. dgl.; weiter *Uniformen* und *Kriegsausrüstungen* verschiedener *Länder*, *Gewehre* u. *Gewehrteile* in allen *Stadien* der *Fabrikation*; *Trophäen* aus dem *Krimfeldzug* und den *letzten Kriegen* in *China*, *Afrika* etc.

In *Whitehall Gardens*, auf der Rückseite von *Whitehall*, steht ein bleiernes *Standbild Jakobs II.* von *Grinling Gibbins*, zuerst 1686 errichtet und 1897 an seinem jetzigen Standort aufgestellt.

In und um *Whitehall* haben verschiedene Behörden ihren Sitz. Zunächst bei *Charing Cross* l. liegt *Great Scotland Yard*, einst das Hauptquartier der *Londoner Polizei* (vgl. S. 200). *Scotland Yard* soll von *Edgar* bis auf *Heinrich II.* den *Königen* von *Schottland* gehört haben (daher der Name); später wohnten hier u. a. *Milton*, *Inigo Jones*, *Sir Christopher Wren* u. a. Gegenüber auf der r. Seite von *Whitehall* die *Admiralität*, hinter der, nach dem *St. James Park* hinaus, große Neubauten vor kurzem vollendet wurden. Dann folgen die *Horse Guards*, das *Oberkommando* der *Armee*, ein unansehnliches Gebäude mit einem niedrigen *Uhrturm*, das im Jahre 1753 an der Stelle einer früheren *Turnierbahn* (*Tilt Yard*) errichtet wurde. Vor demselben stehen täglich von 10 bis 4 Uhr zwei berittene *Wachtposten* der *königl. Leibgarde*. Die stündliche *Ablösung* derselben, sowie der um 11 U. Vorm. stattfindende *Aufzug*

der 40 berittenen Life-Guards, die den Wachdienst versehen, ziehen stets eine Menge Schaulustiger an (zu gleicher Zeit wird die Infanterie-Wache auf der andern Seite des Gebäudes nach St. James's Park zu gewechselt). Durch die Horse Guards führt ein von Fußgängern viel benutzter Durchgang in den St. James's Park; die Durchfahrt ist nur königlichem Fuhrwerk gestattet.

Die **Treasury**, ein 90m langes Gebäude zwischen den Horse Guards und Downing Street, ursprünglich unter George I. errichtet und von *Sir Charles Barry* mit einer neuen Fassade versehen, ist der Amtssitz des *Premier-Ministers (First Lord of the Treasury)* und enthält außerdem die *Education Office* (das Unterrichts-Ministerium), die *Privy Council Office* (den Geheimen Staatsrat) und den *Board of Trade* (das Handelsministerium). In Downing Street in einem besonders Gebäude die *Office of the Chancellor of the Exchequer* (das Finanzministerium).

S. zwischen Downing Street und Charles Street erheben sich die neuen **Public Offices**, ein großartiger Gebäude-Komplex im Renaissancestil, 1868-73 nach den Plänen *Sir G. G. Scott's* († 1878) mit einem Aufwand von 500 000 l. erbaut. Hier befinden sich die *Home Office* (Ministerium des Innern), die *Foreign Office* (Ministerium des Äußern), die *Colonial Office* und *India Office*. Für das Publikum sind alle diese Offices unzugänglich. — Der Eindruck der imposanten Fassade nach Parliament Street (der s. Verlängerung von Whitehall) hat durch die Erweiterung der Straße auf 45m bedeutend gewonnen, wodurch zugleich der Blick von Whitehall auf Westminster freigelegt worden ist. Zur vollen Verwirklichung dieses Eindrucks wird jedoch erst die ganze W.-Seite von Parliament Street niedergelegt werden müssen.

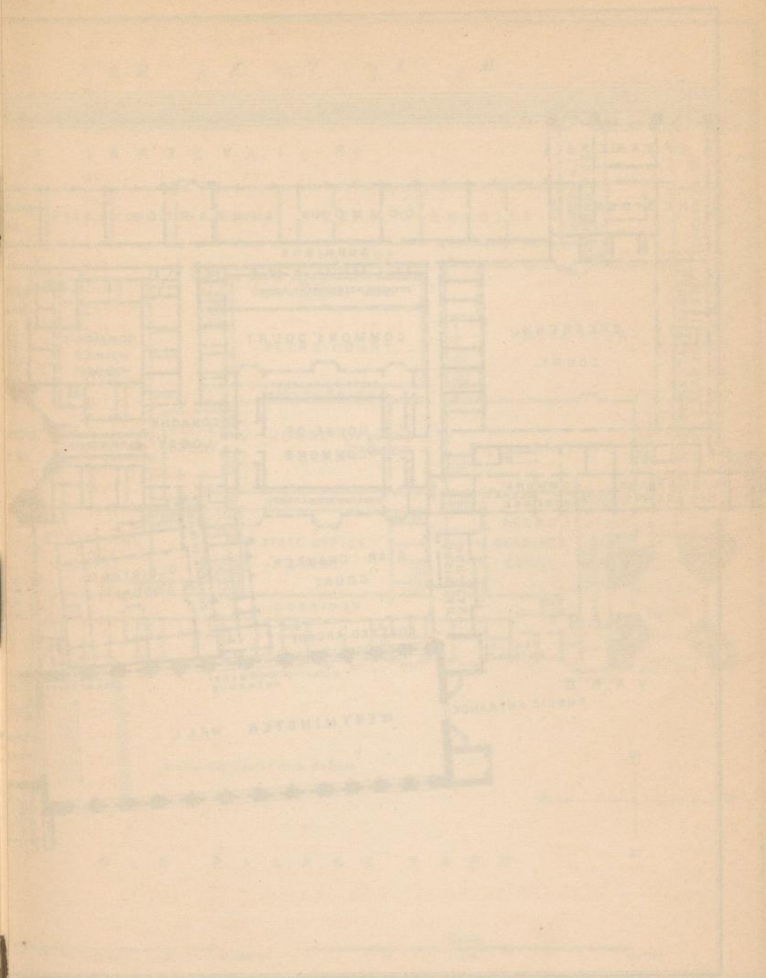
Das moderne Gebäude im schottisch-französischen Renaissancestil auf der O.-Seite von Whitehall, der *Treasury* gegenüber, ist *Montague House*, die Wohnung des Herzogs von Buccleuch, mit einer kostbaren Sammlung von Miniaturen, sowie andern guten Bildern.

Derby Street, auf der O.-Seite von Parliament Street, führt nach *New Scotland Yard*, am Victoria-Embankment, seit 1891 Hauptquartier der Londoner Polizei. Der schöne zinnengekrönte Bau, im schottischen Baronial-Stil, wurde von Norman Shaw entworfen.

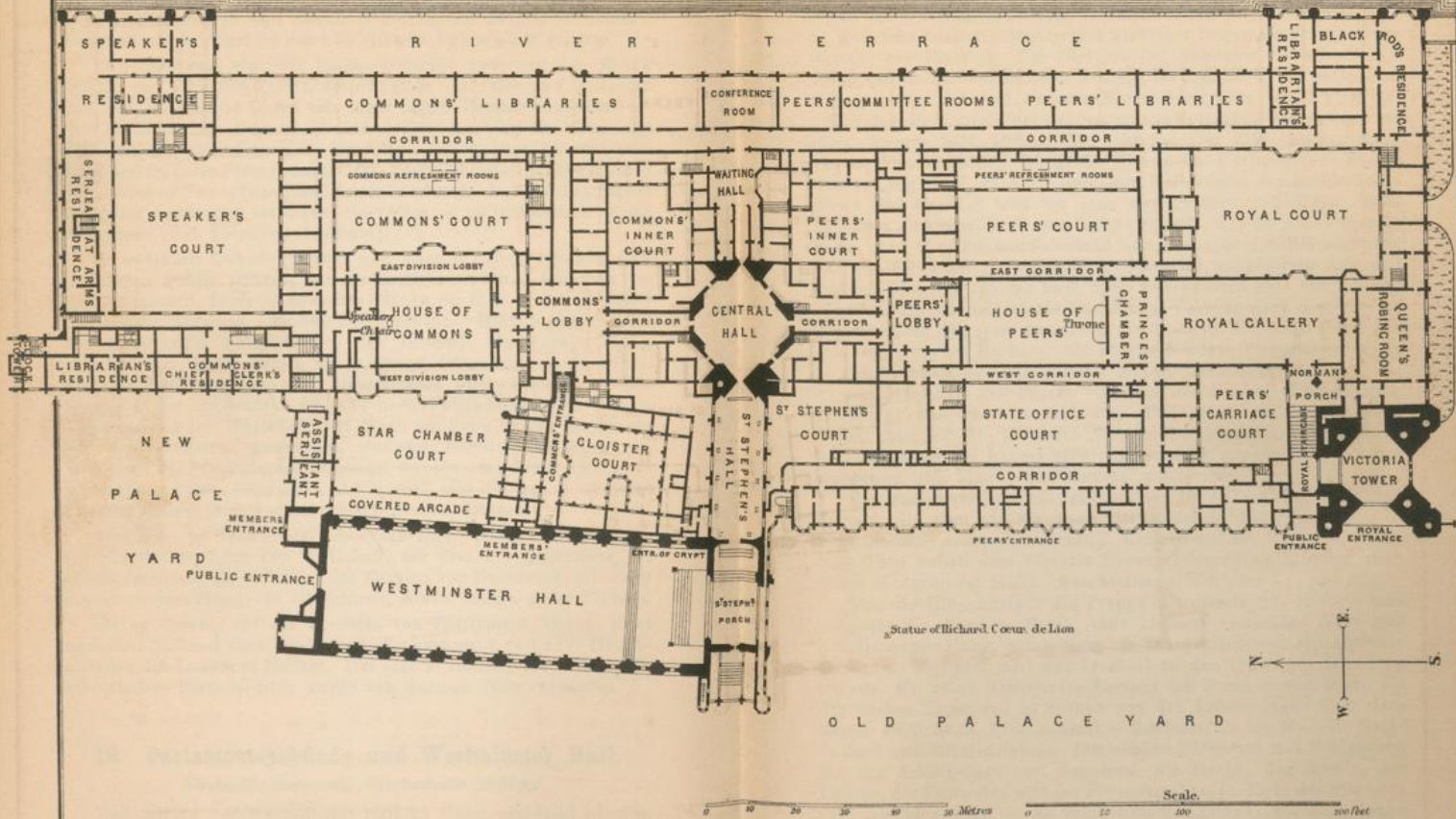
## 18. Parlamentsgebäude und Westminster Hall.

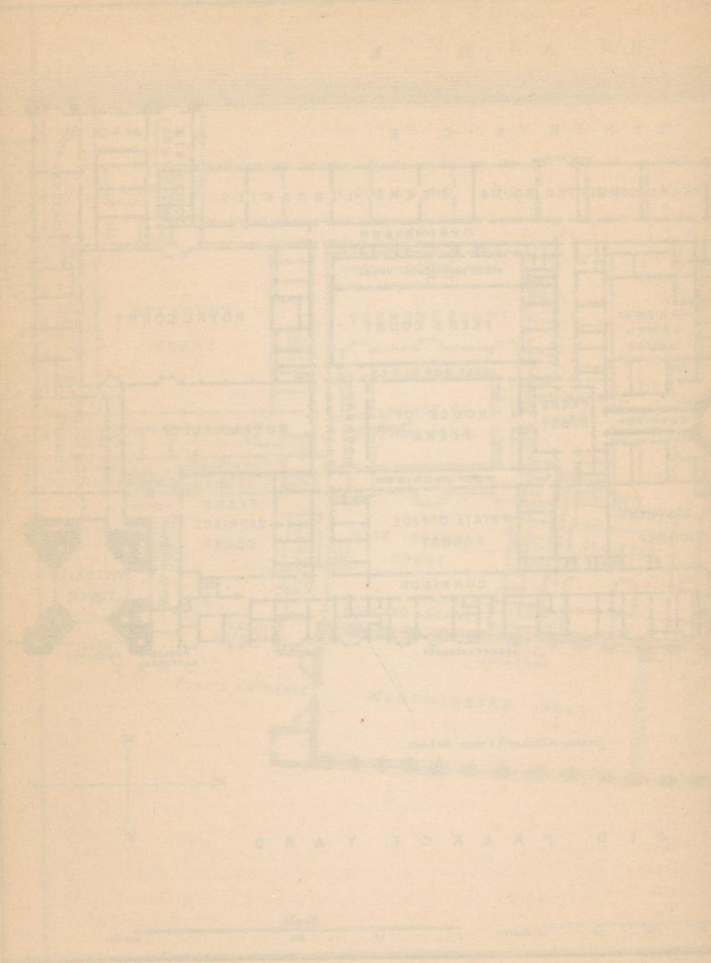
*Kirche St. Margaret. Westminster Bridge.*

Das jetzige mit Westminster Hall zu einem architektonischen Ganzen verbundene **\*Parlaments-Gebäude (the New Palace of Westminster; Pl. R 25; IV)** wurde, nachdem das alte im J. 1834 niedergebrannt war, nach dem von *Sir Charles Barry* entworfenen Plane, der von 97 eingereichten als der beste gewählt wurde, von



R I V E R T H A M E S





184  
von  
110  
trotz  
Stein  
so t  
spie  
End  
91m  
dure  
ihre  
7m  
mun  
wieg  
nach  
hatt  
um  
und  
vern  
hin  
von  
köni  
I  
groß  
Prac  
der  
stim  
I  
Kart  
wird  
eine  
dure  
V  
zunä  
got.  
getra  
Ro o  
ritter  
Kam  
freih  
aus  
Thür  
sind  
Roy  
Quee  
Haus  
begie

1840 an im reichsten spätgotischen Stil auf einem Flächenraum von  $3\frac{1}{4}$  ha erbaut. Das Gebäude enthält 11 Höfe, 100 Treppen, 1100 Zimmer und kostete im ganzen an 3 Millionen £, ist aber trotzdem keineswegs fehlerlos, da der an der Außenseite verwendete Stein der Witterung zu wenig Widerstand leistet und das Gebäude so tief steht, daß die Souterrains niedriger liegen als der Themsepiegel zur Flutzeit. Der *Uhrturm* (*St. Stephen's Tower*) am N.-Ende, neben der Westminster-Brücke, ist 97m hoch, der *Mittelturm* 91m, und der südwestl. *Victoria-Tower*, der größte der drei Türme, durch den die Königin bei Eröffnung und Vertagung des Parlaments ihren Einzug hält, 103m. Die Uhr hat vier Zifferblätter, jedes 7m im Durchmesser; die große Glocke im Uhrturm (im Volksmunde „Big Ben“, nach Sir Benjamin Hall, einem der Architekten) wiegt 260 Centner und ist eine der größten der Welt. Bald nachdem sie aufgehängt war, zeigte es sich, daß sie einen Sprung hatte, und ihr Ton wurde schrill; als man aber den Riß aufeilte, um die Vibration zu verhindern, wurde er wieder rein und voll und ist nun bei ruhiger Luft über den größern Teil von London vernehmbar. Die imposante östl. Haupt-Fassade nach der Themse hin ist 275m lang; an derselben die Statuen der engl. Herrscher von Wilhelm dem Eroberer bis auf die Königin Victoria nebst den königl. Wappen und einer Fülle andern Schmucks.

Der Eindruck des Innern ist, dem des Äußern entsprechend, großartig; die stilvolle und zum Teil mit verschwenderischer Pracht bis auf die kleinsten Details durchgeführte Einrichtung der verschiedenen Räume verdient Bewunderung und ist der Bestimmung und Würde des Hauses angemessen.

Das Parlamentsgebäude ist Samstags 10–4 U. zugänglich, gegen Karten, die man am Eingange unentgeltlich erhält (nach  $3\frac{1}{2}$  U. wird niemand mehr eingelassen). Eintritt auf der W.-Seite, durch eine Thür neben dem Victoria Tower (öffentlicher Eingang auch durch Westminster Hall). Beschreibung, 6 d. oder 1 s., unnötig.

Von der Eingangsthür die Treppe hinaufsteigend, erreicht man zunächst die *Norman Porch*, eine kleinere viereckige Halle mit got. Kreuzgewölben, von einem elegant gegliederten Mittelpfeiler getragen. Von hier tritt man (rechts) in den Queen's Robing Room, ein reich dekoriertes Zimmer mit Fresken von *Dyce*, die ritterlichen Tugenden in Szenen aus der Arthur-Sage: über dem Kamin Höflichkeit, Frömmigkeit u. Edelmut, an der N.-Seite Gastfreiheit und Mildthätigkeit. Das schöne Tafelwerk mit Sculpturen aus der Arthur-Sage von *Armstead*, die Decke, der Kamin, die Thüren, der Fußboden und der Thronessel am O.-Ende des Zimmers sind beachtenswert. — Es folgt zunächst (links) die 33m lange Royal oder Victoria Gallery, durch die die Königin, aus dem Queen's Robing Room kommend, sich in feierlichem Zuge in das Haus der Lords zur Eröffnung oder Vertagung des Parlaments begiebt. Personen von Rang werden bei dieser Gelegenheit gegen

Erlaubniskarten des Lord Chamberlain (s. oben) zugelassen. Schöner Mosaikfußboden; die Decke getäfelt und reich vergoldet. An den Langseiten zwei große Fresken von *Maclise*: l. Nelson's Tod in der Schlacht von Trafalgar (vergl. S. 156); r. Blücher's und Wellington's Zusammentreffen nach der Schlacht von Waterloo.

Die Prince's Chamber, das kleinere Zimmer, das man von der Victoria Gallery betritt, ist ein Muster einfacher Pracht, wie sie die Kunst des Mittelalters mit ihrer dunkeln Holzornamentik so gut herzustellen wußte. Der Thür gegenüber die Königin Victoria auf dem Throne mit den allegorischen Figuren der Gnade und der Gerechtigkeit, Marmorgruppe von *Gibson*. An der West- und Ostseite je drei gemalte Fenster mit Rose, Distel und Klee (den Emblemen von England, Schottland und Irland). Oben läuft um das ganze Zimmer in den Füllungen der schönen Holzbekleidung eine Reihe von Bildnissen engl. Herrscher und Verwandter derselben aus der Tudorzeit (1485-1603).

Es sind, von der Eingangsthür l. beginnend, folgende: 1. Ludwig XII. von Frankreich; 2. Maria, Tochter Heinrichs VII. von England, dessen Gemahlin; 3. Charles Brandon, Herzog von Suffolk, deren zweiter Gemahl; 4. Marquise von Dorset; 6. Johanna Grey; 7. Lord Guildford Dudley, deren Gemahl; 7. Jakob IV. von Schottland; 8. Königin Magarethe, dessen Gemahlin, Tochter Heinrichs VII. von England, von der die Stuarts ihren Anspruch auf den engl. Thron herleiteten; 9. Earl von Angus, deren zweiter Gemahl, Regent von Schottland; 10. Jakob V.; 11. Maria von Guise, dessen Gemahlin, Mutter der Maria Stuart; 12. Maria Stuart; 13. Franz II. von Frankreich, deren erster Gemahl; 14. Lord Darnley, ihr zweiter Gemahl; 15. Heinrich VII.; 16. Elisabeth, Tochter Eduards IV., dessen Gemahlin (diese Heirat endete die Kämpfe der Häuser York und Lancaster, der weissen und roten Rose); 17. Arthur Prinz von Wales; 18. Katharina von Arragonien; 19. Heinrich VIII.; 20. Anna Boleyn; 21. Jane Seymour; 22. Anna von Cleve; 23. Katharine Howard; 24. Katharine Parr; 25. Eduard VI.; 26. Maria I.; 27. Philipp von Spanien, deren Gemahl; 28. Elisabeth.

Oben über diesen Bildnissen läuft ein Fries mit Eichenblättern und Eicheln und den Wappen der engl. Herrscher seit der Eroberung, unten 12 Eichenholzreliefs, Ereignisse aus der engl. Geschichte (Tudorzeit).

Unmittelbar aus diesem Raume führen zwei Thüren in das im reichsten gotischen Stil überaus prächtig ausgestattete \*House of Peers. Der länglich viereckige Saal, in dem alle großen Namen des englischen Adels ihren Sitz haben, 30m lang, 14m breit und 14m hoch, ist beinah ganz durch die roten Saffian-Bänke der Peers (550) ausgefüllt. Die zwölf schönen gemalten Fenster enthalten die Bildnisse sämtlicher Könige und Königinnen Englands und Schottlands seit der Eroberung. Abends wird das Haus von außen durch diese Fenster erleuchtet. In achtzehn Nischen zwischen den Fenstern sind die Standbilder der Barone aufgestellt, die dem Könige Johann die Magna Charta abzwangen. Decke und Wände sind mit heraldischen und andern Ornamenten bedeckt.

Am obern und untern Ende oben in Nischen sechs Freskobilder; an der Wand über dem Thron, in der Mitte, die Taufe des angelsächsischen Königs Ethelbert (um 596), von *Dyce*; links davon, Eduard III., wie er

seinem Sohn Eduard, dem aus dem hundertjährigen Kriege mit Frankreich berühmten „schwarzen Prinzen“ (vergl. Einleitung), den Hosenbandorden verleiht; rechts, der Richter Gascoigne, wie er den Prinzen Heinrich, Sohn Heinrichs IV., der sich an der Person des Richters vergriffen, gefangen nehmen läßt, beide von *Cope*. — Gegenüber, am n. Ende des Saals, drei symbolische Bilder, der Geist der Religion, der Gerechtigkeit und des Rittertums, das erste von *Horsley*, die beiden andern von *Maclise*.

Am S.-Ende des Saales steht, auf einigen Stufen erhöht und unter einem reichen vergoldeten Baldachin, der prächtige Thron der Königin; daneben rechts der niedrigere Thron des Prinzen von Wales, links der für den Gemahl der Königin bestimmte. An den Seiten zwei große vergoldete Kandelaber.

Vor dem Thron, ungefähr in der Mitte des Saales, ist ein rechteckiger divanartiger Sitz, der berühmte Wollsack des Lord-Kanzlers. — Dem Thron gegenüber, am N.-Ende des Saals, ist die *Bar*, der Platz für offizielle Mitteilungen der Commons an die Lords, sowie für die Verteidigung in Prozessen letzter Instanz; darüber die Galerien für Stenographen und Fremde. Oberhalb des Throns zu beiden Seiten sind Sitze für Gesandte fremder Mächte sowie andere Besucher von hohem Range.

Aus dem Hause der Lords gelangt man in die Peers' Lobby, einen gleichfalls reich ausgestatteten viereckigen Raum mit Thüren nach allen vier Seiten (beachtenswert die mit Metall beschlagenen Thürflügel der S.-Thür); in den Ecken elegante Bronze-Kandelaber; schöner Mosaikfußboden. Jeder Peer hat hier einen eignen, mit seinem Namen versehenen Huthaken.

Von hier führt die Thür 1. (w.) in den Peers' Robing Room (nicht immer zugänglich), der mit zwei Fresken von *Herbert* geschmückt ist: Moses bringt den Israeliten die Gesetzestafeln vom Sinai, und das Urteil Daniels.

Die Thür an der N.-Seite öffnet sich auf den Peers' Corridor, der zur Centralhalle und dem House of Commons führt und mit folgenden 8 Fresken geschmückt ist (1. beginnend):

1. Begräbnis Karls I.; 2. Austreibung der Mitglieder eines College zu Oxford, die die Annahme des Covenant verweigerten; 3. Verteidigung von Basing-House durch die Kavaliere gegen Parlamentstruppen; 4. Karl I. pflanzt sein Banner zu Nottingham auf; 5. Sprecher Lenthall verteidigt die Rechte des Hauses der Gemeinen gegen Karl I. und dessen Versuch, 5 Mitglieder zu verhaften; 6. Abmarsch der Trainbanden (Londoner Freiwilligen) zum Entsatz von Gloucester; 7. Einschiffung einer puritanischen Familie nach New England (Amerika); 8. Abschied der Lady Russell von ihrem Gemahl vor seiner Hinrichtung.

Die große \*Central Hall, der Mittelpunkt des ganzen Gebäudes, ist achteckig, 18m Durchmesser, 23m hoch, mit Steinüberwölbung. Die Flächen an letzterer zwischen den mächtigen reich bossierten Rippen sind mit venez. Glasmosaik eingelegt, das die herald. Figuren der engl. Krone, Rose, Klee, Distel, Fallgitter, Harfe in vielfachen Wiederholungen zeigt. Hohe Portale führen von hier n. in den Korridor zum Hause der Gemeinen; w. in St. Stephen's Hall; ö. in die Waiting-Hall (s. unten); s. zum Hause der Lords (s. oben). Über letzterm ein Gemälde in Glasmosaik, St. Georg, von *Poynter*. Hier befinden sich auch Standbilder des Lord John

Russell († 1878), Lord Iddesleigh († 1887), Lord Granville († 1891) und John Bright († 1889), sowie eine Büste des Lord Randolph Churchill († 1895).

Die Nischen an den Seiten der Portale sind mit den Statuen englischer Herrscher geschmückt; an der westl. Thür l. oben Eduard I., seine Gemahlin Eleonore, Eduard II.; r. Isabella, Gemahlin des Königs Johann, Heinrich III. und dessen Gem. Eleonore; nördl. Thür l. Isabella, Gemahlin Eduards II., Heinrich IV., Eduard III.; r. Richard II., dessen Gem. Anna von Böhmen, Philippa, Gemahlin Eduards III.; östl. Thür l. Johanna von Navarra, Gem. Heinrichs IV., Heinrich V. und dessen Gem. Katharine; r. Heinrich VI., dessen Gem. Margarethe, Eduard VI.; südl. Thür l. Elisabeth, Gem. Eduards IV., Eduard V., Richard III.; r. dessen Gem. Anna, Heinrich VII. und dessen Gem. Elisabeth. Die Nischen in den Fenstern sind mit ähnlichen Standbildern gefüllt.

Der schöne Mosaikfußboden trägt ringsum die latein. Inschrift (aus der Vulgata): „Wenn der Herr das Haus nicht behütet, ist die Arbeit derer, die es bauen, umsonst.“

Von der Central Hall führt die Thür ö. (nicht immer zugänglich) in die Hall of Poets, auch the Upper Waiting Hall genannt. Dieselbe enthält folgende Fresken (stark zerstört) nach englischen Dichtern: Griselda's erste Geduldprobe, nach Chaucer, von *Cope*; St. Georg besiegt den Drachen, nach Spenser, von *Watts*; König Lear verstößt seine Tochter Cordelia, nach Shakspeare, von *Herbert*; Satan von Ithuriel's Lanze verwundet, nach Milton, von *Horsley*; Heil. Cäcilia, nach Dryden, von *Tenniel*; die Themse, nach Pope, von *Armitage*; Marmion's Tod, nach Scott, von *Armitage*; Lara's Tod, nach Byron, von *W. Dyce*.

Von der N.-Thür der Central Hall führt, dem auf der entgegengesetzten Seite nach dem Hause der Lords führenden Gange entsprechend, der Commons' Corridor nach dem Hause der Gemeinen. Derselbe enthält ebenfalls in den Wandflächen 8 Fresken, und zwar (l. beginnend):

1. Alice Lisle verbirgt flüchtige Kavaliers nach der Schlacht bei Sedgemoor;
2. Des Herzogs von Argyll letzter Schlaf;
3. Die Lords und Gemeinen überreichen Wilhelm und Maria die Krone in der Bankethalle;
4. Die Freisprechung der Sieben Bischöfe unter Jakob II. (S. 188);
5. Monk erklärt sich für ein freies Parlament;
6. Die Landung Karls II. bei Dover 1660;
7. Der Scharfrichter hängt Wishart's Buch um den Hals Montrose's;
8. Jane Lane hilft Karl II. zur Flucht.

Von hier durch die *Commons' Lobby* in das House of Commons, 19m lang, 14m breit und 14m hoch, in geschnitztem Eichenholz-Täfelwerk höchst solid und würdig eingerichtet, einfacher und geschäftsmässiger als das Haus der Lords. Die jetzige Decke, die die ursprüngliche verbirgt, wurde zur Verbesserung der Belichtung und Ventilation hineingebaut. Die Mitglieder des Hauses (670; nur für 476 sind Plätze vorhanden) haben, außer dem öffentl. Haupteingang, noch einen besondern Eingang durch die östliche Seitenthür in Westminster Hall und durch einen Korridor zwischen dieser und dem Star Chamber Court. In den zwölf Fenstern in Glasmalerei die Wappen der Städte und *Parliamentary Boroughs*, die im Parlament vertreten sind. Abends wird das Haus durch Glasplatten in der Decke elektrisch erleuchtet. Der Sitz des Präsidenten (*Speaker*) ist am N.-Ende des Saales, sodaß der Lord-Kanzler auf dem Wollsack im Hause der Lords und der Sprecher

des Hauses der Gemeinen auf seinem Sessel bei geöffneten Thüren sich gerade gegenüber sitzen würden. Die Bänke auf der r. Seite des Speaker sind der ständige Platz der Regierungs-Partei, auf der vordersten Bank sitzen die Minister; auf der l. Seite die Bänke der Opposition, deren Führer gleichfalls auf der ersten Bank Platz nehmen. Vor dem Throne des Präsidenten der Tisch der Sekretäre (*Clerks*), auf dem während der Sitzungen das Scepter (*the Mace*) liegt. Über dem Sitz des Präsidenten die Galerie der Bericht-erstatler (*Reporters*), und darüber, hinter einem eisernen Gitter, die *Ladies' Gallery*.

Am S.-Ende des Saales, dem Sitz des Präsidenten gegenüber, sind die Fremdgalerien. Die obere (*Strangers' Gallery*) ist mit einer von einem Parlamentsmitgliede ausgestellten Karte zugänglich. Die untere oder *Speaker's Gallery* ist nur mit Erlaubnis des Präsidenten zugänglich, die durch ein Mitglied oder durch Vermittlung der Gesandtschaft eingeholt werden muß. Wer einer Parlamentssitzung beiwohnen will, lasse sich zum bessern Verständnis des Vorgangs von einem der Thürsteher (*ushers*) ein Exemplar der Tagesordnung geben (kl. Trkg.). Die Sitzreihe vor der *Speaker's Gallery* ist für die Mitglieder der Peerage und vornehme fremde Besucher bestimmt. Die Galerien auf beiden Seiten des Saales werden von den Mitgliedern benutzt und gehören mit zum Hause. Die Sitze unterhalb der Galerien zu ebener Erde, aber außerhalb der Bar, sind für die Mitglieder des diplomatischen Corps und hervorragende Fremde.

Die Erlaubnis, den Verhandlungen des Unterhauses beizuwohnen, kann nur von einem Parlamentsmitgliede erteilt werden. Deutsche erhalten dieselbe gegen Vorzeigung der Paßkarte auf der deutschen Botschaft (*Carlton House Terrace*), die für jede Sitzung zwei Einlaßkarten vergeben darf. Das Oberhaus (*House of Peers*) ist als oberster Gerichtshof bei Gerichts-Verhandlungen für Jeden zugänglich, sonst nur auf schriftliche Erlaubnis eines Peers.

Auf beiden Seiten des *House of Commons* befinden sich die „*division lobbies*“, in die bei der Abstimmung die Mitglieder eintreten, um gezählt zu werden; an der W.-Seite, dem Präsidenten zur Rechten, die „*Ayes*“, die mit *Ja* für den Antrag, an der O.-Seite, dem Präsidenten zur Linken, die „*Noes*“, welche mit *Nein* gegen den Antrag stimmen.

In die Mittelhalle zurückgekehrt, gelangt man durch die Thür w. (r.) in *ST. STEPHEN'S HALL*, die frühere Kapelle, eine 29m lange, 9m breite und 17m hohe Halle, 1330 gegründet, später lange Zeit als Versammlungssaal der Gemeinen benutzt. An den Wänden Marmorstandbilder berühmter englischer Staatsmänner: l. (südl.) *Hampden*, *Selden*, *Sir Robert Walpole*, *Lord Chatham*, dessen Sohn *Pitt* und der irländische *Redner Grattan*; r. (n.) *Lord Clarendon*, *Lord Falkland*, *Lord Somers*, *Lord Mansfield*, *Fox* und *Burke*. In den Nischen zu beiden Seiten der Thüren Statuen englischer Könige

und Königinnen: an der ö. Thür l. Mathilde, Heinrich II., Eleonore, r. Richard Löwenherz, Berengaria, Johann ohne Land; an der w. Thür l. Wilhelm der Eroberer, Mathilde, Wilhelm II., r. Heinrich I., Mathilde, Stephan.

Eine breite Treppe führt von hier durch ein 19m hohes Portal (*St. Stephen's Porch*), an einem großen gemalten Fenster vorbei, rechts in die *Westminster Hall*.

Die jetzige *Westminster Hall* ist ein Teil des alten *Westminster Palace*, der 1097 von Wilhelm Rufus, dem Sohn des Eroberers, begonnen, von Heinrich III. und Eduard I. ausgebaut und vergrößert, im Jahr 1291 aber durch Feuer fast ganz zerstört wurde. Hundert Jahre später wurde, nachdem bereits Eduard II. den Wiederaufbau begonnen hatte, die *Westminster Hall* 1398 von Richard II. unter Geoffrey Chaucer's Oberaufsicht umgebaut und erweitert, wie sie jetzt noch ist, eine der größten, wenn nicht die größte, nicht von Säulen getragene Halle, 73m lang, 21m breit und 28m hoch. Das Balken- und Sparrenwerk, das 1820 mit dem Eichenholz eines alten Schiffes ausgebessert wurde, gilt für ein Meisterwerk der Holzbaukunst.

*Westminster Hall*, jetzt eine Vorhalle zum Parlaments-Gebäude, ist reich an geschichtlichen Erinnerungen. In dieser Halle wurden einige der ersten englischen Parlamente abgehalten, und durch ein merkwürdiges Spiel des Schicksals wurde in der ersten Parlamentssitzung in der neuen Halle der König Richard II., welcher sie hatte bauen lassen, seines Thrones entsetzt, wie vor ihm Eduard II. in der alten Halle. In dieser Halle feierten die englischen Könige und Königinnen bis auf Georg IV. ihre Krönungsfeste, hier bewirtete Eduard III. die gefangenen Könige David von Schottland und Johann von Frankreich; hier wurde Karl I. verurteilt, und wenige Jahre später (1653) Cromwell im königlichen, mit Hermelin besetzten Purpurmantel, ein goldenes Scepter in der einen und die Bibel in der andern Hand, als Lord-Protector begrüßt. Nicht volle acht Jahre darauf wurde sein Leichnam aus der Gruft in der *Westminster-Abtei* gezerrt, und sein Kopf mit denen Bradshaw's und Ireton's auf den Zinnen derselben *Westminster Hall* aufgesteckt, wo er 30 Jahre lang blieb.

Verhört und zum Tode verurteilt wurden in dieser Halle William Wallace, der mutige Kämpfer für Schottlands Freiheit, Sir John Oldcastle, bekannter als Lord Cobham, Sir Thomas Morus, der Protector Somerset, Sir Thomas Wyatt, Robert Devereux Graf von Essex, Guy Fawkes und der Graf von Strafford. In *Westminster Hall* wurden die 7 Bischöfe, welche in Folge ihres Widerstandes gegen die katholischen Neuerungen Jakobs II. in den Tower gesperrt waren, freigesprochen, hier wurden die schottischen Lords Kilmarnock, Balmerino und Lovat verurteilt; hier wurde Lord Byron (Großonkel des Dichters) wegen der Tötung Chaworth's im Duell, Lord Ferrars wegen Ermordung seines Dieners verurteilt,

und hier wurde nach 7jährigem Prozeß Warren Hastings freigesprochen.

Der letzte feierliche Aufzug fand hier bei der Thronbesteigung Georgs IV. statt, wo ein Ritter des Königs in voller Rüstung in die Halle ritt und jedem, der gesonnen sei, dem Könige die Krone streitig zu machen, nach alter Sitte den Handschuh hinwarf zum Kampfe auf Leben und Tod. Die Ceremonie der Eidesablegung des Lord-Mayors fand 1882 zum letztenmal hier statt (jetzt in den neuen Law Courts, S. 152).

An der O.-Seite der Halle stehen sieben Marmorstandbilder: vom Eingang beginnend I. Mary, Gemahlin William's III., Jakob I., Karl I., Karl II., William III., Georg IV., William IV.

Vom ersten Absatz der zur St. Stephen's Hall führenden Treppe steigt man l. (O.) durch eine schmale Thür hinab zur ST. STEPHEN'S CRYPT (eigentlich *Church of St. Mary's Undercroft*; jetzt unzugänglich), einem niedrigen, von Säulen getragenen Gewölbe, 27m lang, 8,5m breit, 6m hoch, von König Stephan erbaut, von Eduard II. und III. erneut, lange Zeit in Verfall, neuerdings gänzlich restauriert und in Gold und Farben prangend. *St. Stephen's Cloisters*, der Kreuzgang auf der O.-Seite von Westminster Hall, von Heinrich VIII. erbaut und kürzlich restauriert, ist mit Skulpturen, Rippen- und Maßwerk reich geschmückt, aber gleichfalls unzugänglich. Die zahlreichen andern Abteilungen des umfangreichen Gebäudes enthalten 18-20 offizielle Wohnungen verschiedenen Umfangs, Bibliotheken, Komitee-Zimmer, Speise-, Restaurations- und Rauchzimmer. Die *Terrasse* nach der Themse hin wird von den Parlamentsmitgliedern und ihren Angehörigen zum Nachmittags-Thee viel besucht. Die Anzahl der Statuen an der Außenseite und im Innern beläuft sich auf c. 500.

W. von Westminster Hall und n. von der Abtei steht **St. Margaret's Church** (Pl. R 25; IV), die bis zum J. 1858 viermal jährlich vom Hause der Gemeinen in großem Aufzuge besucht wurde, wie es damals das Prayer Book vorschrieb, unter Eduard I. an der Stelle einer älteren im Jahre 1064 von Eduard dem Bekenner erbauten Kirche aufgeführt und von Eduard IV. erneut. An der Ostseite ein gemaltes Fenster mit der Kreuzigung, in Gouda in Holland angefertigt, angeblich ein Geschenk der Stadt Dordrecht an Heinrich VII. Heinrich VIII. gab es an Waltham Abbey; zur Zeit der Republik wurde es versteckt und nach verschiedenen Schicksalen endlich im J. 1758 von dem Vorstand der Kirche St. Margaret für 400 l. angekauft und an seinem jetzigen Platze aufgestellt. William Caxton, der Buchdrucker, dessen Presse 1476-77 in dem Almosenhause aufgestellt war, das früher neben dem W.-Ende von Westminster Abbey stand, wurde hier 1491 begraben. Sir Walter Raleigh (S. 137), der 1618 vor dem Westminster-Palast enthauptet wurde, ist im Chor beigesetzt. Die Kirche, deren Inneres 1878 restauriert wurde, ist täglich 9-1 und 2-4 $\frac{1}{2}$  U., außer

Sa. Nachm. geöffnet (Eintritt durch die O.- oder Sakristei-Thür, der Westminster Hall gegenüber).

Am O.-Ende des südl. Seitenschiffs ein von den Buchdruckern zu Ehren *Caxton's* im J. 1882 errichtetes Fenster, mit seinem Porträt, zur Seite r. der ehrw. Beda, l. Erasmus. Auf einer Tafel unter dem Fenster ein Vers von Tennyson, mit Bezug auf Caxton's Motto „Fiat lux“. Daneben ein metallnes Denkmal *Raleigh's*. Das große schöne Fenster über dem W.-Eingang wurde von Amerikanern 1882 zu Ehren *Raleigh's* errichtet; es enthält Porträte von *Raleigh* und mehreren seiner Zeitgenossen, sowie Scenen aus seinem Leben und der Kolonisation von Amerika. In der S.-Wand befinden sich ferner Fenster zum Gedächtnis von Lord und Lady *Hatherley*, *Phillips Brooks*, Bischof von *Massachusetts* († 1893), *Sir Thomas Erskine May* († 1886), berühmter Jurist, etc., sowie ein 1887 zum Jubiläum der Königin *Victoria* errichtetes, mit Inschrift von *Browning* († 1889). Das Fenster am W.-Ende des südl. Seitenschiffs erinnert an Lord *Frederick Cavendish*, 1882 in Dublin ermordet. Am W.-Ende des nördl. Seitenschiffs ein Gedächtnisfenster zu Ehren *John Milton's*, dessen zweite Frau und Kind hier begraben sind, mit Inschrift von *Whittier*. In der N.-Wand Fenster für *Edward Lloyd* (1815-90), Buchdrucker und Verleger, mit einem Verse von *Sir Edwin Arnold*; für *Admiral Blake* († 1657), den Begründer der britischen Seemacht, von Westminster Abtei hierher übertragen; und für *W. H. Smith* († 1891), Führer des House of Commons unter dem Ministerium *Salisbury*. Neben *Raleigh* und *Caxton* birgt die Kirche die Reste von *Skelton* († 1529), dem Satiriker, und *James Harrington* († 1677), Verfasser von „*Oceana*“. Einige der alten Denkmäler sind interessant, namentlich das der *Lady Dudley* († 1600), mit bemalter Figur (nahe dem O.-Ende der S.-Wand).

S., auf *Old Palace Yard*, zwischen dem Parlamentsgebäude und der Westminster-Abtei, steht eine Reiterstatue des Königs *Richard I. Löwenherz* († 1199), Bronze von *Marochetti*. Weiter die *Victoria Tower Gardens*, an die Themse anstoßend, mit schönem Blick auf Westminster Bridge. — Von hier nach der *Tate Gallery* s. S. 234.

Auf *Parliament Square*, n. von *St. Margaret's*, erheben sich fünf Bronzestandbilder englischer Staatsmänner. An der S.-Seite *Lord Beaconsfield (Benjamin Disraeli)*, † 1881, von *Raggi* (1883); weiter r., der Einfahrt in den *New Palace Yard* gegenüber, *Lord Derby* († 1869), von *Noble* (1874); am Granitsockel vier Bronzereliefs, die seine Laufbahn als Staatsmann darstellen. Weiter n., an der NO.-Seite des Square, *Lord Palmerston* († 1865); auf der N.-Seite des Square *Sir Robert Peel* († 1850); auf der W.-Seite *George Canning* († 1827), von *Westmacott*. Neben letztem an der Ecke von *Great George Street* ein schöner got. Brunnen, 1863 zum Gedächtnis der Männer errichtet, die die Abschaffung der Sklaverei in den britischen Ländern durchsetzten.

Die *Surveyors Institution*, 12 *Great George Street*, enthält ein *Forestry Museum*, hauptsächlich für das Studium der Krankheiten der Bäume, der Schmarotzerpflanzen und Insektenverheerungen. Zutritt für Fremde nur mit Empfehlung eines Mitgliedes der Institution.

\**Westminster Bridge* (Pl. R 29; IV), 1856-62 von *Page* an Stelle einer alten steinernen Brücke erbaut, ist 353m lang, 26m breit (der Fahrweg 15m, die Trottoirs je 5m) und hat 7 eiserne von Granitpfeilern getragene Bogen, der mittlere von 37, die Seitenbogen von je 35m Spannweite (Baukosten 250 000 l.). Die Brücke ist eine der schönsten Londons und bietet eine treffliche Aussicht

auf das Parlamentsgebäude. Unterhalb der Brücke beginnt am l. Ufer das *Victoria Embankment* (S. 130); oberhalb am r. Ufer das *Albert Embankment* mit dem großen *St. Thomas-Hospital* (S. 319). Eine Gruppe der *Königin Bradicea* auf ihrem Streitwagen, von J. Thorneycroft, soll am W.-Ende der Brücke aufgestellt werden.

### 19. Westminster-Abtei.

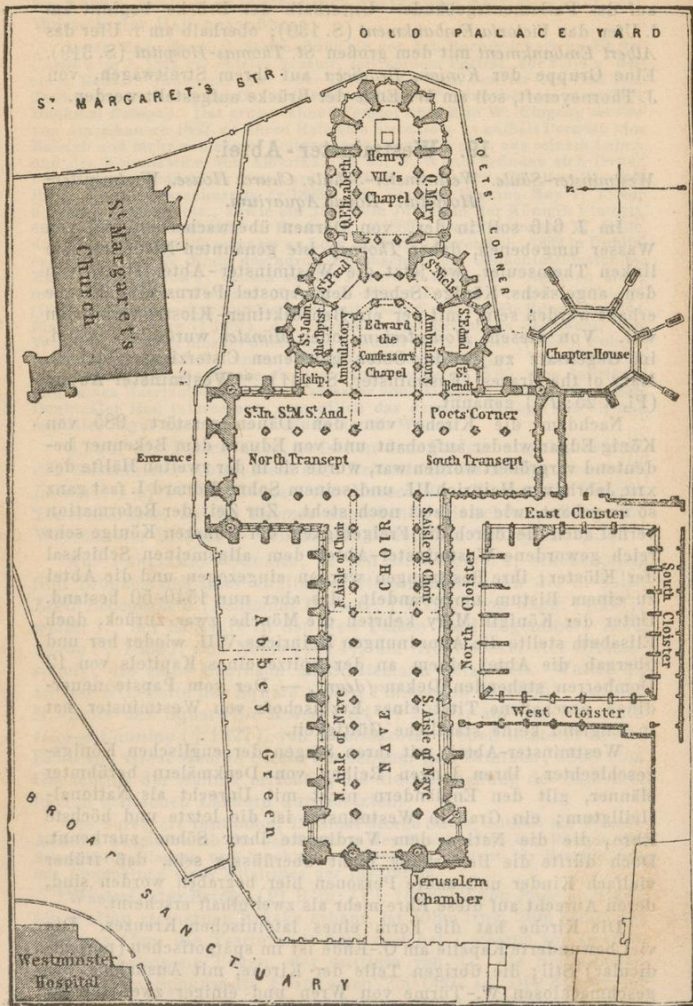
*Westminster-Säule. Westminster-Schule. Church House. Westminster-Hospital. Royal Aquarium.*

Im J. 616 soll in der, von Dornen überwachsenen und von Wasser umgebenen, daher *Thorney Isle* genannten Niederung am linken Themseufer, wo jetzt die Westminster-Abtei steht, von dem angelsächs. Könige Sebert dem Apostel Petrus eine Kirche erbaut worden sein, mit der ein Benediktiner-Kloster verbunden war. Von diesem *Monasterium* oder *Münster* wurde die Abtei, im Gegensatz zu der im Osten gelegenen Cisterzienserabtei St. Mary of the Graces (Eastminster, S. 141), **\*\*Westminster Abbey** (Pl. R 25; IV) genannt.

Nachdem die Kirche von den Dänen zerstört, 985 von König Edgar wieder aufgebaut und von Eduard dem Bekenner bedeutend vergrößert worden war, wurde sie in der zweiten Hälfte des XIII. Jahrh. von Heinrich III. und seinem Sohne Eduard I. fast ganz so umgebaut, wie sie jetzt noch steht. Zur Zeit der Reformation verfiel auch die durch die Freigebigkeit der früheren Könige sehr reich gewordene Westminster-Abtei dem allgemeinen Schicksal der Klöster; ihre Besitzungen wurden eingezogen und die Abtei zu einem Bistum umgewandelt, das aber nur 1540–50 bestand. Unter der Königin Mary kehrten die Mönche zwar zurück, doch Elisabeth stellte die Anordnungen Heinrichs VIII. wieder her und übergab die Abtei einem an der Spitze eines Kapitels von 12 Domherren stehenden Dekan (*dean*). — Der vom Papste neuerdings geschaffene Titel eines Erzbischofs von Westminster hat in England keine staatliche Gültigkeit.

Westminster-Abtei, mit ihren Särgen der englischen Königsgeschlechter, ihren langen Reihen von Denkmälern berühmter Männer, gilt den Engländern nicht mit Unrecht als National-Heiligtum; ein Grab in Westminster ist die letzte und höchste Ehre, die die Nation dem Verdienste ihrer Söhne zuerkennt. Doch dürfte die Bemerkung nicht überflüssig sein, daß früher vielfach Kinder und andre Personen hier begraben worden sind, deren Anrecht auf diese Ehre mehr als zweifelhaft erscheint.

Die Kirche hat die Form eines lateinischen Kreuzes. Die viel bewunderte Kapelle am O.-Ende ist im spätgotischen (perpendicular) Stil; die übrigen Teile der Kirche, mit Ausnahme der geschmacklosen W.-Türme von Wren und einiger zweifelhaften normannischen Reste, sind frühgotisch (early english). Das Innere



macht durch seine harmonischen Verhältnisse, die reiche Färbung, die schönen Marmorsäulen und das Triforium einen bedeutenden Eindruck, der freilich durch manche ungeschickte Restaurationen und die Trivialität vieler Denkmäler beeinträchtigt wird. Der Chor, der sich über das Querschiff hinaus bis in die Mitte des Hauptschiffs hinzieht und von diesem durch eine eiserne Schranke geschieden ist, hat (vor dem Altar) einen bemerkenswerten alten Mosaikfußboden mit geschmackvollen Arabesken, im J. 1268 durch den Abt Ware von Rom hergebracht, und schöne Holzschnitzereien von 1848. Die Orgel, 1884 von Hill neu gebaut, steht auf beiden Seiten des Gitters zwischen Chor und Schiff. Schöner neuer Altarschrein aus rotem und weißem Alabaster (1867); in den Nischen die Statuen des Moses, Petrus, Paulus und David; oben das heil. Abendmahl in venezian. Glasmosaik von *Salviati*. In der südl. Ecke ein Porträt Richards II. auf Holz, früher in der Jerusalem Chamber, die älteste gleichzeitige Darstellung eines englischen Herrschers. Dahinter alte Wandteppiche aus Westminster School, mit darauf gemalten Namen ehem. Schüler. Die Abtei, oder, wie sie offiziell heißt, die „Collegiatkirche von St. Peter“, ist jetzt mit mehr als 20 gemalten Glasfenstern geschmückt. Die ganze Länge der Kirche, mit Einschluß der Kapelle Heinrichs VII., beträgt 156m; Länge des Querschiffs von N. nach S. 61m; Breite des Langhauses und der Seitenschiffe 22m, des Querschiffs 26m; Höhe der Kirche 31m, der beiden westl. Türme 68m.

Man betritt die Kirche gewöhnlich durch die Thür (Solomon's Porch) des n. Querschiffs von St. Margaret's Church her. Das Langschiff, die beiden Seitenschiffe und das Querschiff können außer den Stunden des Gottesdienstes (8.30 und 10 U. Vorm. und 3 U. Nachm.) täglich (außer Sonntags) im Sommer bis 6, im Winter bis 4 U. Nachm. besichtigt werden. Im Sommer ist Sonntags 7 U. Abends Gottesdienst im Schiff der Kirche. Der Eintritt in die Kapellen kostet (außer Mo. u. Di.) 6 d. und ist nur in Begleitung eines Kirchendienerers gestattet. Gesellschaften unter Führung eines solchen beginnen den Rundgang fast alle  $\frac{1}{4}$  St. vom S.-Chor des Chorumgangs aus. Die Begleitung seitens eines der zahlreichen vor der Kirche sich herumtreibenden „Führer“ ist durchaus nutzlos.

Das nachstehende Verzeichnis der wichtigeren Denkmäler (womit nicht immer ein Grab in der Abtei verbunden ist) beginnt mit dem nördl. Querschiff und fährt dann fort mit dem nördlichen und südlichen Seitenschiff bis zum südl. Querschiff (Poets' Corner), von wo wir die Kapellen betreten.

#### Nördliches Querschiff.

1. *William Pitt, Lord Chatham*, der Staatsmann († 1778), großes Denkmal von *Bacon*. Oben in einer Nische Chatham in redender Stellung mit ausgestreckter Rechten; zu seinen Füßen die Figuren

der Klugheit und des Mutes; in der Mitte England mit dem Dreizack; rechts und links die Erde und das Meer.

l. *John Holles, Herzog von Newcastle* († 1711), großes Denkmal von *Bird*, im Zopfstil. Auf einem Sarkophag die halbliegende Figur des Herzogs; rechts die Wahrheit mit dem Spiegel, links die Weisheit; oben auf den Säulen und über dem Wappen Genien.

l. \**George Canning*, der Staatsmann († 1827), Statue von *Chantrey*.

l. *Charles John Viscount Canning*, General-Gouverneur von Indien († 1862), Statue von *Foley*.

l. *Viscount Stratford de Redcliffe* († 1880), lange britischer Botschafter in Konstantinopel; Statue von *Boehm*, Grabschrift von *Tennyson*. — Weiter:

l. *Sir John Malcolm*, General († 1833), einer der Hauptförderer der englischen Macht in Indien, Statue von *Chantrey*.

l. *Lord Beaconsfield* († 1881), Statue von *Boehm*.

r. *Lord Palmerston* († 1865), Statue von *Jackson*, in der Tracht des Hosenbandordens.

r. *Will. Bayne, Will. Blair* und *Lord Manners*, Seeoffiziere, die unter Admiral Rodney in den Seeschlachten vom 9. und 12. April 1782 bei Haiti fielen, von *Nollekens*.

l. *William Cavendish, Herzog von Newcastle* († 1676), und seine Gemahlin. Doppelsarkophag mit den liegenden Gestalten in alter Tracht unter reichem Baldachin.

l. \**Sir Peter Warren*, Admiral († 1752), von *Roubiliac*. Herkules setzt des Admirals Büste auf ein Piedestal, während die Schifffahrt trauernd und bewundernd auf den Helden blickt. — Davor ist *William Ewart Gladstone* beigesetzt († 1898).

r. *Lord Castlereagh*, der Diplomat († 1822), Statue von *Thomas*. Auf der Rolle in seiner Hand stehen die (jetzt kaum noch lesbaren) Worte: „Peace of Paris, 1814“.

r. \**William Lord Mansfield*, der Staatsmann und Richter († 1793), von *Flaxman*. Oben der Lord auf dem Richterstuhle, in vollem Ornat; links die Gerechtigkeit mit der Wage; rechts schlägt die Weisheit das Gesetzbuch auf. Hinter dem Sitze der Wahlspruch *Lord Mansfield's*: „uni aequus virtuti“, mit der antiken Darstellung des Todes, ein Jüngling mit ausgelöschter Fackel. — Gegenüber, am Gitter des Chorumgangs:

l. *Sir Robert Peel*, der Staatsmann († 1850), Statue von *Gibson*. *Henry Grattan* († 1820), *Charles Fox* (S. 214) und die beiden *Pitts* liegen in diesem Querschiffe begraben.

Westliches Nebenschiff des nördl. Querschiffes.

r. *George Gordon, Earl of Aberdeen*, der Staatsmann († 1860), Büste von *Noble*.

r. \**Elisabeth Warren* († 1816), Witwe des weiter unten genannten Bischofs von Bangor, von *Westmacott*. Das schöne Denkmal stellt in halber Lebensgröße eine arme, heimatlose Mutter, sitzend, mit

ihrem Kinde im Arm, dar, als Hindeutung auf die Wohlthätigkeit der Verstorbenen.

r. *Sir George Cornwall Lewis*, Staatsmann († 1863), Büste von *Weekes*.

r. General *Sir Eyre Cooté*, Oberbefehlshaber in Indien († 1788), kolossales, von der ostindischen Kompagnie errichtetes Denkmal von *Banks*.

r. *Charles Buller*, Staatsmann († 1848), Büste von *Weekes*.

r. *Francis Horner*, Parlaments-Mitglied († 1817), Statue von *Chantrey*. — Gegenüber:

l. *Sir John Balchen*, Admiral, 1744 mit seinem Admiralschiff *Victory* und fast 1000 Mann im Kanal zu Grunde gegangen, Relief mit scheiterndem Schiff, von *Scheemakers*.

r. General *Hope*, Gouverneur von Quebec († 1789), von *Bacon*; eine trauernde Indianerin beugt sich über den Sarkophag. — Darüber:

r. *Warren Hastings*, Generalgouverneur von Indien († 1818), Büste von *Bacon*. — Links:

*Richard Cobden*, der Staatsmann und Vorkämpfer des Freihandels († 1865), Büste von *Woolner*. — Darüber:

*Sir Henry Maine*, Professor der Jurisprudenz, der „Freund Indiens“ († 1888), Marmormedaillon von *Boehm*.

r. *Earl of Halifax*, der Staatsmann († 1771); Büste von *Bacon*. Am Ende des Ganges oben an der Wand in drei Nischen, zwischen vier Palmbäumen, das Denkmal des

Admirals *Watson* († 1757), von *Scheemakers*. In der Mitte *Watson* in antiker Toga mit dem Palmzweig: rechts überreicht die Stadt *Calcutta* knieend ihrem Eroberer eine Bittschrift; links ein Indier in Ketten, das ebenfalls von *Watson* eroberte *Tschander-nagore* versinnbildlichend.

#### Nördliches Seitenschiff.

l. *Sir Thomas Fowell Buxton*, Parlaments-Mitglied († 1845), einer der Hauptkämpfer für Abschaffung der Sklaverei, von *Thrupp*. — Daneben: *W. E. Forster*, († 1886), Parlamentsmitglied und Förderer der Volksbildung, Medaillonporträt. — Weiter:

l. *Balfe* († 1870), der Komponist, Medaillon-Porträt von *Mallempre*.

l. *Hugh Chamberlain*, Arzt († 1728), von *Scheemakers* und *Delvaux*, halbliegende Figur auf einem Sarkophag; r. und l. zwei allegor. Figuren, Gesundheit und Heilkunst.

r. Gedenktafeln an *Charles Burney* († 1814), Musikhistoriker, und *John Blow* († 1708), Komponist.

r. *William Croft*, Organist der Westminster-Abtei († 1727), mit Büste. Im Fußboden die Grabsteine von *Henry Purcell* († 1695), Organist der Abtei, und *W. Sterndale Bennet* († 1875), Komponist.

r. \**George Lindsay Johnstone* († 1815), schönes Denkmal von *Flaxman*, von der Schwester ihrem Bruder errichtet. Auf einem

Sarge, mit dem kleinen Medaillon des Verstorbenen, eine in Trauer hingegossene weibliche Figur.

l. \**Sir Thomas Stamford Raffles*, Gouverneur von Java und Gründer der Zoological Society († 1826), sitzendes Standbild von *Chantrey*.

l. \**William Wilberforce* († 1833), einer der Hauptförderer der Sklaven-Emancipation, sitzende Statue von *Joseph*.

l. *Charles Darwin* († 1882), der berühmte Naturforscher; Bronze-medailon von *Boehm*. — *James Prescott Joule* († 1889), der Physiker; Tafel. — *John Couch Adams* († 1892), der Entdecker des Planeten Neptun; Medaillon von *Bruce Joy*.

l. *Lord John Thynne*, Sub-Dean der Abtei († 1881), liegende Figur von *Armstead*.

Links am Chorabschluß:

*Sir Isaac Newton*, der Mathematiker († 1726), von *Rysbrack*. Auf einem schwarzen Sarkophag die halb liegende Figur Newton's, neben dem zwei kleine Genien eine Rolle entfalten; darunter ein Marmorrelief mit den verschiedenen Thätigkeiten des Verstorbenen. Oben die allegorische Figur der Astronomie auf einer großen Weltkugel.

*Charles Darwin* (s. oben) und *Sir John Herschel* († 1871), der berühmte Astronom, sind wenige Schritte von Newton begraben. — Darüber zwei Fenster zum Gedächtnis der Ingenieure *Robert Stephenson* († 1859) und *Joseph Locke* († 1860).

Im nördlichen Seitenschiff weiter:

r. *Richard Mead*, berühmter Arzt († 1754), mit Büste von *Scheemakers*. — Darüber im Fenster:

\**Spencer Perceval*, Schatzkanzler, 1812 in Westminster Hall ermordet, von *Westmacott*. Liegende Figur auf einem Sarkophag; am Kopfende trauernd die Macht; am Fußende Wahrheit und Mäßigung. Das Bas-Relief oben stellt die Ermordung Spencer's dar; die zweite Figur links ist die des Mörders, *Bellingham*.

r. *Mrs. Mary Beaufoy* († 1705), Gruppe von *Grinling Gibbons*.

r. *Thomas Banks*, Bildhauer († 1805), Tafel. — Darüber:

r. *Robert Killigrew*, General, 1707 bei Almanza in Spanien gefallen, von *Bird*. — Vor diesem Denkmal ist *Ben Jonson* begraben (S. 219); im Fußboden die Worte „O Rare Ben Johnson!“ Der Stein mit der ursprüngl. Inschrift ist jetzt in die Wand nahe am Boden unter *Killigrew's* Denkmal eingemauert. Daneben, unter einer modernen Grabplatte, liegt *John Hunter* († 1793), der berühmte Chirurg und Anatom, von *St. Martin's in the Fields* 1859 hierher gebracht. — Darüber ein Fenster zum Gedächtnis von *Isambard Brunel* († 1859), Ingenieur.

r. *Dr. John Woodward* († 1728), der Begründer der englischen Geologie; Denkmal von *Scheemakers*. — Darüber r. *Sir Charles Lyell*, der berühmte Geologe († 1875), Büste von *Theed*.

r. \**Charles James Fox*, der berühmte Staatsmann († 1806),

von *Westmacott*. Die Gestalt des Sterbenden liegt auf einem Ruhebett in den Armen der Freiheit; zu seinen Füßen kniet der Friede mit dem Ölzweig und ein Negersklave.

r. \*Kapitän *Montagu* († 1794), von *Flaxman*. Standbild auf hohem Sockel, von der Siegesgöttin gekrönt.

r. *Viscount Howe* († 1758), von *Scheemakers*, von der Provinz Massachusetts vor ihrer Trennung vom Mutterlande errichtet.

r. *Sir James Mackintosh*, Geschichtschreiber († 1832), Büste von *Theed*.

r. *George Tierney*, berühmter Redner († 1830), Büste von *Westmacott*.

r. *Marquis of Lansdowne* († 1863), Büste von *Boehm*.

r. *Lord Holland*, der Staatsmann († 1840), großes Denkmal von *Baily*. Unten der Eingang in eine Gruft, auf deren Treppen l. der Todesengel, r. Litteratur und Wissenschaft hingestreckt liegen.

r. *John, Earl Russell*, der Staatsmann († 1878), Büste.

r. *Zachary Macaulay* († 1838), der Vater *Lord Macaulay's* und einer der Mitarbeiter zur Aufhebung der Sklaverei, Büste von *Weekes*. Darunter ein Medaillon mit einem gefesselten Sklaven.

Wir sind am Ende des n. Seitenschiffs angelangt und wenden uns nun links (s.). Hier an der N.-Seite des westlichen Hauptportals am Ende des Mittelschiffs:

*Antony Ashley Cooper, Earl of Shaftesbury* († 1855), Marmorstatue von *Boehm*, und

*Jeremiah Horrocks*, der Astronom († 1641). — Über dem Hauptportal:

\**William Pitt*, der berühmte Staatsmann († 1806), von *Westmacott*. Oben die Statue Pitts als Schatzkanzler in redender Stellung; rechts lauscht die Geschichte seinen Worten; links die Anarchie in Ketten. — An der r. Seite der Thür:

Admiral *Sir Thomas Hardy* († 1732), von *Cheere*. — Weiter r.: *James Cornewall*, Kapitän († 1743), großes Monument von *Taylor*. Am Fuße einer niedrigen Pyramide von gelbem sizilianischen Marmor eine Grotte in weißem Marmor mit einem Relief der Seeschlacht bei Toulon, in der *Cornewall* fiel; das Ganze endet oben in einem Palmbaum mit dem Wappen.

#### Südliches Seitenschiff.

•In der Taufkapelle am w. Ende:

*James Craggs*, Staatssekretär († 1721), Standbild von *Guelphi*, mit Inschrift von *Pope*.

*William Wordsworth*, der Dichter († 1850), Statue von *Lough*.

Rev. *John Keble* († 1866), Büste von *Woolner*.

Die Kapelle enthält ferner Büsten des Rev. *Fred. D. Maurice* († 1872) und des Rev. *Charles Kingsley* († 1875), von *Woolner*, des *Matthew Arnold* († 1888), von *Bruce Joy*, des *Dr. Thomas Arnold* († 1842), von *Gilbert*, und ein Bronze-Medaillon des Prof.

*Henry Fawcett* († 1884), von *Gilbert*, mit einer Reihe kleiner allegor. Figuren. Die gemalten Fenster wurden von Mr. George W. Childs aus Philadelphia zum Gedächtnis von *George Herlert* († 1632) und *William Cowper* († 1800) gestiftet.

Weiter im südl. Seitenschiff. R., über der nach der Dechanei führenden Thür, die „Abbot's Pew“, eine kleine eichene, vom Abte Islip im xvi. Jahrh. erbaute Galerie.

r. *William Congreve*, der Dramatiker († 1728), von *Bird*, mit Medaillon und Sarkophag von ägyptischem Marmor. Das Monument setzte „ihrem bewährten Freunde die Herzogin von Marlborough“.

r. *William Buckland*, der Geolog († 1856), Büste von *Weekes*.

r. *Lord Lawrence*, Generalgouverneur von Indien († 1879), Büste von *Woolner*. — Über der Thür nach dem Kreuzgang (*cloisters*; s. S. 231):

\**George Wade*, General († 1748), von *Roubiliac*. Die Ruhmesgöttin verhindert die Zeit, die an einer Säule angebrachten Siegestrophäen des Generals zu zerstören.

r. *Sir James Oustram*, General († 1863), Büste von *Noble*; unten reichen Oustram und Lord Clyde sich die Hand, dazwischen General Havelock, zu den Seiten trauernde Figuren indischer Stämme.

Oben, die ganze Fensterische ausfüllend:

r. *William Hargrave*, General († 1750), von *Roubiliac*. Der General steigt aus dem Sarkophag, während die Zeit den Tod besiegt und dessen Pfeil zerbricht.

r. *Sidney Earl Godolphin*, Lord High Treasurer († 1712), von *Bird*.

r. Oberst *Townshend*, 1759 in Canada gefallen, von *Eckstein*. Zwei indianische Krieger tragen den weißen Marmor-Sarkophag, der sich an eine Pyramide von buntem schott. Marmor anlehnt.

r. *John André*, Major, 1780 in Amerika als Spion gehängt. Sarkophag mit trauernder Britannia, von *Van Gelder*. — Gegenüber im Hauptschiff am Chorabschluß:

*James Earl Stanhope*, Gesandter und Kriegsminister († 1720), von *Rysbrack*. — Im südl. Seitenschiff weiter:

l. *Thomas Thynn*, 1682 in Pall Mall ermordet, von *Quellin*. Das Relief des Sockels stellt die Ermordung dar.

r. *Dr. Isaac Watts*, ber. Theolog († 1748), mit Büste von *Banks*.

r. *John Wesley*, der Stifter der Methodisten († 1791), und *Charles Wesley* († 1788), von *Van Gelder*, mit Relief von *Adams-Acton*.

r. *Charles Burney*, Philolog († 1818), Büste von *Gahagan*.

l. *Thomas Owen*, Richter († 1598). Interessantes altes gemaltes Monument, lebensgroße liegende Figur, auf den rechten Arm gestützt. — Daneben am Pfeiler:

l. *Pascal Paoli* († 1807), der corsische Held (früher auf dem Friedhof von St. Pancras begraben, aber 1889 nach Corsica gebracht), Büste von *Flaxman*.

r. *Sir Cloudesley Shovel*, Admiral († 1707), von *Bird*; liegende Figur unter einem Baldachin. — Darüber oben:

*Sir Godfrey Kneller*, der Maler († 1723), von *Rysbrack*, Büste unter einem Baldachin. Das Denkmal ist von Kneller selbst entworfen, dem einzigen in Westminster Abbey verewigten Maler (begraben wurde er in seinem eignen Garten in Kneller Hall, Twickenham).

Von hier führt eine Thür nach dem ö. Arm des Kreuzgangs und dem Kapitelhause (S. 232).

l. *Sir Thomas Richardson*, Richter († 1634), altes Denkmal von *Le Soeur*.

l. *William Thynne* († 1584), schönes altes Denkmal in Marmor und Alabaster, mit bemalter Statue.

l. *Dr. Andrew Bell*, Pädagog († 1832), mit Relief, Kinderlehre, von *Behnes*.

In der Mitte des Schiffs liegen u. a. der berühmte Afrikareisende *David Livingstone* († 1873), Erzbischof *Trench* († 1886), der Architekt *Sir Charles Barry* († 1860), der Ingenieur *Robert Stephenson* († 1859), *Lord Clyde* († 1863), *Sir James Outram* († 1863; der „indische Bayard“), *Sir George Pollock* († 1872), *Lord Lawrence* († 1879), der Architekt *Sir G. G. Scott* († 1878) und *G. E. Street* († 1881), der Erbauer der neuen Gerichtshöfe (S. 152), begraben.

Nun r. in das

Südliche Querschiff und den Poets' Corner.

r. *George Grote* († 1871), mit Büste von *Bacon*, und *Bishop Thirlwall* († 1875), beide Geschichtschreiber Griechenlands.

r. *William Camden*, Archäolog († 1623), kleines Standbild. — Darüber:

*David Garrick*, der berühmte Schauspieler († 1779), große Relief-Gruppe von *Webber*. Garrick öffnet mit ausgebreiteten Armen einen Vorhang, aus dem er hervortritt; unten die komische und die tragische Muse. — Unten:

*Isaac Casaubon*, berühmter Theolog († 1614). — Darüber:

*John Ernest Grabe*, Orientalist († 1711), sitzende Statue von *Bird*. — Weiter verschiedene unbedeutende Denkmäler; dann:

*Isaac Barrow*, der Gelehrte und Mathematiker († 1677).

*Joseph Addison*, Schriftsteller († 1719), Statue von *Westmacott*. Am Sockel die Musen in Relief.

*Lord Macaulay*, der berühmte Geschichtschreiber († 1859), Büste von *Burnard*.

*W. M. Thackeray*, der Schriftsteller und Humorist († 1863), Büste von *Marochetti*. — L. oben:

*Georg Friedr. Händel*, der berühmte Komponist († 1759), letztes Werk von *Roubiliac*. Lebensgroße Statue, umgeben von Noten und musikalischen Instrumenten; oben, in Wolken, himmlische Chöre, im Hintergrund eine Orgel. — Darunter: *Jenny Lind Goldschmidt*, die Sängerin († 1887), Medaillon-Porträt von *Birch*.

*Sir Archibald Campbell*, General († 1791), von *Wilton*. — Unten r.: *James Stuart Mackenzie*, Staatssekretär für Schottland († 1800), Medaillonbild von *Nollekens*. — An der südl. Wand:

\**John, Herzog von Argyll und Greenwich* († 1743), großes Denkmal von *Roubiliac*. Auf einem schwarzen Sarkophag die halbliegende Gestalt des Herzogs in Lebensgröße, gestützt auf die Geschichte, die seinen Namen auf eine Pyramide schreibt. Am Sockel l. die Beredsamkeit, r. Tapferkeit. — *Sir Walter Scott* († 1832), Wiederholung der Büste von *Chantrey*, 1897 hier aufgestellt.

Eine Thür führt hier in die *Chapel of St. Blaise* oder *St. Faith*, mit hohem Kreuzgewölbe. Über der Thür:

*Oliver Goldsmith*, der Verfasser des „*Vicar of Wakefield*“ († 1774), begraben im *Temple* (S. 151); Medaillon von *Nollekens*.

*John Gay*, Dichter († 1732), von *Rysbrack*. Ein kleiner Genius hält das Medaillon. Die Inschrift sagt:

„*Life is a jest; and all things show it:  
I thought so once, but now I know it.*“

*Nic. Rowe*, der Dichter († 1718), und seine Tochter, von *Rysbrack*. Oben das Medaillon der Tochter.

*James Thomson*, der Dichter der „*Jahreszeiten*“ († 1748), Statue von *Spang*.

\* *William Shakspeare* († 1616), entworfen von *Kent*, ausgeführt von *Scheemakers*. Die Statue des Dichters, auf einem altarartigen Untersatz, stützt sich mit dem rechten Arm auf seine Werke, die Linke hält ein Blatt mit den Titeln seiner Hauptwerke. Am Sockel die Masken der Königin *Elisabeth*, *Heinrichs V.* und *Richards III.* — Darüber:

*Robert Burns*, der Dichter († 1796), Büste von *Steele*.

*Robert Southey*, der Dichter († 1843), Büste von *Weekes*.

*S. T. Coleridge*, der Dichter († 1834), Büste von *Hamo Thorneycroft*. — Dann, *Addison's* Standbild gegenüber:

*Thomas Campbell*, der Dichter († 1844), Statue von *Marshall*.

Das Grab von *Charles Dickens* († 1870) ist zwischen den Statuen *Addison's* und *Campbell's*, umgeben von den Grabplatten *Händel's*, *Sheridan's* und *Cumberland's*. *Garrick*, *James Macpherson* (der Dichter des *Ossian*), *Dr. Johnson* und *Macaulay* sind gleichfalls hier beigesetzt. — Nun um den Pfeiler herum in das

#### Östliche Nebenschiff des Poets' Corner.

r. *Granville Sharp* († 1813), einer der Kämpfer für Aufhebung der Sklaverei, Medaillonbild von *Chantrey*. — Darüber:

*Charles de St. Denis, Seigneur de St. Evremont*, Schriftsteller, französischer Marschall, später in englischen Diensten († 1703), Büstenmonument. — Unten:

*Matthew Prior*, Staatsmann und Dichter († 1721), großes Monument von *Rysbrack*. In einer Nische die Büste *Prior's* (von

*Coyzevox*, Geschenk Ludwigs XIV. von Frankreich); darunter ein schwarzer Sarkophag, neben dem zwei allegorische Figuren stehen: rechts die Geschichte, links Thalia. Oben zwei Knaben mit Fackel und Sanduhr. — Daneben:

*William Mason*, Dichter († 1797), Medaillonbild, von der Dichtkunst betrauert, von *Bacon*. — Darüber:

*Thomas Shadwell*, Dichter († 1692), von *Bird*. — Darunter:

*Thomas Gray*, Dichter († 1771), Medaillonbild, von der Muse der Dichtkunst gehalten, von *Bacon*. — Darüber:

*John Milton* († 1674; in St. Giles' Church, Cripplegate, begraben), Büste von *Rysbrack*. Unten eine Leier, um die sich eine Schlange mit dem Apfel windet, eine Hindeutung auf „das verlorene Paradies“. — Unten:

*Edmund Spenser*, „the prince of poets in his tyme“, wie die Inschrift sagt († 1598), einfaches Altarmonument mit Aufsatz von hellem Marmor. — Darüber:

*Samuel Butler*, der Verfasser des *Hudibras* († 1680), mit Büste. — Weiter:

*Ben Jonson*, der Hofdichter Jakobs I. u. Zeitgenosse Shakspeare's († 1637), Medaillon von *Rysbrack* (1737); am Sockel die Inschrift: „O Rare Ben Johnson!“ (sein Grab ist im n. Seitenschiff, S. 214). — Daneben:

*Michael Drayton*, Dichter († 1631), mit Büste.

*Barton Booth*, Schauspieler († 1733), mit Medaillonbild v. *Tyler*.

*John Phillips*, Dichter († 1708), Relief-Porträt.

Auf derselben Seite, dicht daneben, ist ein Altar-Sarkophag unter einem Baldachin in der Mauer eingelassen, das Grab von *Geoffrey Chaucer* († 1400), dem Vater der englischen Dichtkunst, mit renovierter Inschrift. — Darüber ein gemaltes \*Glasfenster, 1868 eingesetzt, mit Szenen aus Chaucer's Gedicht „the Floure and the Leafe“ und dem Bildnis des Dichters.

*Abraham Cowley*, Dichter († 1667), mit Urne, von *Bushnell*.

*Robert Browning*, der Dichter († 1889), ist unmittelbar vor Cowley begraben; gleich neben ihm ruht der „Poeta laureatus“ *Alfred Tennyson* († 1892).

*H. W. Longfellow*, der Dichter († 1882), Büste von *Brock*.

*John Dryden*, der Dichter († 1700), Büste von *Schemakers*.

Erzbischof *Tait* († 1883), Marmorbüste von *Armstead* (am Eingang zum Chorumgang).

*Robert South*, berühmter Kanzelredner († 1716), Statue von *Bird*.

*Richard Busby*, berühmter Gelehrter († 1695), Statue von *Bird*.

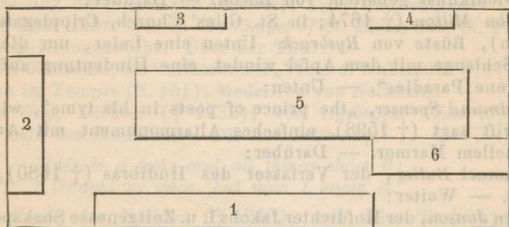
Vor Dryden's Grab auf dem Boden eine blaue Platte, angebl. zum Gedächtnis von *Robert Haule*, 1378 im Chor ermordet. — In der Mitte des s. Querschiffes eine weiße Platte, welche die Überreste von „Old Parr“ († 1635) bedeckt, der 152 Jahre alt geworden sein soll.

L. am Eingang des Chorumgangs die Reste einer Altarverzierung aus dem xii. od. xiv. Jahrh. und darunter das alte Monument des Sachsenkönigs *Sebert* († 616) und seiner Gemahlin *Athelgoda* († 615).

Wir wenden uns nun zu den \*Kapellen, die sich an den Poets' Corner in nachstehender Reihenfolge anschließen:

I. Kapelle des h. Benedikt.

1. *Erzbischof Langham* († 1376), Sarkophag mit liegender Figur.
2. *Lady Frances Hertford* († 1598).
3. *Dr. Goodman*, Dean von Westminster († 1601).
4. Ein Sohn des Dr. Spratt.



\*5. *Lionel Cranfield, Earl von Middlesex* († 1645), Schatzkanzler Jakobs I., und Gemahlin.

6. *Dr. Bill* († 1561), erster Dean von Westminster unter Elisabeth.

Daneben das Grabmal der *Anna von Cleve* († 1557), vierten Gemahlin Heinrichs VIII.

II. Kapelle des h. Edmund, Königs der Ostangeln.

\*1. *John von Eltham*, zweiter Sohn Eduards II., 1334 in seinem 19. Jahr gestorben, Sarkophag mit liegender Alabaster-Figur.

2. *Graf Stafford* († 1762), Grabplatte, von *Chambers*.

3. *Nicol. Monk* († 1661), Bischof von Hereford, Bruder des berühmten Herzogs von Albemarle, Platte und Pyramide, von *Woodman*.

4. *William von Windsor* und *Blanche de la Tour* († 1340), Kinder Eduards III., kleiner Sarkophag mit liegenden, 0,5m langen Alabaster-Figuren.

5. *Herzogin von Suffolk* († 1558), Enkelin Heinrichs VII. Mutter der Lady Jane Grey (S. 139), liegende Figur.

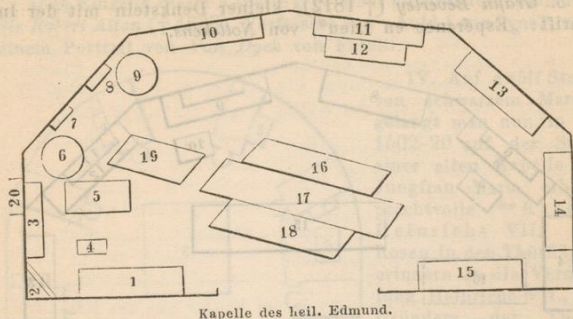
6. *Francis Holles*, Sohn des Grafen Clare, starb 1622, 18 Jahre alt, bei der Rückkehr aus einem Feldzuge in Flandern, in dem er sich mit Ruhm bedeckt hatte; sitzende Figur von *Stone*.

7. *Lady Jane Seymour* († 1560), Tochter des Herzogs v. Somerset.

8. *Lady Katharine Knollys* († 1568), Hofdame der Königin Elisabeth, Nichte von Anna Boleyn und Großmutter des Günstlings der Königin, des Grafen von Essex (S. 140).

9. *Lady Elisabeth Russell* († 1601), schöne sitzende Alabaster-Figur in schlafender Stellung. Sie starb an einem Nadelstich. Die lat. Inschrift sagt: „sie schläft, sie ist nicht tot“.

10. *Lord John Russell* († 1584) und sein Sohn *Francis*. Sarkophag mit liegender, auf den linken Arm gestützter Figur in Staatsornat, das Kind zu den Füßen.



Kapelle des heil. Edmund.

11. *Sir Bernard Brocas of Beaurepaire*, 1399 auf Tower Hill enthauptet, Kammerherr der Königin Anna, Gemahlin Richards II. Altes interessantes Denkmal in Form einer gotischen Kapelle; liegende Rittergestalt in betender Stellung.

12. *Sir Humphrey Bourchier*, Parteigänger Eduards IV., 1471 am Ostertage in der Schlacht bei Barnet Field gefallen. Altar-Monument mit liegender Ritterfigur.

13. *Sir Richard Pecksall* († 1571), Hofbeamter der Königin Elisabeth. Baldachin mit drei Nischen.

\*14. *Edw. Talbot, Graf Shrewsbury* († 1617) und seine Gemahlin, liegende Figuren auf schwarzer Marmorplatte, mit Alabastersockel.

15. *William von Valence, Graf Pembroke*, 1296 bei Bayonne gefallen. Liegende Holzfigur, mit Metall überzogen; die Füße ruhen auf einem Löwen.

16. *Robert de Waldeby, Erzbischof von York* († 1397), früher Augustinermönch, Begleiter Eduards des Schwarzen Prinzen in Frankreich, Erzieher Richards II. Altertümliches Monument mit eingegrabener Figur.

\*17. *Eleanora de Bohun, Herzogin von Gloucester*, Äbtissin von Barking († 1399), eins der interessantesten Denkmäler in Westminster. Ihr Gatte war auf Befehl seines Neffen Richard II. zu Calais zwischen Federbetten erstickt worden. Sie ist in der Tracht einer Nonne von Barking dargestellt; die Inschrift ist altfranzösisch.

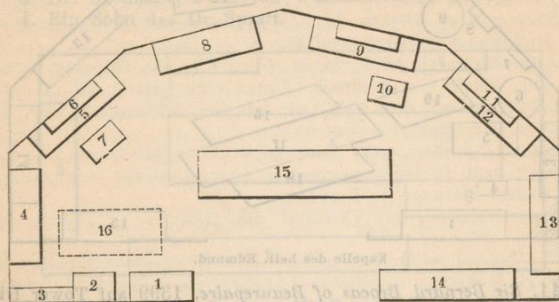
18. *Gräfin Mary Stafford* († 1693), Gemahlin des Lord Stafford, der 1680 auf Tower Hill enthauptet wurde.

19. *Dr. Ferne*, Bischof von Chester, Almosenier Karls I. († 1661).

*Edward Bulwer Lytton*, der Romanschreiber († 1873), und *Lord Herbert von Cherbury* († 1678) sind in dieser Kapelle begraben.

## III. Kapelle des heil. Nikolaus, Bischofs von Myra.

1. *Lady Cecil*, Hofdame der Königin Elisabeth († 1591).
2. *Lady Jane Clifford*, Tochter des Herzogs von Somerset († 1679).
3. *Gräfin Beverley* († 1812), kleiner Denkstein mit der Inschrift: „Espérance en Dieu“, von *Nollekens*.



Kapelle des heil. Nikolaus.

4. *Anna Herzogin von Somerset* († 1587), Witve des Protectors (1552 auf Tower Hill enthauptet, S. 140) und Schwägerin der Jane Seymour, dritten Gemahlin Heinrichs VIII. Liegende Figur.

5. *Familie Westmoreland*. — Oben:

6. *Baron Carew* († 1470) und seine Gemahlin, altertümliches Monument mit knieenden Figuren.

7. *Nic. Bagenall* († 1687), als Kind von zwei Monaten von seiner Amme durch einen Zufall getötet.

\*8. *Lady Mildred Burleigh* († 1588), Gemahlin des berühmten Kanzlers, und ihre Tochter *Anna*. Die Mutter war in den Wissenschaften sehr bewandert und gründete ein Stipendium am St. John's College in Oxford. Liegende Figuren.

9. *William Dudley*, Bischof von Durham († 1483).

10. *Anna Sophia* († 1601), Tochter des Grafen Bellamonte, franz. Gesandten am Hofe Jakobs I.

11. *Lady Ross* († 1591), altertümliches Denkmal.

12. *Marchioness of Winchester* († 1586).

13. *Herzogin von Northumberland* († 1776), von *Read*.

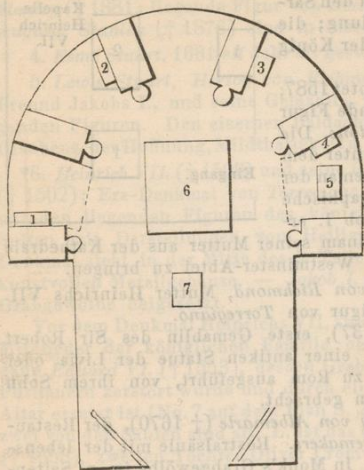
14. *Philippa de Bohun, Herzogin von York* († 1431), Gemahlin Eduards Plantagenet, der 1415 bei Agincourt fiel. Altes Denkmal mit dem Bildnis der Verstorbenen in langer Gewandung.

\*15. *Sir George Villiers* († 1605) und dessen Gemahlin († 1632), die Eltern des Herzogs von Buckingham (S. 224), Günstlings Jakobs I.; Monument mit liegenden Figuren von *Stone*. — Unter

diesem Denkmale lag die Königin *Katharina von Valois*, Gemahlin Heinrichs V. († 1437), 350 Jahre lang begraben (vgl. S. 227).

16. *Sir Humphrey Stanley* († 1505).

Dem Eingang dieser Kapelle gegenüber eine Büste des Dichters *Sir Robert Aiton* († 1638), Verfassers von „*Auld Lang Syne*“, nach einem Portrait von *Van Dyck* von *Farelli*.



Kapelle Heinrich's VII.

IV. Auf zwölf Stufen von schwarzem Marmor gelangt man nun in die 1502-20 auf der Stelle einer alten Kapelle der Jungfrau Maria erbaute prachtvolle \*\*Kapelle Heinrichs VII. Die Rosen in den Thürflügeln erinnern an die Vermählung Heinrichs VII., des Gründers der Tudorfamilie, mit Elisabeth, der Tochter Eduards IV., die die Häuser York und Lancaster vereinigte und dem Bürgerkriege der weißen und roten Rose ein Ende machte (vgl. Einleitung). Die Zahl der Statuen und Figuren in dieser Kapelle, die

aus einem Mittelschiffe, Seitenflügeln und fünf am östlichen Ende gelegenen Kapellen besteht, soll sich auf ca. 100 belaufen. Auf beiden Seiten geschnitzte \*Chorstühle aus braunem Eichenholz von vollendetster Arbeit (man beachte die grotesken Schnitzereien der Kniestützen oder „*Misereres*“). Jeder Stuhl gehört einem Ritter des Bathordens, die niedrigeren Sitze den Knappen. An jedem Sitz das Wappen des Inhabers in Kupfer; oben Schwert und Fahne.

Den höchsten Glanz zeigt die \*\**Decke*, an der die auf- und niederschwebenden fächerförmigen Felder, die herabhängenden Zapfen der Schlußsteine, die üppige Flächendekoration mit Maßwerk den Eindruck wunderbarer Phantastik und märchenhaften Reizes erzeugen und jede Erinnerung an die Bedingungen fester Konstruktion verwischen. — Bester Überblick entweder von der Eingangsthür, oder von der hintersten, mittleren Kapelle, hinter dem Denkmal des Gründers, dessen Bild auf dem gemalten Fenster darüber zu sehen ist.

Im s. Seitenschiff der Kapelle befinden sich folgende Denkmäler:  
\*1. *Lady Margaret Douglas* († 1577), Tochter der Königin

Margarethe von Schottland: ihr Ahne war Eduard IV., ihr Großvater Heinrich VII., ihr Oheim Heinrich VIII., ihr Vetter Eduard VI., ihr Bruder Jakob V. von Schottland, ihr Sohn Heinrich I. von Schottland (Lord Darnley), ihr Enkel Jakob VI. Ihre sieben Kinder umgeben den Sarkophag in knieender Stellung; die achte Figur ist ihr Enkel, der König Jakob I.

2. *Maria Stuart*, enthauptet 1587; kunstloses Denkmal, liegende Figur in betender Stellung, von *Stone*. Die Gebeine der Königin sind unter dem Denkmal beigesetzt. Daneben an der Wand hängt eine photographische Kopie des 1612 von Jakob I. erlassenen Befehls, den Leichnam seiner Mutter aus der Kathedrale zu Peterborough nach der Westminster-Abtei zu bringen.

3. *Margaretha*, Gräfin von *Richmond*, Mutter Heinrichs VII. († 1509), liegende Metallfigur von *Torregiano*.

4. *Lady Walpole* († 1737), erste Gemahlin des Sir Robert Walpole, von *Valori* nach einer antiken Statue der Livia oder Pudicitia in Villa Mattei zu Rom ausgeführt, von ihrem Sohn Horace Walpole aus Italien gebracht.

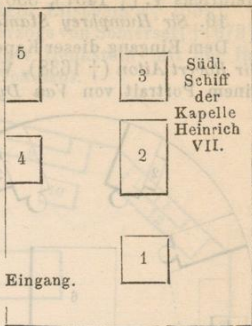
5. *George Monk*, Herzog von *Albemarle* († 1670), der Restaurator der Stuarts, von *Scheemakers*. Rostralsäule mit der lebensgroßen Figur des Herzogs. In Monk's Grabgewölbe im n. Seitenschiff ruhen auch *Addison* († 1719) und Sekretär *Craggs* († 1721).

Davor liegen im Gewölbe *Karl II.*, *William III.*, seine Gemahlin *Mary II.*, die Königin *Anna* und ihr Gemahl, *Prinz Georg von Dänemark*, begraben.

Im Langschiff, das man nun betritt, und zwar bei der Kapelle links beginnend, sind folgende Denkmäler (vgl. Plan, S. 223):

1. *George Villiers*, Herzog von *Buckingham*, der 1628 von Felton ermordete Günstling Jakobs I. und Karls I., und seine Gemahlin. Das Monument ist von Eisen: am Fuß der liegenden Figuren der Verstorbenen eine Fama; an den Ecken des Sarkophags vorn Neptun und Mars, hinten zwei trauernde Frauen. Am Kopfende knieen die Kinder der Verstorbenen in Lebensgröße.

2. *John Sheffield*, Herzog von *Buckinghamshire* († 1721), und seine Gemahlin, von *Scheemakers*. Die Figur des Herzogs, halb liegend, in römischer Tracht; seine Gemahlin trauernd zu seinen Füßen. Oben die Zeit mit den Medaillons. Vor diesem Denkmal ist *Anna von Dänemark* († 1618), Gemahlin Jakobs I., begraben. — Hier befindet sich eine alte Kanzel aus der Reformationszeit,



von der wahrscheinlich Cranmer die Krönungs- u. Begräbnisreden Eduards VI. hielt.

In der ö. Kapelle waren *Oliver Cromwell* und einige seiner Anhänger bis 1661 begrabten.

\*3. *Herzog von Montpensier* († 1807), Bruder des Königs Louis Philipp, liegende Figur in weißem Marmor von *Westmacott*. *Dean Stanley* († 1881; liegende Figur von *Boehm*) und seine Gattin *Lady Augusta Stanley* († 1876) sind in dieser Kapelle beigesetzt.

4. *Esmé Stuart*, 1661 elf Jahr alt gestorben. Pyramide mit Urne.

5. *Lewis Stuart*, *Herzog von Richmond* († 1623), Vetter und Freund Jakobs I., und seine Gemahlin. Doppelsarkophag mit liegenden Figuren. Den eisernen Baldachin tragen die Figuren des Glaubens, der Hoffnung, Mildthätigkeit u. Klugheit. Oben eine Fama.

\*6. *Heinrich VII.* († 1509) und seine Gemahlin *Elisabeth von York* († 1502); Erz-Denkmal von *Torregiano*. Der doppelte Sarkophag, mit den liegenden Figuren des königlichen Paares, ist an den Seiten mit Darstellungen von Heiligen etc. geschmückt. Das Denkmal steht in der Mitte des ö. Teiles der Kapelle unter einem kunstvollen Metallgehäuse. — *Jakob I.* († 1625) ist in demselben Grabgewölbe beigesetzt.

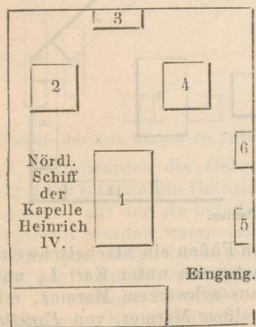
Vor dem Denkmal Heinrichs VII. sind *Georg II.* und eine Anzahl Mitglieder der königlichen Familie ohne Monument beigesetzt; dann *Eduard VI.* († 1553), dessen Grab (von *Torregiano*) von den Puritanern zerstört wurde und durch einen modernen Renaissance-Altar ersetzt ist (No. 7 auf dem Plan S. 223). Der Marmorfries und zwei von den Säulen sind alt. L. ist das Grab von *Elizabeth Claypole* († 1658), zweiten Tochter *Oliver Cromwells* (Inscription im Boden).

Im nördl. Schiff der Kapelle:

\*1. *Königin Elisabeth* († 1603), von *Stone*. Hier liegt auch Elisabeths Schwester und Vorgängerin, die *Königin Mary I.* († 1558), begraben.

2. *Sophie*, Tochter Jakobs I., 1607 geb. und im Alter von drei Tagen gestorben. Kleiner Sarkophag in Form einer Wiege mit Kinderfigur.

3. *Eduard V.* und sein Bruder, der *Herzog von York*, die Söhne Eduards IV., welche *Richard III.* im J. 1483 als Kinder im Tower ermorden ließ. Ihre mutmaßlichen Gebeine wurden dort in einer Kiste unter einer Treppe entdeckt (s. S. 137)



und hierher gebracht. Kleiner Sarkophag in einer Nische.

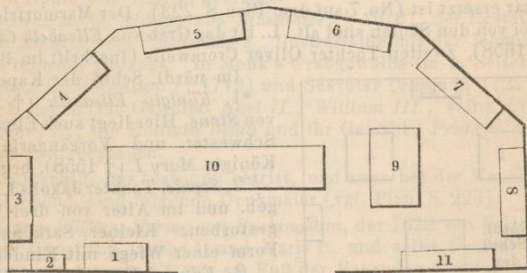
4. *Mary*, Tochter Jakobs I., 1607 im Alter von zwei Jahren gestorben. Sarkophag mit halbliegender Kinderfigur.

5. *George Saville, Marquis von Halifax*, Staatsminister († 1695).
6. *Charles Montague, Earl Halifax*, Schatzkanzler († 1715). — Der Earl war der Gönner *Addison's* († 1719), an welchen eine Platte vor diesem Denkmal erinnert.

Beim Verlassen der Kapelle Heinrichs VII. haben wir vor uns, indem wir die Stufen hinabsteigen, die Grabkapelle *Heinrichs V.* (S. 225), mit ihrem reich skulptierten Bogen, über dem die Krönung des Königs (1413) dargestellt ist. Eine Platte im Boden bezeichnet das Grabgewölbe der *Earls von Clarendon*, darunter der berühmte Geschichtschreiber († 1674).

#### V. Kapelle des h. Paulus.

1. *Sir Rowland Hill* († 1879), der Erfinder des Penny-Postsystems; Büste von *Keyworth*.
2. *Sir Henry Belasyse* († 1717), Generallieutenant und Gouverneur von Irland; Pyramide, von *Scheemakers*.
3. *Sir John Puckering* († 1596), Groß-Siegelbewahrer unter Elisabeth, und Gemahlin. Liegende Figuren unter einem Baldachin.
4. *Sir James Fullerton* († 1630), Kammerherr Karls I., und seine Gemahlin. Liegende Marmorfiguren.
5. *Sir Thomas Bromley* († 1587), Lordkanzler Elisabeths. Liegende Figur; unten dessen acht Kinder.
6. *Sir Dudley Carleton* († 1631), Diplomat unter Jakob I., halbliegende Figur von *Stone*.



Kapelle des heil. Paulus.

7. *Gräfin Sussex* († 1589); zu ihren Füßen ein Stachelschwein.
8. *Lord Cottington* († 1652), Staatsmann unter Karl I., und seine Gemahlin. Schönes Denkmal aus schwarzem Marmor, mit der liegenden Figur des Lords in weißem Marmor, von *Fanelli*; am oberen Ende die Büste der Lady Cottington († 1633), von *Le Sueur*.
- \*9. *James Watt* († 1819), der Verbesserer der Dampfmaschine. Kolossales sitzendes Standbild von *Chantrey*.

\*10. *Sir Giles Daubeney* († 1507), Lord-Lieutenant von Calais unter Heinrich VII., und seine Gemahlin. Liegende, bemalte Alabaster-Figuren.

11. *Lewis Robsart* († 1431), Fahnenträger Heinrichs V., interessantes altes Monument ohne Figur.

Beim Austritt aus dieser Kapelle r. das Denkmal von *William Pulleney, Earl of Bath* († 1764), von *Wilton*; daneben das des Contre-Admirals *Charles Holmes* († 1761), gleichfalls von *Wilton*. Gegenüber eine schmiedeeiserne Schranke von englischer Arbeit (1293).

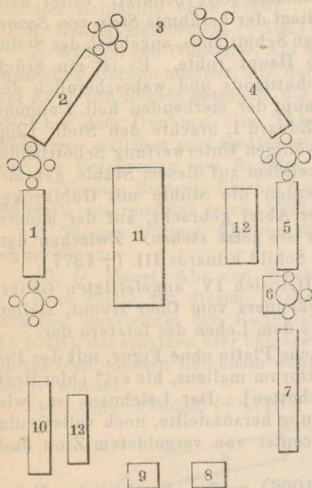
\*VI. Kapelle des heil. Eduard des Bekenners (sie bildet das Ende des Chors, man steigt auf einigen schmalen Stufen zu ihr

hinauf; zuweilen wird die folgende VII. Kapelle vor dieser gezeigt).

\*1. *Heinrich III.* († 1272). Reiches, kunstvolles Denkmal von Porphyrr und Mosaik mit dem liegenden Metallbilde des Königs, von *William Torel* (1290).

\*2. *Königin Eleonore*, erste Gemahlin Eduards I. († 1290), von *Torel*. Die Inschrift ist altfranzösisch: „Ici gist Alianor, jadis reyne de Engleterre, femme al Rey Edeward, Fiz etc.“ Liegende Metallfigur.

3. Grabkapelle *Heinrichs V.* († 1422). Auf beiden Seiten stehen lebensgroße Figuren Wache an der Treppe. Dem liegenden Bilde des Königs fehlt der Kopf; derselbe war von Silber und wurde unter Heinrich VIII. gestohlen. Im



Kapelle des heil. Eduard des Bekenners.

J. 1878 wurden die Gebeine der Königin Katharine von Valois († 1437), Gemahlin Heinrichs V., in dieser Grabkapelle wieder beigesetzt, aus der sie bei der Erbauung der Kapelle Heinrichs VII. entfernt worden waren (s. S. 223). Oben über dem Denkmal auf einer Querstange der angebl. Sattel, Helm und Schild Heinrichs V. in der Schlacht von Agincourt.

4. *Philippa* († 1369), Gemahlin Eduards III., Mutter von 14 Kindern. Sie war Tochter des Grafen von Hennegau und zählte 30 fürstliche Häupter zu ihren Verwandten, deren Statuetten früher um den Sarkophag angebracht waren.

5. *Eduard III.* († 1377), liegende Metallfigur auf einem Sarkophag von grauem Marmor. Dieses Denkmal war einst von Statuetten

der Kinder des Königs u. a. umgeben. Der Fußboden vor demselben stammt aus dem J. 1260.

6. *Margaret Woodville* († 1472), Tochter Eduards IV., starb 9 Monate alt. Denkmal ohne Figur.

7. *Richard II.*, 1399 am St. Valentins-Tage ermordet, und seine Gemahlin. Auf dem hölzernen Baldachin eine alte merkwürdige Darstellung der Mutter Gottes und des Heilandes.

8. Der alte eichene *Krönungsstuhl* Eduards I. und

9. Der neue *Krönungsstuhl*, 1659 für die Königin Mary, Gemahlin William's III., nach dem Muster des alten angefertigt und zum letztenmal von Königin Adelaide 1831 benutzt. Unter dem Sitz des alten Krönungsstuhles liegt der berühmte *Stein von Scone*, das Symbol der Macht der Fürsten Schottlands, angeblich der Stein, auf dem des Patriarchen Jakob Haupt ruhte. Es ist ein Stück Sandstein von der W.-Küste Schottlands und wahrscheinlich der wirkliche Stein, auf dem das Haupt der sterbenden heil. Columba in der Abtei von Jona ruhte. Eduard I. brachte den Stein 1296 nach London, als Zeichen der völligen Unterwerfung Schottlands. Sämtliche engl. Regenten sind seitdem auf diesem Stuhle gekrönt worden. Am Krönungstage werden die Stühle mit Goldbrokat überzogen und in den Chor der Abtei gebracht, auf der andern Seite der Scheidewand, vor der sie jetzt stehen. Zwischen den Stühlen das Staats-Schwert und Schild Eduards III. († 1377).

Die Reliefs auf dem unter Heinrich IV. angefertigten Gitter, das die Kapelle Eduard des Bekenner's vom Chor trennt, stellen die bedeutendsten Ereignisse aus dem Leben des letztern dar.

10. *Eduard I.* († 1308), einfache Platte ohne Figur, mit der Inschrift: „*Eduardus primus, Scottorum malleus, hic est*“ (hier liegt Eduard I. der Hammer der Schotten). Der Leichnam ist, wie sich bei der jüngsten Untersuchung herausstellte, noch vollständig erhalten und trägt Krone und Scepter von vergoldetem Zinn und Kupfer.

\*11. *Eduard der Bekenner* († 1066), großer altertümlicher Holzschrein, dessen verblichene Pracht noch deutlich zu erkennen ist, trotz der Beschädigungen, die ihm Reliquiensammler zugefügt haben. Derselbe wurde auf Befehl Heinrichs III. 1269 errichtet und kostete nach einer authentischen Rechnung 255 l. 4s. 8d.

12. *Thomas von Woodstock, Herzog von Gloucester*, 1397 zu Calais ermordet.

13. *John von Waltham* († 1395), Bischof von Salisbury. Liegende Metallfigur.

Der Kapelle des h. Eduard gegenüber ist der Eingang zu der *Kapelle* oder dem *Schrein des h. Erasmus*, einem von Bündelsäulen getragenen Thorweg (von c. 1484), durch den wir hindurchgehen.

## VII. Kapelle des h. Johannes des Täuflers.

1. *Sir Thomas Vaughan* († 1483), Schatzmeister Eduards IV. Altes Denkmal mit sehr verstümmelter Metallplatte.

2. Oberst *Edw. Popham* († 1651), Offizier in Cromwell's Armee, und seine Gemahlin. Stehende Figuren.

3. *Thomas Carey*, Sohn des Grafen Monmouth, Kammerjunker Karls I., starb 1648, 33 Jahre alt, aus Kummer über das Geschick seines königlichen Herrn.

4. *Hugh de Bohun* und seine Schwester *Mary* († 1300), Enkel Eduards I. Grabstein von grauem Marmor.

5. *Henry Carey, Baron Hunsdon*, Vetter Elisabeths († 1596). Reicher Baldachin ohne Figur.

6. *Gräfin Mexborough* († 1821), kleines Tafelmonument.

7. *William von Colchester*, Abt von Westminster († 1420), altertümliches Steinmonument mit der liegenden Figur des Prälaten, der Kopf von Engeln getragen, die Füße auf einem Lamme ruhend.

Über dem Denkmal eine Tafel mit trauerndem Genius von *Nollekens*, errichtet zum Gedächtnis des Oberstlieut. *MacLeod*, der bei der Belagerung von Badajoz, 26 Jahre alt, fiel.

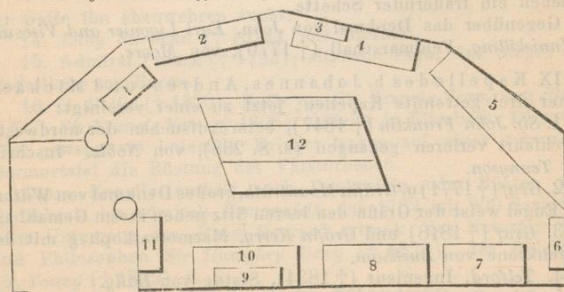
8. *Thomas Ruthall*, Bischof von Durham unter Heinrich VIII. Er starb, unermeßlich reich, 1524. Altertümliche liegende Figur.

9. *Thomas Millyng*, Abt von Westminster († 1492). Baldachin ohne Figur.

10. *G. Fascet*, Abt von Westminster († 1500).

Eine Platte vor diesem Grabe, mit einer Inschrift von Dean Stanley, bezeichnet den Ruheplatz des dritten *Grafen von Essex* († 1646), des einzigen hier beigesetzten hervorragenden Parlamentsmitgliedes, dessen Leichnam während der Restauration nicht entert wurde.

11. *Mary Kendall* († 1710). Knieende Figur.



Kapelle des h. Johannes des Täuflers.

12. *Thomas Cecil, Graf Exeter* († 1622), Geh. Rat Jakobs I., und seine erste Gemahlin. Der Platz zur Linken war für seine zweite

Frau bestimmt, die denselben aber verschmähte, da der Ehrenplatz zur Rechten bereits von ihrer Vorgängerin eingenommen war.

VIII. Die kleine Kapelle des Abtes Islip enthält an verschiedenen Stellen der Wölbung den Rebus ihres Gründers („I slip“). Das Denkmal des Abtes Islip († 1532) wurde von den Puritanern zerstört und ist jetzt durch eine Art Tisch am Fenster ersetzt. Hier befindet sich auch das Grab des *Sir Christopher Hatton* († 1619), Neffen des berühmten Lordkanzlers, und seiner Frau. In einem Gemach über dieser Kapelle (Eintr. Mo. Di. 3 d., an andern Tagen 6 d.) werden die Überbleibsel der seltsamen *Wachsfiguren* aufbewahrt, die früher bei Beerdigungen in der Abtei gebraucht wurden, darunter Königin Elisabeth (1760 restauriert), Karl II., Wilhelm III. und seine Gemahlin Marie, Königin Anna, General Monk, die Herzogin von Buckinghamshire, die Herzogin von Richmond, William Pitt, Lord Chatham und Lord Nelson.

Im Chorumgang, neben der Kapelle Eduards des Bekenners, befinden sich die alten Denkmäler zweier Tempelherren: *Edmund Crouchback* († 1296), zweiter Sohn Heinrichs III., von dem das Haus Lancaster seine Rechte auf den englischen Thron herleitete (am Sarkophag die Überbleibsel von zehn Figuren der Ritter, die mit Edmund ins heilige Land zogen); und *Aymer de Valence*, Graf von Pembroke und Vetter Eduards I., der 1323 in Frankreich ermordet wurde. Auf einem Denkmal daneben (nach dem Chor zu) die schöne Porträtfigur der Gräfin *Aveline von Lancaster* († 1273), ersten Gattin des Edmund Crouchback.

Rechts das von *Wilton* ausgeführte große Marmor-Monument des Generals *Wolfe* (in Greenwich begraben), der 1759 bei der Belagerung von Quebec fiel. Der General sinkt in die Arme eines Grenadiers, die Rechte auf die tötliche Wunde gepreßt; der Krieger zeigt dem Sterbenden die oben schwebende Ruhmesgöttin; daneben ein trauernder Schotte.

Gegenüber das Denkmal von *John, Earl Ligonier and Viscount of Inniskilling*, Feldmarschall († 1770), von *Moore*.

IX. Kapelle des h. Johannes, Andreas und Michael, früher drei getrennte Kapellen, jetzt zu einer vereinigt:

1. *Sir John Franklin* († 1847), beim Aufsuchen der nordwestl. Durchfahrt verloren gegangen (s. S. 238), von *Noble*. Inschrift von *Tennyson*.

2. *Graf* († 1771) u. *Gräfin Mountrath*, großes Denkmal von *Wilton*. Ein Engel weist der Gräfin den leeren Sitz neben ihrem Gemahl an.

3. *Graf* († 1818) und *Gräfin Kerry*, Marmorsarkophag mit der Grafenkrone von *Buckham*.

4. *Telford*, Ingenieur († 1834), Statue von *Baily*.

5. *John Kemble* († 1823), der Schauspieler, in der Rolle des *Cato*; Statue von *Flaxman*

6. *Dr. Baillie* († 1823), Büste von *Chantry*.

7. *Susannah Davidson*, Tochter eines reichen Kaufmanns von Rotterdam († 1767), von *Hayward*. Altarmonument mit Kopf.

\*8. *Mrs. Siddons*, berühmte Schauspielerin († 1831), Statue von *Chantrey*, nach ihrem Bilde von Reynolds als tragische Muse.

9. *Sir James Simpson* († 1870), der Entdecker des Chloroforms als Betäubungsmittel; Büste von *Brodie*.

\*10. *Lord Norris* († 1601) mit seiner Gemahlin und sechs Söhnen, liegende Figuren unter einem Katafalk, auf den Seiten die lebensgroßen knieenden Figuren der Söhne.

11. *Mrs. Kirton* († 1603), Tafelmonument.

12. *Sarah, Herzogin von Somerset* († 1692). Sie liegt, auf den Arm gestützt, und blickt nach den Engeln, die ihr in den Wolken erscheinen. An den Seiten beweinen zwei arme Knaben den Tod ihrer Wohlthäterin.

\*13. *J. Gascoigne Nightingale* († 1752) und seine Gemahlin († 1734), von *Roubiliac*. Der Tod dringt von der darunter befindlichen Gruft aus mit seinem Stachel auf die Sterbende ein, während

ihr Gatte ihn abzuwehren sucht.

14. *Lady St. John* († 1614), mit Bildnis.

15. Admiral *Pocock* († 1793); sitzende Figur des Sieges mit Medaillon, von *Bacon*.

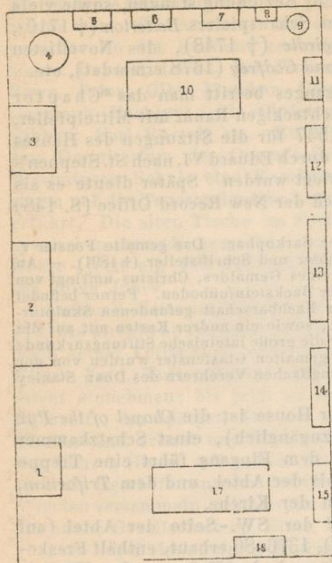
16. *G. Holles* († 1626), Neffe von Sir Francis Vere, von *Stone*.

\*17. *Sir Francis Vere* († 1608), Offizier in Elisabeths Diensten. Vier gewappnete knieende Krieger tragen auf einer schwarzen Marmortafel die Rüstung des Verstorbenen.

Diese Kapelle enthält auch Denktafeln oder Büsten zum Gedächtnis des Admirals *Kempenfelt*, der 1782 mit 900 Seeleuten beim Untergang des „Royal George“ ertrank; des Naturforschers und Philosophen *Sir Humphry Davy* († 1829); des Gelehrten *Dr. Young* († 1829), u. a.

Hier hören die Funktionen des Führers auf.

Eine Thür im südl. Seitenschiff, neben der Ecke des Poets' Corner, führt aus der Abtei in den schönen KREUZGANG, in seiner



jetzigen Gestalt ein Werk des XIII.-XV. Jahrh., obschon einzelne Teile bis in das XI. Jahrh. zurückreichen. Der Kreuzgang ist auch durch einen Durchgang in der NO.-Ecke des Dean's Yard (S. 233) zugänglich. Er enthält die Gräber zahlreicher alter Würdenträger, die zu der Abtei in Beziehung standen, sowie viele andere Gräber, darunter die des Schauspielers *Betterton* († 1710), der Schauspielerin *Mrs. Bracegirdle* († 1748), des Novellisten *Aphara Behn* († 1689), *Sir Edmond Godfrey* (1678 ermordet), etc.

Vom östl. Flügel des Kreuzganges betritt man das \*Chapter House (Kapitelhaus), einen achteckigen Raum mit Mittelpfeiler, 1250 erbaut und von 1282 bis 1547 für die Sitzungen des Hauses der Gemeinen benutzt, die 1547 durch Eduard VI. nach St. Stephen's Chapel, Westminster Palace verlegt wurden. Später diente es als Staatsarchiv, bis dieses 1865 nach der New Record Office (S. 148) verlegt wurde.

In der Vorhalle I. ein römischer Sarkophag. Das gemalte Fenster r. erinnert an *James Russell Lowell*, Dichter und Schriftsteller († 1891). — An der Wand des Kapitelhauses Reste eines Gemäldes, Christus umringt von den christl. Tugenden. Schöner alter Backsteinfußboden. Ferner befindet sich hier ein Glaskasten mit in der Nachbarschaft gefundenen Skulpturfragmenten, Münzen, Schlüsseln etc., sowie ein andrer Kasten mit auf die Abtei bezügl. Dokumenten, darunter die große lateinische Stiftungsurkunde Eduard des Bekenners (1065). Die gemalten Glasfenster wurden von der Königin, sowie von amerikan. und englischen Verehrern des Dean Stanley gestiftet.

S. vom Eingang zum Chapter House ist die *Chapel of the Pyx* (nur mit besondrer Erlaubnis zugänglich), einst Schatzkammer der engl. Könige. — Gegenüber dem Eingang führt eine Treppe zum *Muniment Room*, dem Archiv der Abtei, und dem *Triforium*, mit gutem Überblick des Innern der Kirche.

Die *Jerusalem Chamber*, auf der SW.-Seite der Abtei (auf Anfrage beim Portier zugänglich), 1376–86 erbaut, enthält Freskobilder des Todes Heinrichs IV. und der Krönung der Königin Victoria, Glasmalereien aus der Zeit Heinrichs III. und Büsten Heinrichs IV. und Heinrichs V. Hier starb König Heinrich IV. (vgl. Shakspeare, *Heinr. IV.*, zweiter Teil, IV, 4). Der Name kommt wahrscheinlich von ehemals hier aufgehängten Tapeten mit Darstellungen aus der Geschichte Jerusalems.

Das anstoßende *Abbot's Refectory* oder *College Hall*, wo die Schüler des Westminster College speisen, hat alte Tapeten und Glasmalereien.

W. von der Westminster-Abtei erhebt sich die *Westminster Column*, eine 19m hohe Granitsäule zur Erinnerung an die 1854–59 im Krimkriege und in Indien gefallenen früheren Schüler der Westminster-Schule, von *Sir G. G. Scott* († 1878) entworfen. Am Sockel vier sitzende Löwen; oben die Statuen Eduard des Bekenners und Heinrichs III. (der Erbauer der Westminster-Abtei) der Königin Elisabeth (der Gründerin der Westminster-Schule) und der Königin Victoria; darüber der h. Georg mit dem Drachen.

Ein Bogengang unter dem neuen Hause südl. von der Säule führt zum *Dean's Yard* und der im J. 1560 von der Königin Elisabeth zum zweitenmal gegründeten **Westminster-Schule** oder *St. Peter's College* (Pl. R 25; IV). Außer den 40 Knaben, die in der Anstalt wohnen und *Queen's Scholars* heißen, wird die Schule von 180 Externen, den sog. *Oppidans* oder *Town Boys*, besucht. Zu den berühmt gewordenen Schülern der Anstalt gehören: Dryden, Locke, Ben Jonson, William Cartwright, Cowley, Rowe, Prior, Giles Fletcher, Churchill, Cowper, Southey, der Geograph Hackluyt, Sir Christopher Wren, Warren Hastings, Gibbon, Earl Russell etc. Zu Weihnachten wird alljährlich in dem Dormitorium der *Queen's Scholars* von den Schülern der Westminster-Schule eine Komödie des Terenz oder Plautus mit einem auf die Tagesereignisse bezüglichen Prolog und Epilog aufgeführt. Die alten Tische im Speisesaal sollen aus dem Holz der spanischen Armada gemacht sein. Die Treppe von Ashburnham House (jetzt ein Teil der Schulgebäude) und der Thorweg sind von Inigo Jones.

Auf der S.-Seite des *Dean's Yard* steht das **Church House** (Pl. R 25; IV), das kirchliche Denkmal an das Jubiläum der Königin Victoria. Nach seiner Vollendung wird dasselbe das ganze Areal zwischen *Dean's Yard*, *Tufton Street*, *Little Smith Street* und *Great Smith Street* einnehmen; bis jetzt ist nur die *Great Hall* fertig, an der Rückseite, im spätgot. Stil aus rotem Backstein von *Sir Arthur W. Blomfield* erbaut und 1896 eröffnet. Schöne Eichenholzdecke. Das *Church House* soll sowohl als eine Art geistlicher Klub, wie auch als Geschäftszentrum der *Church of England* dienen. Beide Synoden versammeln sich hier, und es beherbergt auch verschiedene kirchliche Gesellschaften. Eintr. 10-12 u. 2-4, Sa. 10-12.

Das *Royal Architectural Museum*, N<sup>o</sup> 18 *Tufton Street* (Eintr. tägl. 10-4, Samst. 10-6 frei), südl. von *Dean's Yard* (von wo ein Durchgang), enthält eine Sammlung gotischer, klassischer und Renaissance-Skulpturen (meist Abgüsse).

**Westminster Hospital** (Pl. R 25; IV), im *Broad Sanctuary*, einem frühern Asyl für Missethäter, n.w. von der Abtei, im J. 1719 durch den Banquier *Henry Hoare* gegründet, war die erst der jetzt so zahlreichen, durch freiwillige Beiträge erhaltenen, milden Stiftungen in London und hat Platz für 205 Kranke. — Ö. von dem Hospital steht *Westminster Guildhall* oder *Session House*, vom J. 1805, aber vor kurzem neugebaut. — W. vom Hospital das *Royal Aquarium*, ein eleganter Backsteinbau mit gewölbtem Glasdach, 183 m lang. Dasselbe enthält einige Fischbehälter, ein Theater (S. 70) etc., und Variété-Vorstellungen verschiedener Art finden hier statt.

Von hier führt **VICTORIA STREET** (Pl. R 21, 25; IV), eine breite und stattliche Straße, 1851 mit einem Aufwand von 215 000 l. erbaut, s.w. zur *Victoria Station* (S. 53). In derselben liegen zahl-

reiche große Miethäuser, einige Hotels, die *Army and Navy Stores* (S. 31), die *amerikan. Botschaft* (S. 73) etc. In N<sup>o</sup> 63 ist die *Meteorological Office*, wo man für 1 s. die neueste Wetterprophezeiung kaufen kann (tägl. 11–8, So. 7–8 Ab.). — In Ashley Gardens, gleich südl. von Victoria Street, wird die neue *römisch-kathol. Kathedrale* von London jetzt erbaut, im byzantin. Stil, 106 m lang, 47 m breit und 31 m hoch (Schiff). Der Kardinal-Erzbischof von Westminster wohnt dicht dabei im *Archbishop's House*, Carlisle Place.

In Caxton Street, n. von Victoria Street, bei *St. James's Park Station* (S. 59), erhebt sich die *Westminster Town Hall*, Backsteinbau im engl. Renaissancestil (Jacobean Style). Etwas weiter w. auf der andern Seite von Caxton Street die *Blue Coat School* (Pl. R 21: IV), angeblich von Wren (1709). Unweit südl. das *Grey Coat Hospital* (Pl. R 25; IV), im XVII. Jahrh. erbaut, jetzt Schule für 400 Mädchen.

## 20. Die National Gallery of British Art.

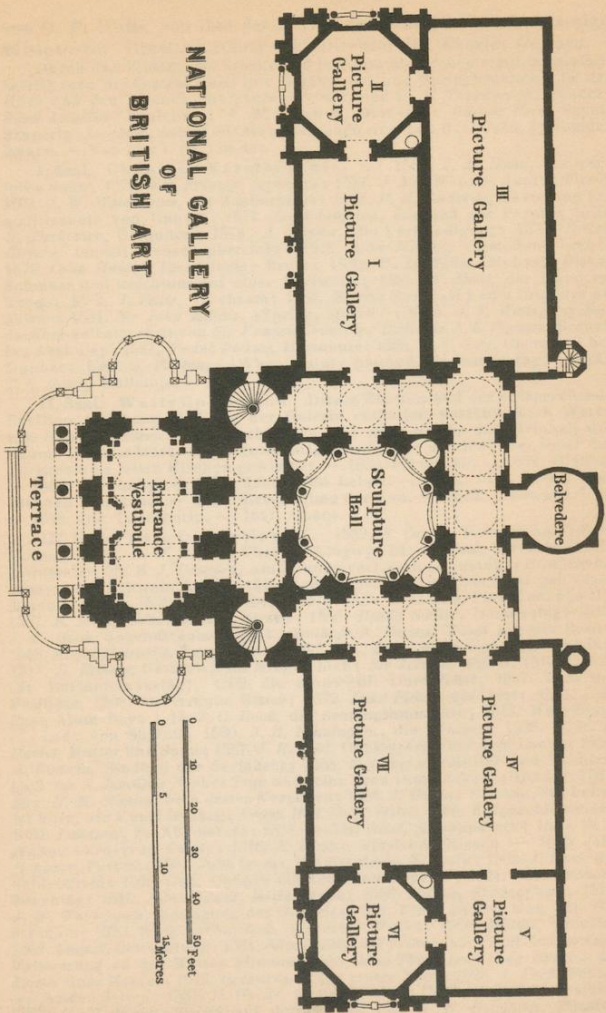
Von der S.-Seite von Old Palace Yard (S. 208) führen Abingdon Street und Millbank Street südl. nach der 1862 erbauten *Lambeth-Brücke* (Pl. G 25, 29; IV). Im Smith Square, unweit w., die große Kirche *St. John the Evangelist* (Pl. R 29; IV), 1721–28 erbaut, mit vier schweren Ecktürmen, die angeblich errichtet wurden, damit der sumpfige Boden sich gleichmäßig setzen sollte. Im O.-Fenster alte Glasgemälde aus Rouen.

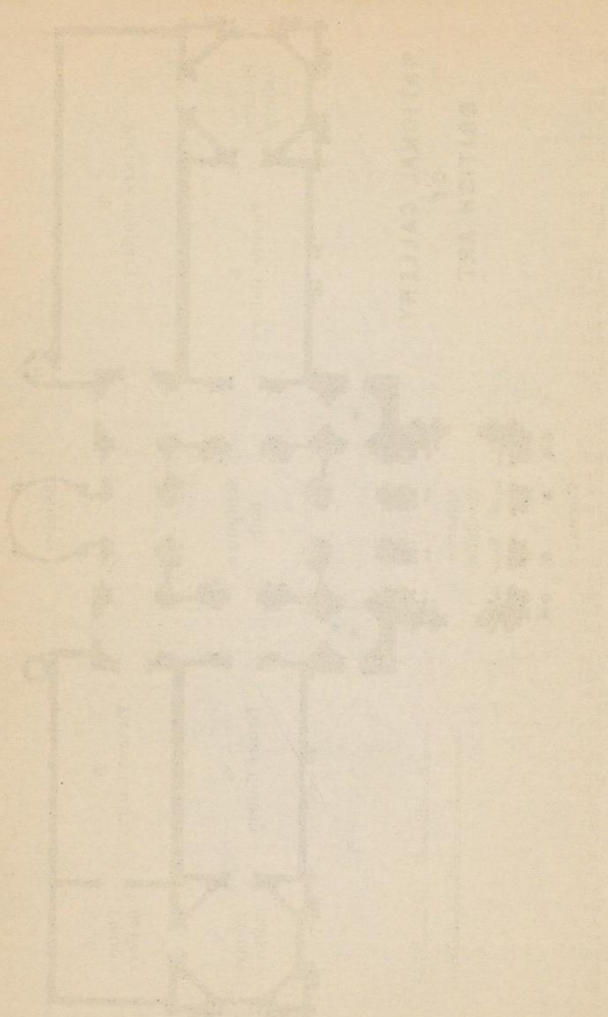
Von Lambeth Bridge führt Grosvenor Road am l. Ufer der Themse nach Vauxhall Bridge (S. 237), halbwegs an der Stelle des frühern *Millbank Prison* vorbei, eines nach Plänen von Jeremy Bentham († 1832) erbauten Zellengefängnisses, das 1893 abgebrochen wurde. Hier erhebt sich jetzt die

\**National Gallery of British Art* (Pl. G 25) oder *Tate Gallery*, von *Sir Henry Tate* erbaut und nebst einer Sammlung von 65 Gemälden der Nation geschenkt. Das Gebäude, im Juli 1897 eröffnet, ist von *Sidney R. J. Smith* in einem frei behandelten klassischen Stil aufgeführt; in der Mitte der Fassade springt ein stattlicher korinthischer Portikus vor, zu dem eine Anzahl Stufen hinaufführen; an jedem Ende ein Pavillon mit korinth. Pfeilern, mit dem Mittelbau durch eine einfache Hausteinmauer verbunden, die durch eine von Pfeilern flankierte Nische gegliedert wird. Das Giebelfeld über dem mittlern Portikus wird von einer kolossalen *Britannia* überragt, hinter der die niedrige Kuppel sichtbar wird. Das Gebäude ist 88 m lang und 43 m tief und hat fast 100 000 l. gekostet; ein gleich großer Anbau wird, gleichfalls auf Kosten des *Sir Henry Tate*, demnächst begonnen.

Außer der *Tate Collection* enthält die Galerie die auf Grund des *Chantrey Bequest* angekauften Kunstwerke (früher in South Kensington), die *Vernon Collection* und andere aus der *National Gallery* hierhergebrachte Bilder, und eine schöne Serie von Gemälden

NATIONAL GALLERY  
OF  
BRITISH ART





WILLIAM JAMISON  
 ARCHT.  
 12  
 THE ASTOR

THE ASTOR  
 12  
 W. 42<sup>ND</sup> ST.  
 N. Y. C.

von *G. F. Watts*, von ihm der Nation geschenkt. Außerdem einige Skulpturen. Illustr. Katalog 6d. Direktor *Mr. Charles Holroyd*.

Durch das *Vestibül*, wo Stöcke und Schirme abgegeben werden (gratis), betritt man die *Central Hall*, mit Glaskuppel und Springbrunnen. In der Mitte und den Nischen Skulpturen: von r. und l., *H. Thornycroft*, Teucer; *Lord Leighton*, Faulenzer; *F. W. Pomeroy*, Dionysos; *Onslow Ford*, ägypt. Sängerin; *Leighton*, Athlet mit einer Schlange ringend; *W. G. John*, spielender Knabe. — Von hier l. (w.) in den

**I. Saal.** *Chantrey Vermächtnis*. L.: 1569 *J. M. Swan*, der verlorne Sohn; 1570. *Val. Prinsep*, Ayescha; 1571. *J. Mac Whirter*, Juni in Tirol; 1572. *J. W. Waterhouse*, der Zauberkreis; 1573. *P. H. Calderon*, Kasteiung der h. Elisabeth von Ungarn; 1574. *Lord Leighton*, das Bad der Psyche; 1575. *H. Herkomer*, Gefunden; 1576. *A. Hacker*, die Verkündigung; 1577. *Briton Rivière*, Jenseit Menschenbereichs; 1578. *Alice Merritt*, Verstoßene Liebe; 1579. *Colin Hunter*, Ihre einzige Ernte; 1580. *W. L. Wyllie*, Muhsal, Glanz, Schmutz und Reichtum auf einer Flutwelle; 1581. *W. Hunt*, der Hund im Troge; 1582. *J. Pettie*, Wachsam; 1583. *Marcus Stone*, „Illyen a toujours un autre“; 1584. *Sir John Millais*, „Sprich, sprich!“; 1585. *G. F. Watts*, Psyche; darüber Selbstporträt von *Sir Francis Chantrey*; 1586. *Sir J. E. Poynter*, Besuch bei Aeskulap; 1587. *Frank Dicksee*, Harmonie; 1588. *A. C. Gow*, Cromwell bei Dunbar; 1589. *A. Parsons*, „When nature painted all things gay!“; 1590. *T. C. Golch*, Halleluja.

**II. Saal.** *Watts Collection*. Dieses Zimmer und der entsprechende Pavillon (VI.) am O.-Ende der Galerie enthalten ausschließlich Werke von *George Frederick Watts* (geb. 1-20), die aber durch die Kleinheit der Räume in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden. — L.: 1637. Der Geist des Christentums, allen Kirchen gewidmet. — 1638. Sie transit. — 1639. Glaube. — 1640. Hoffnung. — 1641. Liebe und Leben. — 1642, 1644. Eva's Versuchung und Reue. — 1643. Erschaffung der Eva. — 1645. Liebe und Tod. — 1646. Die Todesbotin. — 1647. Chaos.

**III. Saal.** *Tate Collection*. L.: 1559. *S. Carter*, Rotwild am frühen Morgen; 1540. *B. W. Leader*, Thal der Lugwy; 54. *A. Hunt*, Windsor Castle (Aquarell); 55. *E. J. Gregory*, Am Strande verlassen (Aquarell); 1515. *Briton Rivière*, die Schweineherde; 1511. *Lord Leighton*, „Und das Meer gab seine Toten heraus“; 1551. *S. E. Waller*, Erfolg; 1539. *A. C. Gow*, Flucht Jakobs II.; 1537. *E. Nicol*, Gebet an der Straße; 1555. *Dendy Sadler*, Donnerstag; 1513. *J. C. Hook*, Jugendträume; 1544. *Stanhope A. Forbes*, Toast auf die Braut; 1548. *Keeley Halswelle*, Pangbourne; 1512. *J. C. Hook*, Heimwärts mit der Flut; 1517. *B. Rivière*, Gefährten im Mißgeschick; *Sir John E. Millais*, 1510 Gnade (St. Bartholomäustag), 1509. die nordwestl. Durchfahrt, 1507. Thal des Friedens, 1508. der Irrende Ritter; 1522. *Luke Fields*, der Arzt; 1545. *J. B. Pyne*, Alum Bay; 1 14. *J. C. Hook*, die Seetangsammlerin; 1543. *Waterhouse*, die Lady von Shalott; 1560. *J. B. Kennington*, die Waisen; 1528. *H. W. B. Davies*, Mutter und Sohn; 1557. *J. R. Reid*, Cricketpartie auf dem Lande; 1550. *A. Godwin*, Sindbad der Seefahrer; 1558. *E. Douglass*, Mutter und Tochter; 1533. *Sir E. Landseer*, Onkel Tom und seine Frau zum Verkauf (Hunde); 1567. *Mrs. H. M. Stanley*, Sein erstes Vergehen; 1554. *J. Haynes Williams*, das Leben ist kurz, die Kunst ist lang; *Frank Holl*, 1535. Still!, 1536. Eingeschlummert; 1532. *Landseer*, Zu Abbotstord; 1538. *Erskine Nicol*, Auswanderer; 1545. *W. J. Müller*, Carnarvon Castle; 1516. *B. Rivière*, spielende Riesen. — 1505. *John Hoppner*, Porträt; 1504. *John Crome*, Bei Bingham, Norfolk; 1505. *J. Faed*, das Seidenkleid; 1529. *Gow*, Chopin als Knabe am Klavier; 1524. *Peter Graham*, Regentag; 1546. *John Linnell*, Mittagsruhe; 1563. *Millais*, St. Stephan; 1514. *J. W. Waterhouse*, Befragung des Orakels; 1556. *Dendy Sadler*, eine gute Geschichte; 1520. *W. Q. Orchardson*, die erste Wolke; 1506. *Millais*, Ophelia; 1547. *Linnell*, Betrachtung; 1531. *John Phillip*, die Promenade; 1521. *Orchardson*, Erinnerung an der Mutter Stimme; 1553. *Miss Thompson* (*Lady Buller*), die Reste eines Heeres; 1519. *Orchardson*, Ihr erster Tanz; 1526. *J. Faed*, Schuld auf beiden Seiten; 1531. *H. Woods*, Amors Zauber; 1566. *Rivière*, Sympathie; 1568. *G. H. Mason*, Sturm auf der Haide; 1539. *G. H. Boughton*, Pflasterreinigung; 1527. *Faed*, die Hochlands-Mutter; 1523. *L. Alma-Tadema*, ein stummer Gruß; 1549. *Albert Moore*, Blüten.

Man betritt nun einen Corridor mit Skulpturen. R.: *H. C. Fehr*, ein gefährlicher Augenblick; *W. Calder Marshal*, der verlorene Sohn; *Fehr*, Percus und Andromeda; *H. Bates*, Pandora; *John Gibson*, Hylas und die Nymphen; gegenüber *Banks*, Thetis und Achilles (Relief). In dem sog. BELVEDERE, l.: *R. Stark*, indisches Rhinoceros; *F. W. Pomeroy*, Nymphe des Loch Awe; *A. Drury*, Griselda (Büste); *H. A. Pegram*, Ignis fatuus (Medaillon); *Onslow Ford*, Thorheit. — Am Ende des Korridors der

IV. Saal. L.: *Sir Charles Eastlake*, 397. Christus über Jerusalem wehklagend, 398. Haidee (junge Griechin); 431. *Eduard M. Ward*, Ungnade des Lord Clarendon (1667); 351. *G. S. Newton*, holländ. Mädchen am Fenster; 1370. *Andrew Morton*, Porträt; 616. *Ward*, Jakob II. empfängt die Nachricht von der Landung des Prinzen von Oranien (1688); 1245. *John Constable*, Kirchenthür von Bergholt, Suffolk; 447. *E. W. Cooke*, holländ. Boote bei stiller See; 374. *Richard Bonington*, Markussäule in Venedig; 407. *Clarkson Stanfield*, venezianische Straßenansicht; 1473. *A. Müller*, Straße in Cairo; 609. *Landseer*, die Magd und die Elster; *Stanfield*, 405. Schlacht von Trafalgar, 406. Comer See; 1474. *Müller*, Baggern auf dem Midway; 353. *Newton*, Yorick und die Handschuhverkäuferin; 430. *Ward*, Dr. Johnson im Wohnzimmer Lord Chesterfields (1748); 1029. *William Linton*, Tempel von Pästum; 422. *Daniel Maclise*, Scene aus Hamlet; 328. *Sir David Wilkie*, der erste Ohring; 608. *Landseer*, Alexander und Diogenes; 1379. *Thomas Woodward*, der Rattenfänger; 406. *Charles R. Leslie*, Onkel Toby und Witwe Wadman im Schilderhaus; 451. *Goodall*, der müde Soldat; 404. *Stanfield*, Einfahrt in die Zuydersee; 400. *David Roberts*, Kathedrale von Burgos; 423. *Maclise*, Malvolio und die Gräfin; 1253. *Holland*, Hyde Park Corner; 442. *George Lance*, Rotkappchen; 1091. *Paul Poole*, Vision des Ezechiel; 1389. *G. B. Willock*, Torquay; 429. *Thomas Creswick*, der Weg zur Dorfkirche; 438. *John Linnell*, die Windmühle; 341. *Wilkie*, Neugierkrämer; 1233. *Constable*, die Salt Box, Hampstead Heath; 1498. *J. Prescott Knight*, Plünderung einer Kirche; 426. *Thomas Webster*, der Tagedieb; 1184, 443. *Lance*, Früchte; 437. *Danby*, des Fischers Heimstätte; 401. *Roberts*, St. Paulskirche in Antwerpen; 1392. *Bell*, Kardinal Bouchier drängt die Witwe Edwards IV., ihren Sohn aus dem Asyl herauszunehmen; 1201. *James Stark*, das Thal der Yare, Norfolk; *Constable*, 1276. Harwich, 1244. Brücke zu Gillingham; 1367. *Morton*, Porträt; 432. *Ward*, der Südsee Schwindel (1720); 1499. *William Hilton*, Seifenblasen; 402. *Leslie*, Sancho Pansa im Zimmer der Herzogin; 1368. *Morton*, Porträt; 894. *Wilkie*, John Knox vor den Lords der Congregation predigend (1559); 921. *Wilkie*, Blinkschpiel; 1428. *R. Hume Lancaster*, Ansicht aus Southampton; 112. *Leslie*, Scene aus Miltons Comus; 898. *Eastlake*, Lord Byrons Traum; 1040. *Müller*, Landschaft; 427. *Webster*, Dorfschule; 399. *Eastlake*, Flucht der Familie Carrara vor dem Herzog von Mailand; *Linnell*, 1112. Porträt, 438. Holzfäller; 1225. *Webster*, des Malers Eltern; 422. *Herring*, dürriges Mahl; 1395. *Eastlake*, Porträt; *Constable*, 1237. Ansicht aus Hampstead Heath, 1235. des Malers Geburtshaus.

V. Saal. L.: 1394. *Ford Madox Brown*, Jesus dem h. Petrus die Füße waschend; *William Dyce*, 1407. Pegwell Bay, 1426. St. Johannes die h. Jungfrau vom Grabe wegführend; 620. *Fred. R. Lee*, Flußlandschaft, mit Vieh von *Cooper*; 1385. *Egg*, Beatrix den Esmond zum Ritter schlagend (aus Thackerays Henry Esmond); 1742. *Lawson*, Augustmond; 615. *W. P. Frith*, Derbytag; 1269. *Fred. Walker*, Landstreicher; 450. *Fred. Goodall*, ein Dorf-Feiertag in der alten Zeit; 444. *Augustus Egg*, Scene aus dem „Diable boiteux“; 446. *J. C. Horsley*, der Stolz des Dorfs; 231. *Wilkie*, Porträt des Thomas Daniell; 1391. *Fred. Walker*, das Altersayl; 1503. *Landseer und Millais*, Reiterbild; 424. *Solomon Hart*, Inneres einer Synagoge; 1250. *Maclise*, Charles Dickens; 1502. *H. Hamilton Macallum*, des Bauern Gespann; 1205. *Fred. Lee*, 1210. Kastanienwälder bei Varenna am Comersee; *Dante Gabriel Rossetti*, 1210. die Verkündigung; 1673. Porträt der Mrs. William Morris; 1477. *J. W. Inchbold*, Haide; 1492. *George Richmond*, Christus und die Samariterin; 448. *Cooke*, das Boothaus; 1388. *Mason*, das verlorne Hufeisen; 759. *E. Armitage*, die Reue des Judas; 1279. *Rossetti*, Beata Beatrix; 1322. *W. B. Scott*, vor der Sündflut; 379. *Müller*, lycische Bauern; 563. *Thomas Seddon*, Jerusalem vom Berge des bösen Rats; 1405. *J. F. Lewis*, Edfa in Oberägypten; 1500. *Robert Martineau*, der letzte Tag im alten Heim.

VI. Saal. Watts Collection (s. S. 235). I.: *G. F. Watts*, 1630. Mammon. — 1635. Tod die Unschuld krönend. — 1632. „Denn er war sehr reich“. — 1633. Die Karrengäle (Mittagsrast). — 1631. Das Gewissen. — 1561. Selbstbildnis. — 1629. *Hilton*, Dornenkrönung Christi; 1562. *F. Goodall*, Ackerbauer und Schäferin; 1607. *J. W. North*, Wintersonne; 1608. *H. W. B. Davis*, heimkehrende Herde; 1628. *Ernest Parton*, das Hinscheiden des Jähres; 1501. *Alphonse Legros*, betende Frauen.

VII. Saal. Chantrey Vermächtnis. L.: 1609. *Yeames*, Amy Robsart; 1610. *J. Clark*, frühzeitiges Versprechen; 1611. *F. D. Millet*, zwischen zwei Feuern; 1612. *G. Clausen*, das Mädchen an der Pforte; 1604. *Henry Moore*, leicht bewegte See; 1613. *H. S. Tuke*, Augushimmel; 1614. *David Murray*, „Mein Liebster ging zur See“; 1615. *J. S. Sargent*, Nelke, Lilie, Lilie, Rose; 1616. *John Collier*, Hudsons letzte Reise; 1617. *John Brett*, Britannias Reich; 1618. *Tuke*, Alle Hände an die Pumpen; 1619. *J. Aumonier*, Schafwäsche in Sussex; 1620. *Seymour Lucas*, Nach Culloden; 1621. *W. Logsdall*, St. Martinskirche, Charing Cross; 1603. *Edwin Hayes*, Sonnenuntergang auf dem Meere; 1595. *William Small*, der letzte Marsch; 1622. *Joseph Knight*, Flußmündung; 1675. *C. Napier Hemy*, Sardinienfang; 1650. *Adrian Stokes*, Hochland und Himmel. — 1592. *M. R. Corbet*, Morgenrot; 1627. *Frank Bramley*, ein hoffnungsloses Morgengrauen; 16.6. *Joseph Farquharson*, der freudlose Wintertag; 1649. *Miss L. E. Kemp-Welch*, Fohlenfang im New Forest; 1599. *Vicat Cole*, der Pool von London; 1600. *J. R. Reid*, Arbeit und Lust; 1601. *W. Q. Orchardson*, Napoleon I. an Bord des Bellerophon; 1602. *H. Herkomer*, Charterhouse Chapel; 1597. *R. W. Macbeth*, das verlorene Hufeisen; 1598. *J. C. Hook*, der Strom; 1605. *H. H. La Thangue*, der Mann mit der Sense; 1596. *E. A. Waterlow*, Klatscherei in Galway; 1606. *C. E. Johnson*, Gurth und die Säue (aus Scott's Ivanhoe); 1648. *David Farquharson*, Im Nebel.

Von der Central Hall führt eine Treppe im SW.-Anbau zum ersten Stock, mit einem Aquarellzimmer, das einige Gemälde enthält, und einer offenen Skulpturen-Galerie (leer).

Gerade gegenüber der Tate Gallery führt über die Themse die Neue Lambeth-Brücke, ein provisorischer aber solider Bau, der während des geplanten Neubaus der Lambeth-Brücke (S. 319) den Verkehr vermitteln soll.

Vauxhall Bridge (Pl. G 26), von Walker 1816 erbaut und 1896 verbreitert, ist 244 m lang und besteht aus neun eisernen Bogen. Vauxhall Bridge Road führt von hier n. nach Victoria Station (S. 53; Tramway No. 9, S. 52). — Unweit südl. von Vauxhall Bridge ist das Kennington Oval (S. 72), ein Cricketspielplatz, der an Beliebtheit nur hinter Lord's zurücksteht.

Weiter aufwärts führen über den Strom die Grosvenor Road Bridge, die von den verschiedenen in Victoria Station einmündenden Bahnlinsen benutzt wird, und die Chelsea Suspension Bridge (S. 312).

## 21. Pall Mall und Piccadilly.

Waterloo Place. York Column. Marlborough House. St. James's Street. Burlington House. Geological Museum. Leicester Square.

Pall Mall (Pl. R 22, 26; IV), der Mittelpunkt der Klubbhäuser (S. 78), eine Straße der Paläste, hat ihren Namen von dem alten „pail mail“ Spiel (von dem ital. *palla*, Ball, und *malleo*, Hammer, franz. *jeu de mail*), einem Vorläufer des heutigen Croquet, das unter Karl I. in England Eingang fand. Im xvi. u. xvii. Jahrh. war Pall Mall eine fashionable Promenade außerhalb der Stadt, die erst Ende des xvii. Jahrh. sich zur Straße zu gestalten anfang. In der-

selben wohnte u. a. der tapfere Marschall Schomberg, ein Sproß des rheinischen Grafengeschlechts der Schönburg, der in der Schlacht an der Boyne 1690 fiel. Der ö. Teil der Straße zwischen Cockspur Street und Trafalgar-Square heißt *Pall Mall East*; hier steht, der Ecke von HAYMARKET gegenüber, ein 1837 errichtetes Bronze-Standbild *Georg's III.* von *Wyatt*. Auf der Nordseite von Pall Mall East der *United University Club* (Eingang von Suffolk Street); weiter w., an der Ecke von Haymarket, ein Bogengang, über dem sich das neue *Carlton Hotel* (S. 9) erhebt. Weiter n., auf der l. Seite von Haymarket, *Her Majesty's Theatre* (S. 66), gegenüber r. das *Haymarket-Theatre* (S. 66); dann l. in Pall Mall, an der Ecke von Waterloo Place, der *United Service Club*.

Von **Waterloo Place** (Pl. R 26; IV) führt n. *Regent Street* (S. 243) nach Piccadilly. In der Mitte des Platzes das \*CRIMEAN MONUMENT, nach *Bell's* Entwurf den im Kriemkrieg gebliebenen 2162 Offizieren und Soldaten der engl. Garde errichtet: auf einem Granitsockel die Bronzefigur des Sieges mit Lorbeerkränzen, unten, vorn, drei Grenadiere, hinten eine Trophäe von in Sebastopol erobertem Geschütz; auf den Seitenschilden die Namen Alma, Inkerman, Sebastopol. — Auf der Südseite des Platzes fünf Denkmäler: in der Mitte ein Reiterstandbild des *Lord Napier of Magdala* (1810–1890), von *Boehm*. L. davon ein Bronzestandbild von *Colin Campbell*, *Lord Clyde* († 1863), Feldmarschall und Eroberer von Lucknow, von *Marochetti*. Daneben ein ähnliches Denkmal des *Lord Lawrence* († 1879), Gouverneur des Pendschab während des Sepoy-Aufstandes 1857 und Vizekönig von Indien 1864–69, 1882, von seinen britischen und indischen Schutzbefohlenen errichtet, von *Boehm*. — Gegenüber r. *Sir John Franklin*, der Nordpolfahrer, Bronzestandbild von *Noble*, errichtet vom Parlament „to the great arctic navigator and his brave companions who sacrificed their lives in completing the discovery of the North West Passage A. D. 1847–48“. R. daneben das Bronzestandbild des Feldmarschalls *Sir John Fox Burgoyne* († 1871), von *Boehm*.

Am S.-Ende des Platzes, auf *Carlton House Terrace*, erhebt sich **York Column**, eine 38m h. Granitsäule toskan. Ordnung, nach *Wyatt's* Entwurf 1833 errichtet; auf der Spitze ein 4m h. Bronzestandbild des Herzogs von York (zweiten Sohnes Georgs III.) von *Westmacott*. Eine Wendeltreppe von 160 Stufen führt im Innern auf die Plattform, mit treffl. Aussicht über die westl. Stadtteile (Zutritt nicht mehr gestattet). — Eine breite Treppe, die *Waterloo Steps*, führt von der York-Säule hinab in den St. James's Park (S. 279). Auf der W.-Seite der Treppe, mit Eingang von Carlton House Terrace, steht *Prussia House*, das Palais des deutschen Botschafters.

In Pall Mall (S.-Seite) folgt eine Reihe palastähnlicher Klubbhäuser: l. an der Ecke der *Athenaeum Club*; dann *Travellers' Club* (Hauptfassade nach dem Garten), *Reform Club* und *Carlton Club*

(mit polierten Granitpfeilern; eine Nachahmung von Sansovino's St. Markus-Bibliothek in Venedig). Weiter die *War Office* (Kriegsministerium); davor das Bronze-Standbild des Kriegsministers *Lord Herbert of Lea* († 1861), von *Foley*.

Gegenüber auf der r. Seite der Straße der *Junior Carlton Club* und der *Army and Navy Club*. Auf dem anstoßenden St. JAMES'S SQUARE eine Reiterstatue *William's III.*, Bronze von *Bacon*; dann verschiedene Adelspaläste, u. a. des Herzogs von Norfolk, des Earl von Derby, des Bischofs von London etc.

Weiter am W.-Ende von Pall Mall l. der *Oxford and Cambridge Club*, der *Guards' Club* und *New Oxford and Cambridge Club*, r. *Marlborough Club*. **Marlborough House** (Pl. R 22; IV), auf der S.-Seite von Pall Mall, wurde 1710 von *Sir Christopher Wren* für den ersten Herzog von Marlborough erbaut, der hier ein so prunkvolles Leben führte, daß der Hofstaat des in St. James's Palace wohnenden „Nachbarn Georg“ dagegen ganz in den Schatten trat. Im J. 1817 wurde das Haus vom Staate für die Prinzessin Charlotte und deren Gemahl, den Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg, angekauft und nach dem bereits 1817 erfolgten Tode der Prinzessin von letzterem, dem 1865 gestorbenen König der Belgier, bis 1831 bewohnt. Später diente es der Königin Adelaide, Gemahlin *William's IV.*, als Witwensitz, wurde dann als Bildergalerie benutzt, 1850 umgebaut und bedeutend vergrößert, und ist seit 1863 Residenz des Prinzen von Wales. Die Kapelle nach dem St. James's Palace hin, für den röm.-kath. Gottesdienst der Königin *Henrietta Maria*, Gemahlin Karls I. erbaut, ist jetzt die *German Chapel Royal*.

W. von Marlborough House, nur durch eine schmale Straße davon getrennt, ist der *St. James's Palace* (S. 277).

N. führt von hier St. JAMES'S STREET nach Piccadilly. In derselben wieder eine Anzahl Klubhäuser, *Thatched House Club*, *Conservative Club*, *Arthur's Club*, *Brooks's Club*, *New University Club*, *White's Club* u. a. Rechts, in King Street, das *St. James's Theatre* (S. 66). *Willis's Restaurant*, etwas weiter in King Street, nimmt die früher unter dem Namen *Atmack's* (nach dem ersten Besitzer, 1765) bekannten Räume ein, in denen bis 1863 die gleichnamigen sehr exklusiven Bälle der hohen Aristokratie stattfanden. In King Street sind auch *Christie & Manson's Auction Rooms*, durch ihre Kunstauktionen bekannt (hauptsächlichlich Samstags während der Season).

Piccadilly (Pl. R 18, 22; I, IV), von Haymarket bis Hyde Park Corner, 1,5 km lang, ist in ihrer östl. Hälfte eine der Haupt-Geschäftsstraßen des West End, mit glänzenden Läden; der westl. Teil, an der S.-Seite vom *Green Park* (S. 281) begrenzt, enthält eine Anzahl fashionabler, zum Teil hocharistokratischer Wohnhäuser und mehrere Klubs: *Naval and Military* (N<sup>o</sup> 94), *Badminton* (N<sup>o</sup> 100), *Isthmian* (N<sup>o</sup> 105), *St. James's* (N<sup>o</sup> 106), *Savile* (N<sup>o</sup> 107), *New Travellers'* (N<sup>o</sup> 97). *Junior Athenaeum* (N<sup>o</sup> 116) u. a.

Gleich r. an der Ecke von St. James's Street die *Egyptian Hall*

(S. 69); gegenüber führen *Old* und *New Bond Street* (S. 245) nach Oxford Street. Zwischen *Old Bond Street* und *Sackville Street* erhebt sich hier **New Burlington House** (Pl. R 22; I); auf der Westseite *Burlington Arcade* (S. 30). Das alte, von Lord Richard Burlington 1695–1743 erbaute Burlington House wurde 1854 nebst dem Garten für 140 000 l. vom Staate angekauft, um ein Stockwerk und die beiden Flügel vergrößert und von *Smirke* mit einer neuen Fassade versehen. Auf dem dazu gehörigen Terrain stehen verschiedene Neubauten. Zunächst an *Piccadilly* ein stattliches Gebäude im Renaissance-Stil, 1872 nach *Banks'* und *Barry's* Plänen vollendet, jetzt Sitz verschiedener gelehrter Gesellschaften: auf der O.-Seite die *Royal, Geological* und *Chemical Society*, auf der Westseite die *Antiquarian Society* (mit einer Sammlung von Bildern, hauptsächlich alten Porträten), die *Astronomical* und *Linnaean Society*.

Die **Royal Society** oder königl. Akademie der Wissenschaften, die bedeutendste unter den gelehrten Gesellschaften Englands, wurde im Jahre 1660 gegründet und 1663 von Karl II. mit Korporationsrechten ausgestattet, nachdem schon seit 1645 gelehrte Männer, fern von dem wüsten Treiben der Bürgerkriege, sich regelmäßig versammelt hatten, um Gegenstände aus dem Gebiete der physikalischen und exakten Wissenschaften zu besprechen. Die erste Nummer ihrer berühmten *Philosophical Transactions* erschien im Jahre 1665. Sie hat gegenwärtig c. 520 Mitglieder (darunter 50 ausländische), die sich mit „F. R. S.“ (Fellow of the Royal Society) bezeichnen. Die *Bibliothek* der Gesellschaft besteht aus etwa 50 000 Bänden und 5000 Manuskripten. Die Räume derselben enthalten zahlreiche Porträte und Büsten früherer Mitglieder: Sir Christopher Wren, Sir Isaac Newton, Robert Boyle, Halley, Sir Humphrey Davy, James Watt, Sir William Herschel, etc.; ferner u. a. ein Teleskop Newton's, die „*Philosophiae Naturalis Principia Mathematica*“ Newton's in einer Abschrift des Originalmanuskriptes mit Verbesserungen von Newton's Hand, Abbildungen von Newton's Geburtshaus und das Originalmodell der Sicherheitslampe von Davy.

Ein Bogengang führt durch das Gebäude in den innern Hof. N. das 1868–69 nach *Smirke's* Plänen erbaute Ausstellungsgebäude der 1768 gegründeten **Royal Academy of Arts**, im Renaissance-Stil; an der Fassade oben 9 Standbilder berühmter Künstler: Phidias, Leonardo da Vinci, Flaxman, Raffael, Michelangelo, Tizian, Reynolds, Wren, William of Wykeham. Hier finden jährlich vom Mai bis August die von der feinen Welt viel besuchten Kunstausstellungen neuer Bilder und Skulpturen von englischen Künstlern statt (Eintritt 1s., s. S. 71; Katalog 1s.) sowie im Winter Ausstellungen von in Privatbesitz befindlichen Werken älterer Meister. Die Akademie besteht aus 40 *Royal Academicians*, 30 *Associates* und 2 *Associate Engravers*. — Eine Treppe in der Ecke r. führt zu den *GIBSON- und DIPLOMA-GALLERIES* (tägl. 11–4 U. frei zugänglich), die einzelne wertvolle ältere Kunstwerke, die von den Mitgliedern der Akademie bei ihrer

Aufnahme geschenkten Bilder, sowie eine Sammlung Gibson'scher Skulpturen enthalten. Unter den ältern Originalwerken zu nennen: \*Maria mit Jesus und Johannes, Marmor-Relief von *Michelangelo*; \*Madonna mit dem Kinde, h. Anna und Johannes, berühmter Karton von *Leonardo da Vinci* (1503); Kopie von Leonardo's Abendmahl, von seinem Schüler *Marco da Oggiono*; Mädchen am Brunnen, dem *Giorgione* zugeschrieben, nach *Frizzoni* Jugendwerk des *Seb. del Piombo*; Porträt von *Giorgione*. Unter den Bildern der Mitglieder sind gute Werke von *Reynolds* und *Wilkie*. Die *Bibliothek*, im 1. Stock, enthält eine wertvolle Sammlung von Büchern und Kupferstichen.

Hinter der Akademie, mit der Fassade nach *Burlington Gardens*, die *London University* (Pl. R 22; I), gleichfalls im Renaissance-Stil, nach *Pennethorne's* Plänen 1869 vollendet. *London University* (nicht mit *University College* in *Gower Street* zu verwechseln), 1836 gegründet, ist keine Lehr-, sondern eine Prüfungs-Anstalt, die akademische Grade an Studierende der philosophischen Wissenschaften, Künste, Medizin und Jurisprudenz erteilt, einerlei wo sie ihre Ausbildung erhalten haben; auch Damen werden zum Doktorexamen zugelassen.

An der effektvollen Fassade eine Reihe von Statuen: über dem Portikus *Milton*, *Newton*, *Harvey*, *Bentham* (als Vertreter der vier Fakultäten), von *Durham*; am Gesims in der Mitte *Plato*, *Archimedes*, *Justinian*, von *Woodington*, *Galen*, *Cicero*, *Aristoteles*, von *Westmacott*; w. Flügel *Locke*, *Bacon*, *Adam Smith*, von *Theed.* *Hume*, *Hunter*, *Sir Humphry Davy*, von *Noble*; ö. Flügel *Galilei*, *Laplace*, *Goethe*, von *Wyon*; *Cuvier*, *Leibnitz* u. *Linné* von *Macdowell*. Im Innern eine geräumige Aula und eine Anzahl andrer Räume, in denen zweimal jährlich die Prüfungen für die Graduates der verschiedenen *Londoner Colleges* stattfinden, sowie eine wertvolle *Bibliothek*. Ein Marmorstandbild der *Königin Victoria*, von *Boehm*, wurde hier 1889 aufgestellt.

In der Nähe n.ö., 1 *Savile Row*, die *Royal Geographical Society*. — In *Albemarle Street*, w. jenseit *Bond Str.* (S. 245), die *Royal Institution* (S. 77), 1799 zur Förderung und dem Unterricht in den Wissenschaften gegründet, mit *Bibliothek*, *Lesesaal* und wöchentlichen Vorträgen (von *Weihnachten* bis zum 21. Juni). Das reich ausgestattete *Davy Faraday Research Laboratory*, in N° 20, der *Royal Institution* von *Mr. Ludwig Mond* geschenkt, wurde im Dez. 1896 eröffnet. Die *Royal Asiatic Society* besitzt eine *Bibliothek* (tägl. 11-4, Sa. 11-2 zugänglich). N° 50 das Haus des Verlegers *John Murray*, mit *Porträten* von *Scott*, *Byron*, *Washington Irving* (*Wilkie*) und andern Schriftstellern, sowie einer *Scene* aus der „*Beggars' Opera*“ von *Hogarth*. N° 13 der *Albemarle Club* (S. 79); N° 7 der *Royal Thames Yacht Club*.

An der N.-Seite von *Piccadilly*, etwas jenseit *Burlington House*, das *Albany*, ein Miethaus, das einst *Canning*, *Byron* und *Macaulay* zu seinen Bewohnern zählte.

**St. James's Church** (Pl. R 22; I), auf der S.-Seite von *Piccadilly*, 1682-84 von *Wren* erbaut und im Innern eines seiner besten Werke, hat ein marmornes *Taufbecken* mit guten *Reliefs* von *Grimling Gibbons*, von dem auch das schöne *Blattwerk* über dem *Altar* her-

rührt. Die gemalten Fenster mit der Passion etc. sind neu. In der Sakristei Bildnisse früherer Pfarrer.

Einige Häuser weiter ö. steht das 1850 erbaute **Museum of Practical Geology** (Eintritt s. S. 96). Das Museum enthält außer den geologischen Sammlungen einen Hörsaal für 500 Zuhörer und eine Bibliothek; der Eingang ist in Jermyn Street (N<sup>o</sup> 28–32).

In der HALLE Büsten berühmter Geologen: r. Murchison, Greenough, de la Beche, Castletown, Will. Smith und Jukes (dahinter); l. Buckland, Playfair, Hall, Sedgwick, Hutton; an den Pfeilern nahe am Eingange Königin Victoria und Prinz Albert. Am oberen Ende eine kolossale Kopie des farnes. Hercules in Portland-Kalkstein. Dann englischer, irländischer u. schottischer Granit, Alabaster, Portland-Kalkstein, Marmor aus Derbyshire und Staffordshire, irischer Marmor, goldhaltiger Quarz, Malachit, ein großer Block gediegenen Kupfers und zahlreiche Arten Kalkstein, teils in rohem, teils in bearbeitetem Zustande, meist in großen polierten Würfeln, Tafeln oder Säulenstümpfen. Ferner Terrakotta-Statuetten, Kopien antiker Statuen, Vasen und Stücke von Mosaikböden. Besondere Beachtung verdient der Mosaikboden in der Mitte der Halle.

Im ERSTEN STOCK gleich vorn eine große Vase aus sibir. Avanturin-Quarz, Geschenk des Kaisers von Rußland; geolog. Modell von London und Umgegend; Stahlschüssel mit Gold eingelegt, Ehrengeschenk der russ. Minenverwaltung für Sir Roderick Murchison. An der Südseite eine Sammlung von Porzellan-, Glas-, Email- und Mosaikarbeiten von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart; dann Eisen u. Stahl in verschiedenen Stadien der Verarbeitung. In einem Kasten r. (O.) ein zu einem 9m langen Kupferstreifen gewalztes Penny-Stück. In der Mitte des Saales in den hufeisenförmig aufgestellten Glaskasten alle möglichen Arten von Krystallisationen, besonders wertvolle Steine, von der Quarzdruse ab, die gespalten die glänzenden Flächen der Krystalle zeigt, die sie ausfüllen, bis zum fertig geschliffenen, zum Fassen bereiten Edelstein; dann Nachbildungen der größten Diamanten, Koh-i-noor, Regent u. s. w. Die metallhaltigen Mineralien oder Erze in den Kästen an den Wänden. In andern Kästen Achate (darunter künstlich mit Eisenoxyd gefärbte) und edle Metalle; unter letzteren ein gewaltiger Klumpen gediegenen Goldes.

In den nördl. anstoßenden Räumen sind geologische Relief-Pläne und Modelle von Bergwerken, Fabriken, Maschinen verschiedener Art u. dgl. aufgestellt. — Die beiden rings um den Saal laufenden oberen Galerien enthalten besonders Petrefakten, nur für Sachkenner von Interesse.

Auf der N.-Seite von Piccadilly, dem Geolog. Museum gegenüber, ist *St. James's Hall* (S. 70), auch von Regent Quadrant zugänglich (S. 239). Folgt *Piccadilly Circus* (s. S. 239), dann r. das *Criterion Theatre* (S. 66) und der *Haymarket* (S. 233). Hier endet Piccadilly; die ö. Verlängerung, *Coventry Street* (mit dem *Prince of Wales Theatre*, S. 67), führt nach **Leicester Square** (Pl. R 27; I), einem von Franzosen bevorzugten Viertel, seit 1874 mit Blumenbeeten und Anlagen geschmückt; in der Mitte ein Marmorstandbild *Shakspeare's* mit der Inschrift „there is no darkness but ignorance“; am Sockel wasserspeiende Delphine. In den vier Ecken des Gartens Marmorbüsten von *Reynolds*, *Hunter*, *Hogarth* und *Newton*, die alle an Leicester Square oder in der Nähe wohnten. — An der O.-Seite des Square die hübsche maurische Fassade des *Alhambra Theatre* (S. 68). Auf der N.-Seite, an der Stelle des ehem. *Savile House*, das *Empire Theatre* (S. 68). — Als Fortsetzung von Coventry Street führt auf der andern Seite des Square Cranbourne Street, mit *Daly's Theatre* (S. 67), nach Charing Cross Road (S. 158).